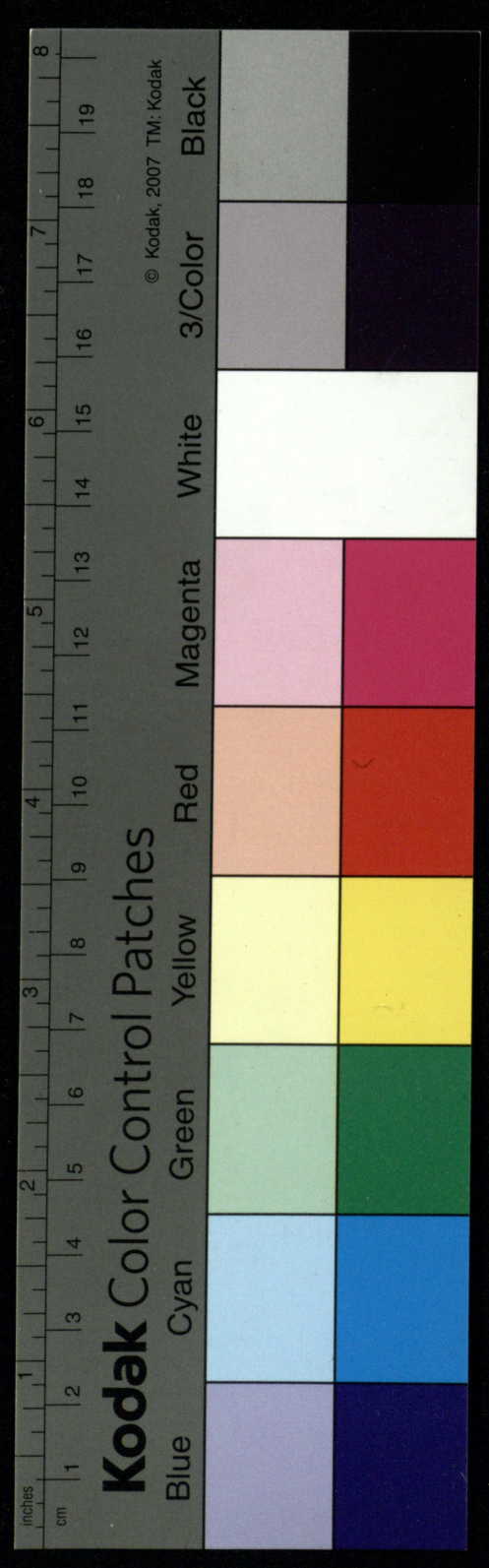
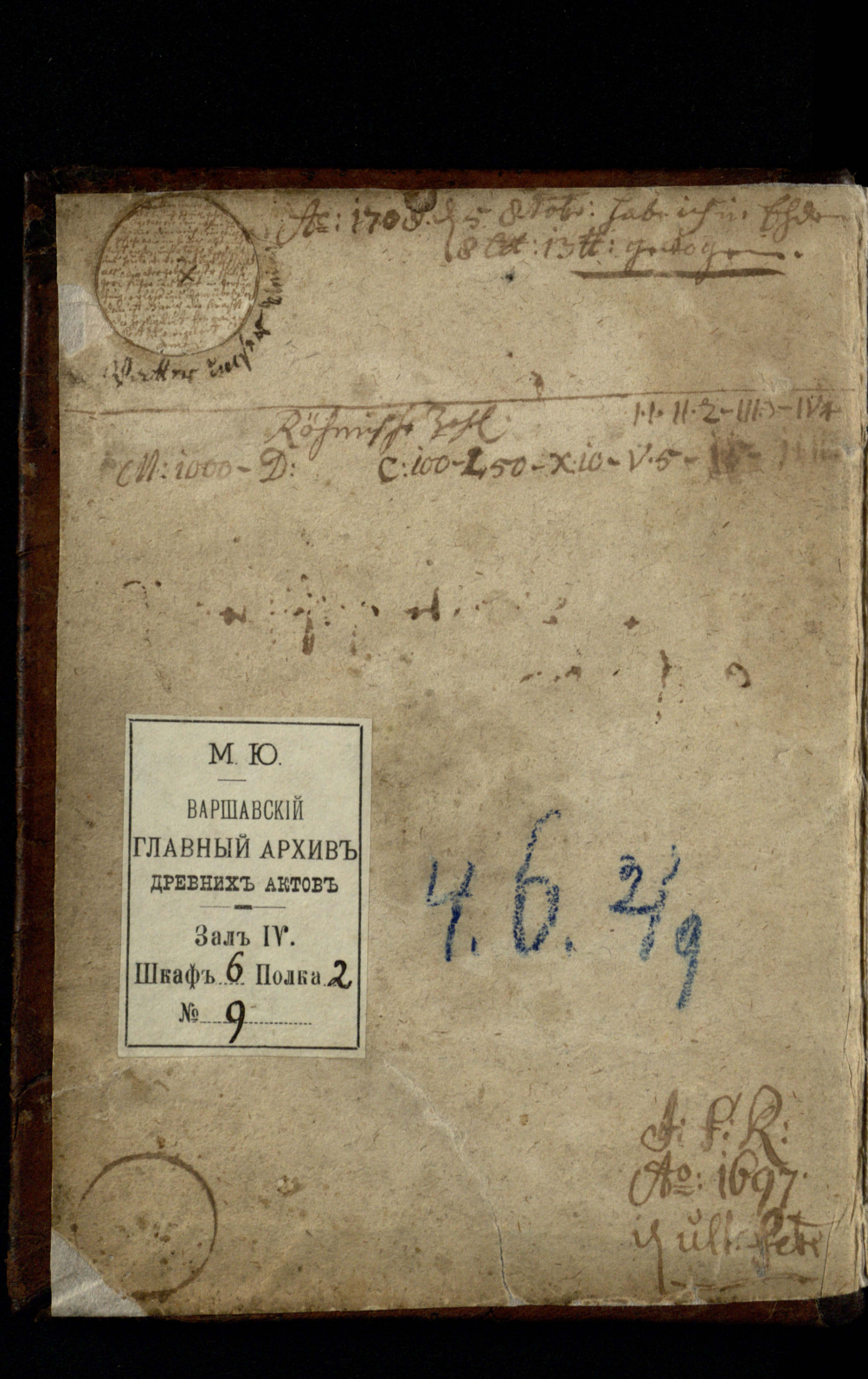

inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black


Kodak Color Control Patches
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak
inches
cm


М. Ю.
ВАРШАВСКІЙ
ГЛАВНЫЙ АРХИВЪ
ДРЕВНИХЪ АКТОВЪ
Залъ IV.
Шкафъ 6 Полка 2
№ 9
4. 6. 2/9

Riviusde Rive J. 1
1
1356

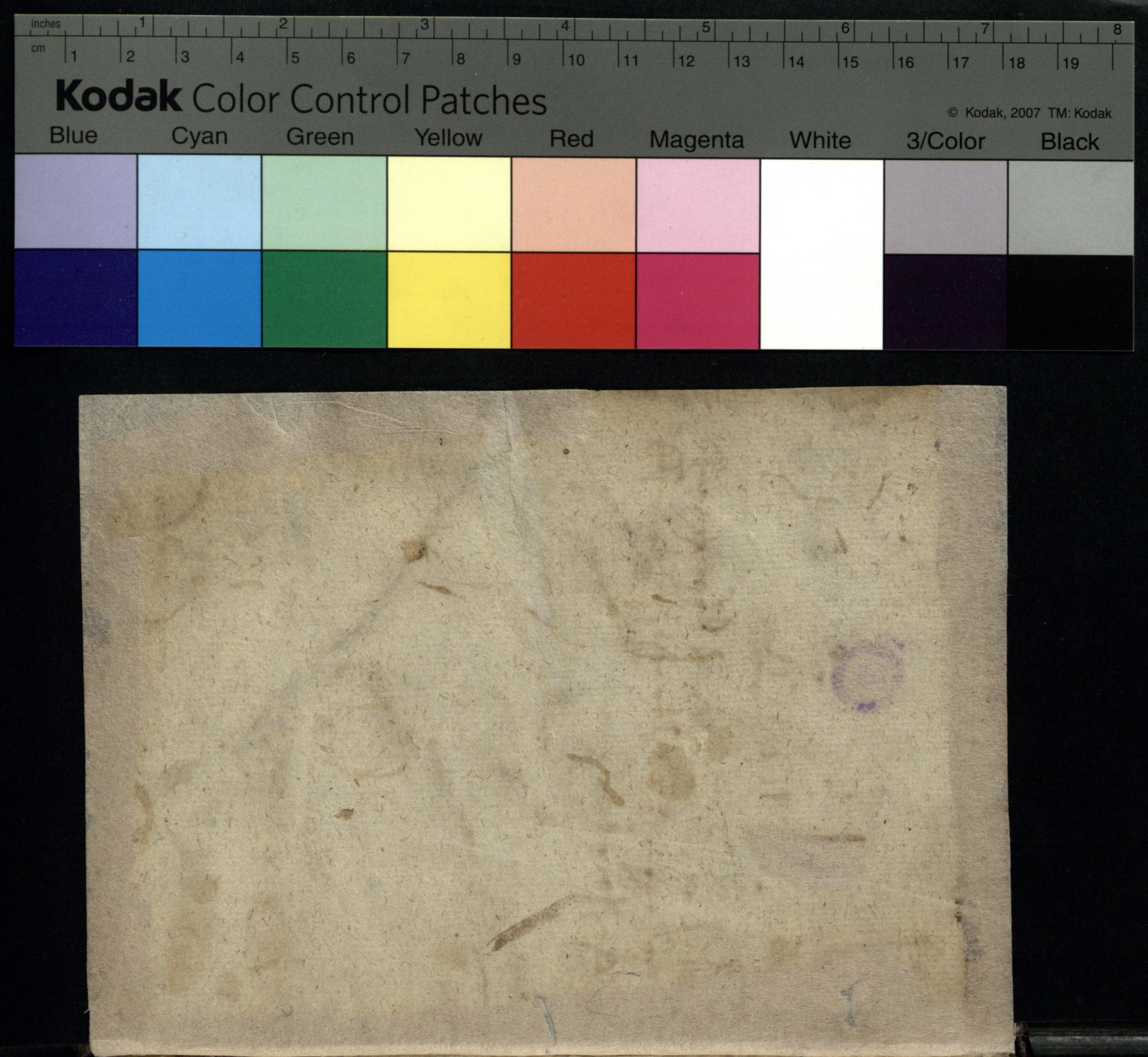
# Cronica

ist

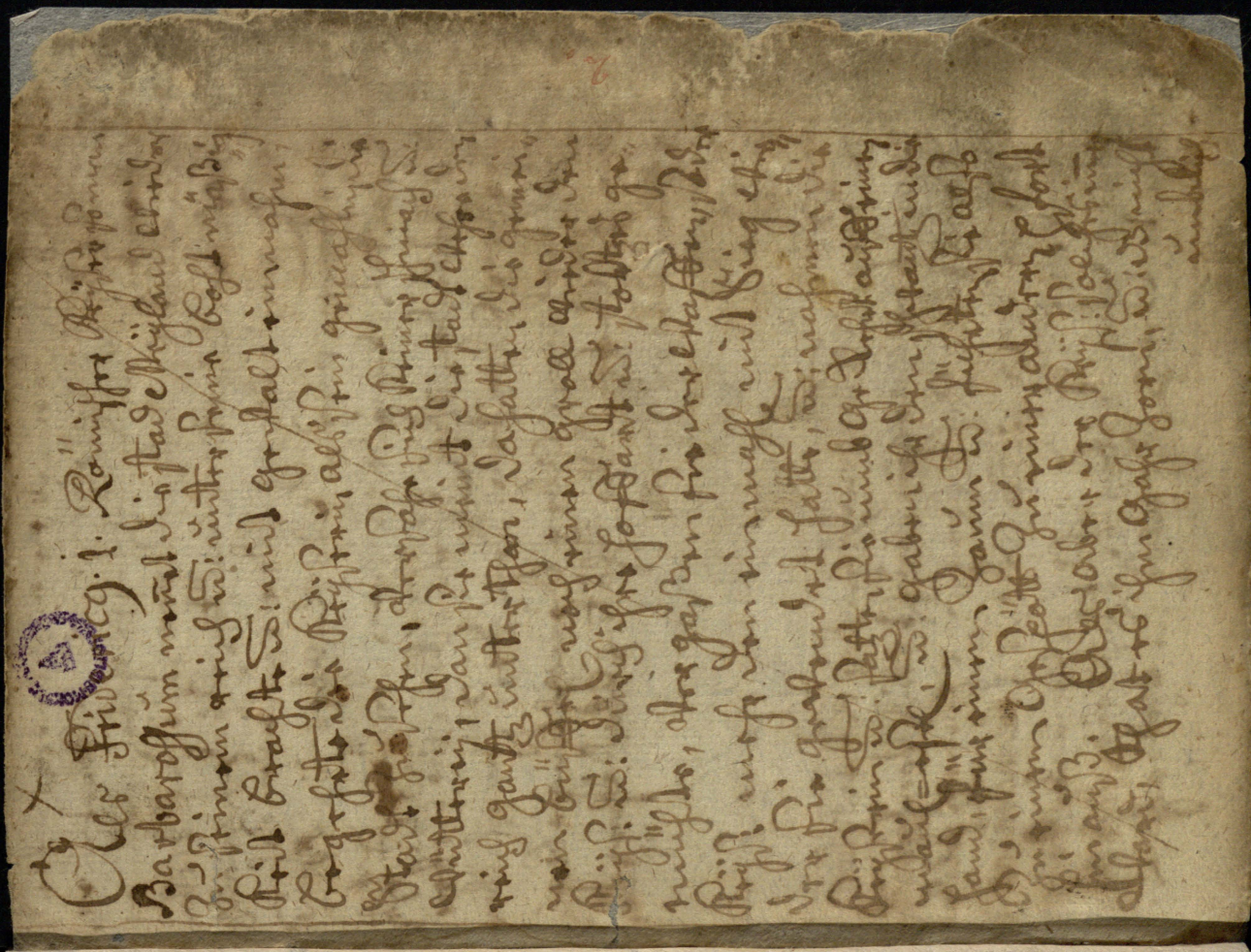
auß ein u: andern Cronken auß gezogen, u: alte=geschichte auff geschrieben.

Nulla dies sine linea

Simb:


inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Unbillich, darumb er auch bewegt ward,
u: die stad auff ein neues belägert u: er-
obert, nun die sich ihm ergaben, nahm er
an mit Gnade, so fern sie beyne leben
bleiben wolten, musten sie dem manl-
esel auß dem hindern mit den zehnen
im seigen bissen, wo sie aber das nicht thun
wolten, wurde es ihnen den Kopff kosten
da wurden viel gefunden, die lieber
sterben wolten, den diese schmach über
sich nehmen, aber die nach lenger begehr-
ten zu leben, die thäten was ihnen
fohlen ward. —

NB

X 2do Bey archidona /: in der Betischen
province gelegen, nicht weit von Granatta
ist ein hoher geher berg, im ebenen felde
gelegen, la peña de los Enamarados, das
ist: der liebenden pein, genant, vom
einer wunderbahren historien sehr be-
kant, welche sich also zu getragen.

3.

Als

Als sich ein schwerer u: harter Krieg zwischen
den mohren u: Christen erhebete, hat der
mohren König einen Christ: Knaben gefangen
denselben ob seiner schönheit u: gutter ver-
nunfft halben frey gelassen, u: bey sich zu
hoffe gehalten, gegen diesem wurd des
Königs tochter in allen ehren verliebt,
welches als der Tiran erfahren beyden nach
dem Leben gestellet, da haben sie sich zusam-
men auff diesen berg versteckt, der zeit
wartende, dz sie auß kommen u: bey ein
ander, im Christ: glauben darzu sie durch
den Jüngling albereit gebracht war, le-
ben möchten, als sie sich aber verkund-
schafft u: mit gewehrter hand umbstellet
gesehen, sint sie mit einander auff
die spitzen gestiegen u: haben zu oberst
ein ander umbfangen u: sich beyde
hinunter zu tode gestürtzt.

Extract. C

inches 1 2 3 4 5 6 7 8
cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Extract aus dem Kaufplatz Protokoll
Hartmuth Pag. 401. et 402.
Kaufplatz Urkunde Loeding und Consorten
Koenig Ulrich Loeding und Consorten
Kaufplatz 1320. Kaufplatz Urkunde
Victoria Sarton Entwurf Urkunde
Sarton 2000. Urkunde
Sarton 300 Urkunde Kaufplatz
Urkunde Kaufplatz
Koenig Stephan Kaufplatz
Urkunde Kaufplatz
Koenig Stephan Kaufplatz
Urkunde Kaufplatz
Koenig Stephan

dorff allein, damit ers sonder einem bösen
nach=bahr besitzen möchte, dieser ist von dem
Korlieroger=stam gewesen, u: von ihm,
wegen obiger begebenheit die Ingeweider
oder ileiten herkommen. —

---

Eine historia von einer Katzen, die viel 4
+ menschen im Rußischen Kruge am
Kuhrschen hafft, umb gebracht hat.
Ao 1481. geschach es, daß viel Gäste des morgens
tod gefunden worden, darob sich jeder-
man verwunderte, der Krüger ward
vorgenommen u: gefraget, ob er das bier
vergifftet, aber man konte nichts an
ihm haben, eins mahls trug sichs zu, daß
viel liefflender drinnen herbergten, da
kahmen auch etl: Samoiten, die legten
sich mit der Zeit auff die streue u: schlie-
fen, die stuben war mit tiehlen belegt u: in
der mitten, war ein stender, so unten
auff die helfft verfaulet war, u: hatte ein
Loch.

E

Loch, zu dem Loch kam die Katze u: mau-
ete, da kam eine Große Kröte herfür,
welche die Katz eine Gutte weile leckete,
Ging darnach zum Samaiten auff die ~~[illegible]~~
streue von ein zum andern u: praustet
ihnen unter die augen, die Samaiten
wahren des Morgens alle todt, diß Zeig-
ten die Liefflender dem pfleger an, der
so hinter die Warheit kommen will, lest
einen armen Sünder so den todt vor-
wirckt hatte, voll säuffen, u: sich da-
hin legen, auff den morgen war er
todt, u: ließ acht drauff geben, dage-
schach es eben wie vor, da nahm der
pfleger ließ die bahl auffreißen,
nahm die Kröhte u: Katz, ließ sie in
eine tonne vermachen, u: ließ sie
mit dem Kruge zu sammen verbrennen

5 AO: 1637. ist die Stadt Jerusalem zerstöhret, / ste-
het in der Creutzschule in der predigt am 10
Sontage nach Trinitatis. NB

6 1716. d ist bey dantzig ein teich in blut
verwandelt u: ein tag u: nacht gestanden, da ists
wieder zu waßer worden.

Von

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kodak Color Control Patches
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak
inches
cm

H.

Ao: 1239. von Christi gebuhrt gerechnet
seint die schwert brüder in liefland gewe-
sen, zum Christ: glauben zu bekehren, aber
sie kunten wenig auß richten, da haben sie
sich wieder zum teudschorden geschlagen,
u: haben diß land stehen laßen biß weiter
bescheid, NB

Der König auß böhmen Ottocar genant 8.
Otto margraff von brandenburg, ein
hertzog von Östereich, der margraff von
mähren, die bischoffe von Cöln von Ol-
müntz, sambt viel andern fürsten u: Edlen
so in preußen zogen, u: fielen zu winter-
zeit in preußen hin ein, u: brachten die ein-
wohner zum glauben, u: zu der brüder
gehorsahm, nach diesen ward durch Pabst
u: that des Königs von böhmen ein schloß
gebauet auff einem berge in Samorten
land, darbey auch bald ein schöne stad zu
gewachsen, in welcher der Land es fürst
sein wohnung u: hoff gehabt, u: ist von
gemelten

I

dar durch die obristen des ordens sehr erzür-
neten, daß sie vor ihren schloß aufrichteten 2
galgen u: 30 bürger dran henckten, da diß
die preußen sahen, erzürneten sie der maa-
sen u: richteten ein schweren krigan, wolten
die schmach mit allen vermögen rechen, sie
erschlugen viel Christen u: 40 ritter brüder
den meisten von preußen u: sein marschall.

Ao: 1254. als König mendau in Littauen 11.
den Christl: glauben annahm ist babst in-
nocentius mit tod abgangen, u: hat zu
vor in sein schlaff gemach die stimme gehört,
(kom die blender vor gottes gericht:) dar-
auff ist er gestorben. bey S. S. auß fischer

Ao: 1414. wurde der Frome Joh: huß 12
als ein märterer zum feuer verdammet
der alle greuelen u: abgötterey des babs-
thuncks wider sprag.

4

13. Ao: 1001. ist pohlen zum Königreich ge-
macht worden, durch Ihr: Keys: Mayst:
Otto III. So dem Fürsten Boleslaus mit
einer Cron beehrete, u: ließ ihn in der
Kirchen vom Bischoff zum König über
pohlen salben. Boleslaus ✠

14. In Eyßland seint 3 grosse berge, die
sind mit Ewigen schnee in der höhe be-
deckt, u: unten brennen sie stets mit
schwefelichten feuer, sie heißen, hecla,
Creusberg oder Creutzberg, helga, bey den
heckelberg ist ein mechtige tieffe, so nicht
zu ergründen ist, u: da erscheinen offt
die leuthe die neul: ertrunken sein,
als wehren sie noch lebendig u: von ihren
Freunden erfordert worden heim zu kom-
men, aber sie sagen mit grossen seufftzen
sie müßen gen heckelberg u: verschwin-
M. den von stund an, Es ist auch ein

Sumpfichter brun drin, alles was von
seinem dampff berühret wird zu stein

* Boleslaus war vorigen Königs Sohn u:
ward der ander König in pohlen, im an-
fang war er gutt u: from, ward aber
bald ruch: u: gottlaß, darüber that ihn
der bischoff in ban, Boleslaus zücket
über ihn u: hieb ihn zu tode, darauff
ward er vom babst auch in ban ge-
thon u: beraubt pohlen der Königl: Cron
u: macht es wieder zum fürsten-thumb,
entbande das gantze land von des Königs
gehorsahm, da flohe der König auß dem
lande in ungern, ward beraubt seiner
sinnen u: starb in seiner unsinnigkeit,
da blieb es ein fürstenthumb, biß das Kö:
lockteck vom babst erhielte, die Cron
war ihm in der Krackauschen Kirchen auff
gesetzt, ao: 1320. auff S: Sebastian, es
behielte auch die Krackausche Kirch die freyn-
heit

Daß die Cron in der Kirchen bleiben solte,
u: nicht mehr nach Gnisen kommen solte,
dahat das Königr: Continuiret —

15. Im Lande macedonia anitzo aber zum
gröstern theil albania genennet wird, be-
findet sich der berg nahe bey der stad Tessa-
lonita olympo, welcher so hoch ist, daß er sich
über die wolcken streckt, wollen auch schrei-
ben daß dieser berg 10 roß lauffe hoch sein
soll, oben auff dem berge stehet ein altar
dem gott Jupiter gewidmet, es soll auff
seiner höhe kein wind noch regen kommen,
sondern was man alda in die aschen schrei-
bet, soll übers Jahr noch zu kommen ~~sein~~
u: zu finden sein unversehret. —

Es ist auch ein berg in Macedonia oder
wie die andern schreiben in Thracia, ptolo-
meus setzt in voriges land, der heist Athos u: ist
so hoch daß er seinen schatten wirfft in die in-
sul Lemnos u: was darauff in sand ge-
schrieben wird, stehet unversehret übers
Jahr, ligt nahe am meer. —

In Macedonia sind man gar strenges
gifft, das fleucht einem brunnen der heist Su-
cistyen, es durch beist auch eisen, u: magi
nichts den in Pferds-Klauen behalten wer-
den, mit dem meinet man das der A-
lexander M: damit vergeben sein solle

Mahomet. II. der 9te türckische Keyser
gewan zum ersten mahl Constantino-
pell u: brachte es unter seine gewalt,
ao: 1455. ginger selbes Jahr vor grechsch-
weisenburg mit 400000 m: da kehmen
die Christen mit 40000 m: griffen ihn
behertzt an, schossen den Keys: Mahomet
davor liessen die türcken die stad u:
ihr gantz lager, stück u: alles liessen sie
nach u: liefen davon, mit ihren kran-
ken Keyser, in dieser schlacht hatt er
auff die 40000. m: verlohren, der schoß
war zwar tödl:, kam aber des 2ten ta-
ges wieder zu sich selbst, u: grimmet
ihm mächtig, der von der belage-
rung geflogen war, wolte sich mit gifft
vergeben ergewan nach dehm noch viel
länder.

16

P.

17 Solimus der 12te Türckische Keyser belagerte offen zum ehesten mahl, gewan es mit 200000. m: auff accort, daß ein jeder bürger beym leben u: bey dem seinigen bleiben möchte, hatt aber sein wort nicht gehalten, stürmt die Juden gaße, so mit ringmauren befestiget war u: erschlug viel Juden, so geschehen ao: 1526.

18 Als der Keyser Heraclius, von der schlacht, die er mit dem König u: wüterich Cosdroe hat gethan, u: daß heyl: Creutz mit ihm brachte, in grossen pracht hinein reiten wolte /: nembl: zur güldenen pforte alwo Christus auff einen Esel ein geritten in dehmuth :/ hat, dieser König die pforte den eingang verschlagen u: der Engel Gottes mit ihm von dieser pforten herab also gerehdet; da

Da der König der himmeln ist ein gangen
durch diese pforten, ist er nicht mit königl:
gewant gezieret gewesen, sondern ist
auf einen demüthigen Esel durch sie ein
geritten, hat damit seinen dienern verlassen
ein Exempel der demuth. Als der Keyser
diese Stim vernahm, legte er mit wei-
nenden augen, die Keyserl: gezierde u:
nahm auf sich demüthigl: das holtz des
heyl: Creutz u: als bald that sich die
pforten wieder auf.

10.

Ao: 1581. ist die schöne brücke im Kneip-
hofe, die lange gossen brück genant zu bauen
angefangen u: im 82. Jahr umb Johannis
verfertiget worden. grüne brücke.

19.

Ao: 1592. für weinachten hat man ange-
fangen die pfahle zu stossen zur holtzbrücke
in Königsb: u: 1593. ist sie verfertiget wor-
den, das man 14 tag vor pfingsten schon drüber
hat fahren können

20.

R

21. Ao: 1558. Ist ein unbekanter man nach preussen gekommen, hatt barfüßig u: nackent gegangen hat nur umb die schaam ein schürtz gehabt, hat nicht Eßen noch trinken wollen, er habe es dan mit grosser schwerer arbeit verdienet.

In der neuen Liefflendischen Cronica wird dieser man auch gedacht.

22. Ao: 1523. d 27. Septbr. hat D: Jos: Greismang die erste Evangelische predigt im Kniphaffe in der thum Kirchen gethan.

In der altstad aber hat der H: Amandus den ersten Advendts Sontag die erste Evangelische predigt gethan

23. Ao: 1519. den Freytag vor mit fasten ist die letzte procession in Königsb: geschehen u: sind dabey gewesen 3 fürsten u: 2 Bischaffe.

Ao: 84 biß 94. hat Frl: Dehst: Marggr: ge- 24.
org Frid: dz vortreffl: u: Kunstreiche gebäu, so
alda regierender Hertz: Wars in Königsb: in preu-
ßen erbauen laßen, mit grosen unkosten, der
gleichen gebäude, sonderl: anderweite nicht an
vielen ohrten zu finden sein wird, den ermelter
bau in wendig von einer seiten mauer zu
andern, in der breite 59 werck schuhe innen
hat, ohne Seulen, oder mittell stender im grun-
de ist ein schöner groser Keller, 199 werck
schuhe lang u: 38 breit, auff denselben ein
stadl: Zeughauß, darüber ein wol geziehrte
Kirche, darbey auff einer seiten die fürstl:
Biblioteck, auff der andern seiten sind
fürstl: gemächer, über der Kirchen ist ein
vortreffl: Kunstreicher Saal, welcher in
wendig in die Lenge 274 u: in die breite
in wendig zwischen der mauer 59 werck
schuhe hat, ohne Seulen u: stender, so lang
u: breit als dz gantz gebäu ist, u: wie
gemeldet ohne Seulen, alles mit mahl-
werck stadl: geziehret, mit schönen uff u:

T.

und ihr ein Ehebruch beschuldiget, als sey
es nicht mügl: daß ein Fr: von ein man mehr
den ein Kind haben könte, auff welchen ver-
weiß darum weib Gott zum zeugen ihrer
unschuld anrufftte u: von demselben
durch ihr gebeht erlangete daß er der gra-
fin so viel Kinder als tag im Jahr bescherte,
nembl: da das Jahr kaum umb war, brachte
die Gräffin 364 Kinder zur welt, wie
dieselbige mit sambt dem becken in
welchen sie die tauffe empfangen, in
der Kirchen beneben nachfolgender
überschrifft abgemahlet sint; des wohl
Gebahr: Graffen u: Hrn Hr: Florenti grafen
auß holland tochter Margaretha, deren
mutter Matildis hertzog heinrichs auß
braband tochter gewesen u: König wil-
helms in teudschland schwester, bracht im
Jahr 1276 u: im 42 Jahr ihres alters. auff den
aftertag umb 9 uhr vor mittag 364 le-
bendige Kinder, unterschiedl: geschlechts;

12.

W.

zur Welt, welche nach dem sie von Goi-
done dem Weybischoff in gegenwart
etl: fürnehmer Herren in einen darzu ge-
hörigen Becken die Tauffe empfangen
u: die Knäblein allesambt Johannes, die
mägdlein aber Eliesabeth genennet
worden, bald hernach mit sambt
der mutter gestorben, deren sämbtl:
Leichnam unter diesen stein seeligl:
Ruhen.

26 Ao: 1560. Ist das holtz thor in Kö-
nigsb: in der alten stad zu bauen
angefangen worden.

27. Ao: 1565. Seint die Kirchhöfe in
Königsb: auff den Steindam u: Sack-
heim eines halben mannes hoch erhöhet
worden

28 Ao: 1584. sind 3 sonnen u: 1 Regen
bogen am himel gesehen worden.

König Lesko. III. unehl: Sohn
Unter diese Söhne hatt er auß getheilet, die
Länder am meer gelegen, nembl: Rugen,
Cassuben, pomern, Dittwonien so ietzo
hollsatz, Scorgelicien ietzt brandenburg,
Meidenburg, ~~Lünburg~~ Limburg ietzt Lü-
beck, Lukow ietzt meckelburg etc. aes
nun pampilig dem Regiment vorstundt,
Etl: Jahr, verrückt er den Königl: Sitz
von Cracow in die Stadt Gneznam, dar-
nach starb er, u: ward sein Sohn der
auch pampilig hieß, die teutschen nesto-
reich hiesen, der 9 König oder regent
des landes pohlen, doch fürchten seines
Vatters brüder, die weil er noch jung
wahr, dz Regiment, biß zu seinen ver-
stendigen ~~Jahren~~ alter u: sein gemahl:
nahm, die lag ihm in den ohren u: bracht
ihn dahin mit ihren bösen Rähten, dz er sei-
nes Vatters brüder alle vergeben ließ, dz
Volk gott unverhenckt nicht laßen, den er
ward von meusen sein weib u: kind ge-
fressen, Er hatt auff eine Zeit ein herrl: mahl

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

diener Sahen, lieffen sie davon, liesen
ihn stecken unter den meusen u: als pom-
pilig mit den seinen flohe auff ein thurm,
kahmen die meuse eilend hinauff, frasen
ihn, sein hauß frau u: kinder u: kahm also
ein grausahme straffe auff ein grausah-
me that des morffs; u: da lernen wir
daß kein gewalt u: macht ist wieder Gott den
herren, die kleinen unwehrhafften meuse
haben ihn verzehrt. —— Gleich wie
die leuse haben getödt den Keyser amol-
phum u: ihm seinen gantzen leib biß
auffs bein verzehrt u: gefressen

Ao: 1196. Ist der erste grund von Riga ge-
leget vom Bischoff Bertholdg. 30

Ao 1314. fing pfielig von Ratzeburg
bischoff das schloß friedland in preussen an
zu bauen. 31.

Ao: 1247. Ist vom Dietterich gröningen
[illegible] u: ambahten erbauet 32.

Ao: 1681 d. ultimo Xbr: Starb hertzog Jacobs in Cuhrl: Dz: folgete ihm in der regierung deßen Elster Sohn Friedrich Cassimir
d. umb 2 uhr nach mittag. 38

NB

Ao: 1688 d. 20 gbr: Starb des hertzogs von Cuhrl: Friedrich Cassimir sein gemahlin, gebohrne von Nassau Frau Sophia Amalia. 39.

NB

Ao: 1698. d. 22. Jener St: N: Starb hertzog Friedrich Cassimir von Cuhrl: 40

NB

Ao: 1269. ist dz schloß mietau vom heermeister Conrad von mandern od: meden erbauet worden 41.

Ao: 1442. hat heidenreich Funcke von Averberg d. 27 heerm: dz schloß Baus Konburg gebauet. 42.

Ao: 1510. haben die schwartzen haupter in riga in der Dahm Kirche ein schönen Kron geschanckt 43

C.

44

Ao: 1568. ist Magdalen von Rein zu Sehl-
burg gebohren u: mit beyden Ehemännern
als paul Arends u: Hanß Friden
79 Jahr gelebet, hatt 76 Kinder u: Enckel
gesehen, ist 21 Jahr wittibe gewesen u:
wie sie sich verheurathet, ist sie 20 Jahr
alt gewesen, starb ao: 1688 d 9 9br:
daß also ihres alters in allem ist 170
Jahr. Liegt in Riga in der Dohm Kirche
begraben.

45. Klock.

Zu Wien in der Haupt Kirch zu S. Stephan, wiegt
die große glocke 244 Centner u: der Schwen-
gel 3 Centner, die Kirch ist 480 werckschuh hoch
aber zimlich finster drin.

Kirchen 46.

Cöln soll 365 Kirchen haben, u: soll von allen
Ketzereyen rein sein, wird auch das teutsche
Rohm genant.

D

In Londen, in der Westmünster-Kirchen
ist ein groß hältzern stuhl schon alt, worauff 47.
die Könige gekrönet worden! In dem
stuhl ligt ein großer stein, der den stuhl großer
unbewegl: hält, man gibt auch vor, daß stuhl
sey der stein, da Jacob auff gelegen
u: geschlaffen, wie die Engel die Leiter
auch u: abgestiegen! an diesen stein hengt
ein Taffel darauff steht geschrieben. 16.
Ni fallat fatum. Scoti quocunque locatum
inveniunt lapidem regnare tenentur ibidem.

Dar ist auch ein Capell, drin ist ein weibes 48.
bild auß stein gehauen u: kraut sich in die
ohren, welche sich in ihren lebtagen im ohr kratz
rechten ohr gekützelt hat, u: davon ge-
storben ist, unter ihr stehet geschrieben.
Domit non mortua est.

Bey dem West-Münster ist auch ein hauß 49.
darunter ist ein Keller da hat Fuquets den Keller
König mit vielen großen herren in die lufft
sprengen wollen, ist aber verrahten worden
und soll der Keller vermauert sein.

dito.

Londen soll bald nach der Sündfluht
ihren anfang genommen haben, 1108 Jahr
vor Christi Geburt u: wäre 350 Jahr
Elter als Rohm. 1666. hat die stad ein
grossen brand auß gestanden, 13000 heu-
ser abgebrand, die stad ist in der Lenge
7½ meil u: in die breite 2½ meilen.
In der Canon Strase soll der erste
Grund Stein geleget worden sein, von
Londen.

50

Beschreibung der Erfurter Glocke
die ist in der thum Kirch

Erfurter glocke

Bellen hoch — 15 el: weit. NB: 14½ el:
270 Centner
375 Centner. a: 100 ℔:
11. Centn: der Knepel, der alte hat gewogen
17. Centn: ist auß genommen ligt daneben,
unter der thum Kirche ist ein nunnen Kirch,
draußen an der augustiner Kirchen an der
mauer ist ein Cantzel auß stein gehauen
worin D: M: Luther gestanden u: gepre-
diget, wie er die information hat angefan-
gen.

F.

Beschreibung von der dantziger Pfarr Kirchen. | 51

an der Kirch ist gebanet . . . . . 50 Jahr
der turm ist hoch . . . . . 311 stuffen
die höhe des Gewölbes . . . . . 53 rl:
die Lenge . . . . . 179 rl:
die breite . . . . . 109 rl
hat altahr . . . . . 48 stk:
hat fenster . . . . . 3722 stk:
hat thüren . . . . . 11 stk.

die tauffe kostet 24000 alte Joachims Thaler, ist zu antwerpen gegossen.

Das heidelberger faß ist 30 schuh lang 22 breit, 43 stuffen hoch obenein tisch, stühl u: und herumb ein lehne daß man neben dem tisch noch tantzen kan, es gehet wein drein, 204 fuhder a: 12 eimer, 30 ohm u: 4/4 drobenkönnen 6 persohnen vollendöml: tantzen | heidelb: faß. 52. | 53

Die bösen Weiber mein ich nur.
Ein frommes Weib ist drumb kein hur.
drumb soll man nicht entgelten lahn.
Ein frommen Weib, was die böse gethan.

53

Ein Weib die { heußlich / hurtig / freundl: / ernsthafft / gehorsahmb / geduldig / demüthig / holdseelig / säuberlich / fröhlich } sparsam from

Die ist zu lieben umb und umb.

54. Ao. 1687. d. 23. Mertz ist die praesidentin von dandangen bet legerich worden und d. 1 April gestorben.

55 Dreyerley gefögel rühmen die Sonn

1. der nachtigall. rühm, rühm, rühm, rühm, rühmens Wert ist die Sonn.

2. der Fäng. Lieb, Lieb, Lieb, Lieb, Lieb, lieblich ist die Sonn.

3. der Lerch. wie schön, wie schön, wie schön, schön, schön ist das Land der himmels Sonn,

56 Unter den {nortstern, arctura, Jacobs stab} sey die schiffs Leute zu meer in der {Muschkau, Turckey, mitten in der Welt}

57 Eyl nicht den richter spruch, ob eines menschen leben, den das Waß du ihm nimbst, kanst ihm nicht wieder geben

58.



Ao: 1219. Ist König Woldemar auß Denne-
marck nach Liefland gezogen, mit ein grosse
Kriegs macht, gewan die Insul Oehsel u: Cuhrl:
Alwo er das stifft u: hauß pilten angefangen
zu bauen, u: den ertzbischoff gefraget, ann
welchen ohrte man dasselbe anlegen solte, hat
er geantwortet, an den dem ohrt da der pilten
das ist der knab oder diener stehet, Ermund ward
vom Kö: zum ersten bischoff da verordnet, hat
viel von die heyden getaufft, Ermundus sein bild-
nis zu pilten auffrichten, mit der beyschrifft.
Der König führte mich in seine Cammer, eröff-
nete mir seine gnad, u: sagte, alles volck soll
dir gehorsahm sein.

60.

pilten

61.

Ao: 1300. ist zu Dortrecht die haupt-Kirche, ~~[illegible]~~
mit 3 hellern von S. Sotheris, der mutter
gottes zu ehren, erbauet, welche, wann
sie auff die arbeit auß geleget worden,
mit wundersahmer glückseligk: wie-
der im beutel gefunden haben,

61.

Kirch mit 3 heller erbauet

6. bey Ellern sein 4 leibl: brüder zu diesem
hofe gehörig, nahmens, herman, Jan, thomas
u: Jerde pennel (ihr vatter marting penel
geheißen) frasen auff in einem andern
hause 15 persohnen, so sie hin u: wieder er-
wischet haben, der schreiber marting mit
nimbt sie gefangen u: legt sie mit ruten
streichen, davon der Jan gleich gestor-
ben, so als sie lohß gelaßen u: nach hause
kommen, schlagen die 2 den 3ten todt u: fraßen
ihm auff dem wege halb auff, wie sie in
ihrem hause die ander helfft verzehrt u:
nichts mehr haben, gehen sie ins fließ
fischen, erzürnen sich, schlägt einer den
andern todt, von den vielen schlagen
ist der ander auch gleich gestorben, Kurtz
vor himmelfahrt Christi —

7. dito ein Ellerscher bauer peddeln erschlägt
dhlen budbergs von garsen sein auffzög-
ling Jacob luppeln u: frist ihm mit sandt
seinem pferde zu hause auff, Kurtz
vor fasten —

Dr.

12. Im Sirkalischen gebieht thötet ein Bau-
ger 3 Personen, ward fest genommen u: in
der Düna ersäufft. d. 8 Febr:
13. Dh: Rechender hat ein Bauren andreß pick-
stul gehenßen, hat in seinem hause 9 Personen
ein gefaltzen u: gefreßen, er tödtet bey sich
ein teudschen schulmeister, frantz schröder, aber der
Juncker mit sein ambtman hartelig Saße u: pasch-
ken bekommen ihn fest, lest ihn in einer bodstu-
ben verbrennen, d. 15 Mertz 1602. Dieser
pickstul hat gesaget, wen er im leben geblieben
wehre wolte er alle menschen getödt haben
wegen des süß u: liebl: geschmacks des
menschen fleisches, wen es selbst gestorben
wehre es so gut nicht u: der bregen des
haupts. wehre über alle maasen süße vor
allen andern Speisen.
14. Eß seint in dem demischen, lantzischen,
Illuckschen u: andern gebiehtern mehr viel
erschröckl: mordtahten vor gefallen, so noch
nicht alle auffgeschrieben.

Bey [illegible] Zeiten hat ein
d. 9 Metzgeruh yzehum Whux p. 14 tt: ge-
wogen.

Dito.

63. Schl: Papier

Ao: 1687. d. 31 Jener St: N: ist im am-
bahtschen zu Rauden, nach mittage Kohlschwartz
pappier gefallen, ordinair wie lösch pap-
pier einige stück klein einige alt ist tisch
blat groß u: hat an einigen ohrten
finger dick gelegen. [illegible]

64. Kron in Hasenpoth

Ao: 1715. ist ungefehr vor 30 Jahren ein
große Kirchen Krohn in der Hasenpotschen
Kirchen in der Erde gefunden worden,
woran viel Ringe gewehsen, auf stein
ahrt geschliffen, u: das Anno drein
gestochen 1213. mit den buchstaben
N. F.

65. Riga

1620. Gericht die Stad riga, Könige in Schweden
Gustawo Adolpho in die hende, woraus der 1621
d. 3 Octob: vor mietau zog, auß welchem hertzog fri-
drich sich kurtz vorhero, weg, nach dem polnischen
Lager begeben hätte, nahm solches ohn wiederstand
ein. 1642. starb hertzog fridrich, dem folgt
gleich hertzog Jacobus in der regierung u: wurden
zugleich 1643. hertzog fridrich, u: hertz: Wilhelm
u: deßen gemahlin zur mietau begraben.

Suche hinten

Q

Ao: 1583. Nach alten gebrauch haben die
fleisch=hauer in Königsberg eine lange wurst
gemacht u: dieselbe auff den neujahrstag
erstl: in alle 3 städten herumb getragen, daß
man sie sehe, mit einer procession, darnach
haben sie die wurst den loßbeckern verehr-
et, welche sie auch haben herumb getragen,
die länge der wurst ist gewesen, 596 el
lang, hat gewogen 11 stein weniger 6 ℔:
/: den stein zu 40 ℔: gerechnet / oder 434 ℔:
zu der wurst sein gegangen von 36 schwein die
schincken, u: haben 91 persohn dran getragen
alle einträchtige schuhe u: von oben weiße
hembde angehabt, der erste hat die wurst
etl: mahl umb den halß hangend gewickelt,
die andern folgten von weiten auff den
schultern tragend nach, der letzte hat eben
wie der erste sie umb den halß gehabt, die
fleisch=hauer Elter leuthe haben vor den alt-
stöhtischen Rohrt solches wegen der schincken
bezeiget, u: auff der Kniphaffen wage
ist sie gewogen, die loßbecker haben den
fleisch=hauern hingegen ein strützel von 3 scheffel

NB 66.

wurst 596 el.



weitzen mehl auß gebacken, geschancken,
u: haben die wurst mit einander verzehrt,
Solche wurst wird nicht alle Jahr gemacht, den
sie kost alzuviel, dieses Jahr haben die loß-
becker den fleischhauer 5 solche strützel
verehrt,

67 NB — ao: 1538. haben dieselben Königsbergen
198 el — fleischhauer eine wurst von 198 el lang ge-
macht gehabt, ~~dann~~ 48 ~~personen~~ getragen

68 1003 el NB — ao: 1601. Ist wieder ein wurst ge-
macht, von 1003 el: lang, ist dazu ge-
gangen 18¼ ℔: pfeffer, 1½ scheffel saltz
hat gewogen 885 ℔: u: 103 fleischhauer
haben sie herumb getragen, Sie verehrten
den fürsten ein stück von 130 el: u: den
becker ein stück von 100 el lang.

69. — Ao: 1673. d. 9 April St: N: oder d. 30
Mertz St: V: am oster morgen umb 4 uhr
bin ich auff diese welt gebohren J: F: R:
Als die kunst pfeiffer angefangen von
turm zu blasen, haben ich mit weinen
meine erste stimme höhren lassen

Ao: 1575. hat ein pulfermeister ein ochsen erzogen, nach dem er geschlachtet worden, hat der Rumpff allein gewogen 2272 ℔: u: ist der Rumpff für 200 ℳ preusch verkaufft worden, den jegl: ¼ für 50 ℳ gegeben ist, die haut hat 30 ℳ gegolten, u: hat 7 stein talch gehabt. — NB ochß 2272 ℔: 70.

Ao: 1699. d 11 gbr: ist in Liebau ein Lebendiger ochß gewogen worden, u: angewicht gehabt. 2180 ℔: oder 109 ℔: — NB ochß 2180 ℔: 71

1717 d 14 July, ward denen beyden Corporalschaften Gefeld, Willems soll mit dem schwerd gericht werden, u: Corp: bachmeister soll ein Jahr u: 6 wochen sitzen, d 16 dito ward der Willems des morgens umb 6 uhr enthauptet, u: der bachmeister blieb geschlossen, (die breutter wurden fogelfrey erkant:) — NB 72.

Von der hohen Commission,

1717 d Mertz ist in dantzig ein schwein geschlacht u: der blosse rumpff nach den fleischerhauer gewicht gewogen 1716 ℔: ist von den fürstl: reutern selbst gesehen. — 73. Schwein 1716 ℔

14.

# Nahmen der heydnischen Götter und Göttinnen.

der gott,

1. Jupiter. wird von den heyden geheissen ein Vatter der menschen u: götter: Er hatt geherschet über die Lufft u: das Gewitter

2. Saturnus. Ein Gott der Ackerbau u: baum Pflantzung, es ist ein Melancolischer Gott gewesen.

3. Vulcanus. Ist ein Gott der da hinckt und schmit aller Götter, Ihm ist das feuer zugeeignet.

4. Mars. Ein Gott des Krieges u: der Soldaten der Wehr u: Waffen.

5. Nephtung. Ein Gott des meers u: der schiffe.

6. Apollo oder phebus. ist ein Gott vieler dinge, 1 der artzney, 2 der poeterey, 3. des weissagens, 4 ein gewaltiger Schütz gewesen.

7. Bachus. Ein Gott des weins u: der Säuffer.

8. Mercurius. Ein bohte aller Götter, mit geflügelten füßen u: Kopfe, in der hand habende eine Rutte damit er die Seelen in die hölle führet, (: ist ein patron der Kauffleuthe :)

VB.

9. Æolus. . Ist ein gott der winde welche er in einem ledern Sack verschloßen hat,

10. pan. et Satyri. Seind götter der hirten u: des Sackpfeiffens, die gestalt, mit ziegenfüßen, gantz rauch von haaren, hörner auff dem haupt, lange ohren, u: ein heßl: gesicht.

11. Lar et Lares. Ist penates. Sind götter des hauses.

12. Genius. . . Ist ein gott der mit dem menschen gebohren wird, /: Genium:/

13. priapus . . der höltzerne gott, mit seinen langen gliedmaasen, ein bewahrer der garten u: derer früchte vor dieben

14. Sylvanus et Fauni. Seind wald geister oder götter pattronen der bauren u: ackers leuthe,

Göttinnen.

1. Juno. . . . Ein vorsteher des Ehestandes.

2. Minerva oder pallas. Ist die göttin der weißheit, des verstandes u: studirens.

3. Musæ . . . Sind 9 göttinnen, urania, polyhimnia, Terpsichore, Clio, Melpomene, Erato, Euterpe, Thalia, et Calliope, die haben gewohnt auff dem berge parnasso od: Helicon u: sind göttin der Musick gewesen.

JB.

4. Venus. u: ihr Sohn Cupido herschen über die Liebe – venus ist auch vor die schönste göttin gehalten worden

5. Ceres . . . Eine Göttin des Getreids.

6. Thetis . . Eine Göttin des Wassers.

7. Nymphes . . werden genennet allerley göttinnen derer etl: Wohnen in den Wäldern

8. Pandoro . . Ist gewesen die aller listigste göttin u: mit allerley Künsten begabet.

9. Flora . . . Eine Göttin der Blumen.

75. Therus. hat seine Schwägerin die phelomela im Walde geschändet, u: ihr die Zunge auß geschnitten, daß sie solches ihrer schwester des Therus seiner Gemahlin der progne nicht hat verzehlen können u: hat sie im Walde gelassen, weill sie schön hat wirken u: nehen können, da hat sie solches in ein tuch genehet u: der schwester zu gesandt, als sie solches gelesen, hatt sie sehr geweint u: ist traurich gewesen, da ist ihr gerathen daß ihre schwester mit ihres Kindes blut könte wieder geholffen werden, darauff schneit sie ihren eignen ~~Kindt~~ den halß ab; da hat der Therus auff seine gemahl

4 Seiten fellen hier.

# Türckische Lietanij.

welche der Cora-Mustapha gewesener groß vicier in der höllischen moschen zu Ehren seines herren bruders des Königs in Franckreich tägl: zu betten pfleget, auß den türckischen ins teudsche versetzt, wie folget.

1. Ludowicus der XIV.
2. Vatter unzehlbahrer Kinder.
3. Sohn des Mecarinij . . .
4. geist des Mahomets . . .
5. König ohne Gott . . .
6. unbeschnittener türck.
7. Devet oc ütentalischer türck.
8. Liebhaber des holt Seel: frauen Zimmer
9. Verrähter der Jungfr: schafft
10. Vermehrer des Königl: Stuhls.
11. Kunstreicher Zauberer.
12. Verblender der teudschen
13. Verfolger der welschen.
14. Vertilger der Churfürsten.

Erbarm dich über uns türcken.

25.

Co.

15. Feind der Spanier –
16. Verwüster der Länder.
17. Verstöhrer der Städte –
18. Liebhaber der Türcken.
19. Freund der Teuffel.

} Erbarme dich über uns Türcken.

20. Du besitzer heiler frembder gütter
21. Du Wolff der du hinnimbst land u: Leuthe
22. Du Ehebrecher der du hinnimbst des nachsten weib.
23. Du Zauberer der du hinnimbst geld u: gut.

} Kom uns Türcken zu hülff

24. Der du einem pfaffen zum Vatter gehabt
25. Der du 13 mont im mutterleib gelegen.
26. " " mit Zähnen auff die welt gekommen
27. " " mit Madam: de Montespang u: andern viel Jahr gehuret.
28. " " Solches auch nochthust u: niemahls die frantzosen bekommst.

} Wir bitten dich erhöre uns Türcken.

29. Der du aller Frantzöscher Cavallier weiber unter deiner protection erhelst.
30. " " der jenige man bist der vor ~~14 tag~~ wenig Jahren in einem tage 14 Huren Kinder zur tauffe gebracht.

} Erlöse uns Türcken.

D. d.

31. der du deinen sohn in fleischl: pflicht vielmahl vertrittest
32. " " deiner Enckel ein vatter bist
33. " " viel verspricht u: wenig hälst
34. " " treu u: glauben gering schätzest,
35. " " mit geld den feind überwindest.
36. " " die hollender mit betrug hinter gehest.
37. " " die pohlen durch den Betuna in versuchung führest
38. " " mit Engelland unter ein decke spielest.
39. " " die Rebellen in ungern in ihren bösen vornehmen sterckest.
40. " " Geld darzu vorschiest.
41. " " dem Römischen Keyser nach den leben stehest.
42. " " dem babst auff allerhand ahrt u: weise verblendest.
43. " " die Reformirten wegen der Religion auß den lande vertreibest.
44. " " Ihr gut perfas et nefas wegnimbst.
45. " " mit Zauberey die vestung Freyburg eingenommen hast.
46. " " mit betrigerey Straßburg erobert.
47. " " die nordischen Kronen zur unruhe anhetzest
48. " " dich des himmels schon lengst verziehen hast.

26.

Er

49. der du den vergleich mit der türckischen
pforten beständig helst.
50. " " zu ewigen zeiten unser mit bruder
der höllen sein wirst.

Erlöse uns türcken. amen

Eingebeht darauff.

77. Groß mächtiger u: überwindl: bru-
der Ludowicus, der du dein lebtag deines
negsten gut begehrest u: allezeit ein gutter
freund der türcken gewesen bist, ich bitte dich
durch dein holdseeliges frauenzimmer u:
durch dreinste u: verdienste deiner liebsten
Mad: de Montesspang du wollest uns armen
türcken mit deinen waffen zu hülffe kommen
u: den hertzog von Lutteringen mit seinen
Christl: völckern verjagen, damit wir deinen
nahmen in der höllischen Moschen in ewigkeit
loben u: preisen mögen. amen.

Diese Litanij ist zu wien den frantzösischen
Ambassadouer an seine hauß thur gekle-
bet worden, Ao: 1686. d. 24 July u:

F. f:

zwar bey nacht, wie wol er nomine sei
principalen bey Sr: Keys: Mayst: drüber ge-
klaget, u: 1000 rthl: gebohten dem jenigen
zu verehren, so den thäter offenbahren würde
Ihm ist zur antwort worden, so der Autor
kundbahr würde, wolte man denselben
der gebühr nach abstraffen laßen, man
glaubte aber daß er schwerl: angetroffen
werden möchte —

In Muschkau nicht ferne von Ivan ve-
lüki, stehet ein thurm, in welchen sehr
dicke balcken sein, u: hengt ein überauß
große klock drin, welche mehr als
3940000 ℔: schwer ist, u: der knöppel
allein 10000 ℔: gewogen, sie ist 23 fuß
weit, u: 2 fuß dick, u: müßen 50
männer auff beyden seiten stehen, dieselbe
mit großer macht zu bewegen, sie
wird auff großen fest-tagen u: ein
hohlung der gesanten, gelautet, u:
gibt solchen klang, daß die erde bebet,

VB
78.

197000 ℔
500 ℔

G. g.

79

rätzel

Ich suchte eins im feld, in so viel tiefen
Gründen; ich meint es gahr gewiß, an
einem ohrt zu finden, ich fands in keinem
Grund, es war auff keinem berg, es hat
einigen riß, noch kein einiger zwerg, doch
ists in Engeland, auß frankreich kan man
holen, in Kragen, Koppenband, doch aber nicht
auß pohlen, in denmark ist es auch, in
holstein find man's nicht, Stettin hats nim
mermehr, auch ists nicht im gericht, in
Acten sieht man's offt, auch bey den Advo
caten, die König habens nicht, doch habens
sein Legaten, Es ist nicht in berlin, auch
ist es nicht in Cöln, Ein Ehmon hat es zwar,
doch habens kein gesellen, Ein bürger hat
es nicht, doch aber hats ein bauer, ein jungfr.
hat es ~~nicht~~ auch, wen sie sich stelle sauer, Ca
tein hat es zwar, doch habens kein stu
denten, die Lauten habens auch, noch keine
instrumenten, die jungfern habens nicht, doch
hat es eine frau, Ein magd die hat es
auch, wen ihr der Kopff wird grau,

H. h.

W: habens nicht die Reh, so habens doch die haasen,
die hunde habens auch in ihrer langen naasen,
W: hat es nicht die Ratz, so hat es doch die mauß,
ein floh die hat es nicht, doch find man an der
lauß, der Rabe hat nur eins, der adebahr
2 mahl, ein Fisch führts in der Gall, ein krebs
in der schal, W: wer es kan errahten, den
will ich schuldig sein, noch mehr als 10 Duca-
ten, den will ich auch allein, wen mich des
todes Grab, fest ein geschlaßen hat, dennoch
so will ich ihm, danckbahrl: zahlen ab, er-
sinnet mein gedicht, W: wer es kan errahten,
der soll auch diese nacht, fein schöne bey mir
schlaffen.

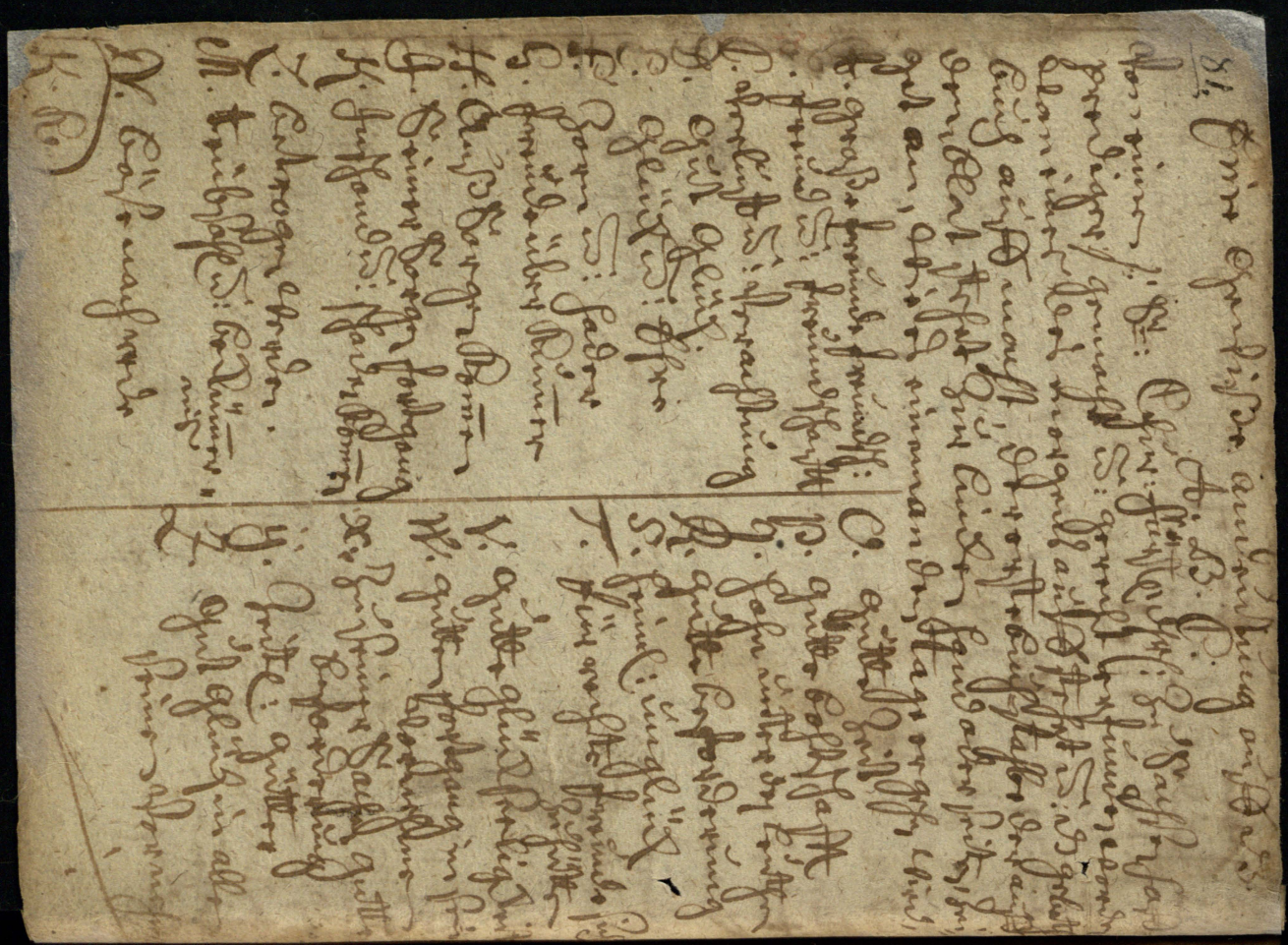
A.

---

Ao: 1584. sind 3 sonnen W: 1 regenbogen am himel
gesehen worden.
auch sind in diesen jahr die wilden thier in den wild-
nißen grausahm sehr gestorben, W: ein greul:
gestanck gegeben, auch die vögel so davon
gegeßen sind bald gestorben, auch sein die
leuthe am blutgange sehr gestorben.

regen-
bogen
80

J.



[illegible] Sprichwort
[illegible] pohlen
[illegible] ist der Edelleute himel.
[illegible] geistl: ihr paradeiß.
[illegible] frembdlingen gold gruben
[illegible] der bauren hölle.

2. Jesuiter Titull.

[illegible] Christi ärgster feind.
[illegible] Antichrist vertrautster freund,
[illegible] Satans frucht u: letzte zucht,
[illegible] unter dem pabstum herfürgesucht.
[illegible] tilgung des Evangelion,
[illegible] treibung falscher religion,
[illegible] erfindung aller tück u: list,
[illegible] reich zu machen den Antichrist,
[illegible] ein abthun was Christl: ist,

3) 4 Gutte müttter gebahren
4 böse Söhne, als:
die Vorheit gebahr den neit,
die glückseligkeit den hochmuht,
die Sicherheit die gefahr,
gemeinschafft machet verachtung

[illegible] wer sich seines eignen haares
[illegible] schemt, der ist nicht wehrt, daß
[illegible] ein Kopff hat,

3) 4 Mauren hat ein jedes
reich,
darin ein thurm ist zu gleich
die erste mauer gerechtigk:
die 2te: Gütige obrigkeit,
die auch die unterthanen
liebt,
daß valckin erbahrkeit sich
übt,
die 3te mauer den reich viel
nützt,
So man die weisen u: wit-
wen schützt,
die 4te mauer daß fleißig treib
daß sünd nicht ungestraffet
bleib,
die 4 sein gut für allem sturm
die gottes furcht daß ist der
turm.

4) Wo Gunst u: ungunst
urtheil spricht.
darff man kein Corpus
Juris nicht.

5) Eyl nicht den richter spruch
ob eines menschen leben.
den daß was du ihm nimst
kanstu nicht wieder geben

Kodak Color Control Patches
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak
inches
cm

5)
Sagt nur ihr lieben gäste.
Was vor das für ein Köste.
Da der Breutigam ohne Kleid.
u: die braut gantz ungeschmeidt.
Splitter nackent sich ließ sehen.
Lieber sagt wo ists geschehen.
Im paradeiß

16)
Die tochter nahm zur Ehe, die
mutter weiß diß einer.
Der tochter mutter vor ein man
der vatter keiner.
Adam, Eva, u: gott

17)
Ich weiß ein wort das hat ein L.
Wer sieht begert es schnell
Wen das L. wegen: ab ist
nichts besser ein himmel u:
auff der erden ist,
Gott. Gott.

6.
alte Samaiten Münz



Mancher ein feld vor über gaß
papier
Worauff steht ein schwartz saat
black.
Der nit: kan wißen was das
schrifft.

v)
Ein gast offt ungeladen kommt,
oben an zu sitzen sich nicht schämt,
die augen muß er gantz zu han
Wer diesen gast will schauen.
Summ. der schlaff

vi)
Etwaß ist nichts, u: nichts
ist etwaß, wan
nun etwaß nichts ist
so muß ja nichts etwas
sein.
der schatten

vii)
Das beste fett verdacht man nicht
mist.
Den besten vogel bracht man nicht
die bien.
Das beste haltz verbrent man nicht
wein stock.

L. l.

Ich sach 3 starcke die wahren fast ~~[illegible]~~
ihr arbeit war ohn unter laß.
der erste sprach ich wolt das tag wehre
luna der mond
der ander das nacht ich begehre,
Sol die sonne.
der 3te sprach es sey nacht oder tag,
niemahls ruh ich haben mag.
ventus der wind

16) begraben lag ein man gar tieff,
das grab mit ihm hin unter lieff
gleich wol weder er noch grab,
auff erden noch im himmel gefunden ward,

Jonas im walfisch

17) halb schweinern, halb rindern, und halb
höltzern, können etl: 1000 der
jagen. (Ein bürst.)

18) Mus=ca=tum.
In der ersten silbe laufft es
in der 2. silbe fliegt es.
mit der 3. isset man es
die 1. und 3 silbe trinckt man
Mus. ein mauß
Musca ein flieg
Muscatum ein muschkat
Mustum wein.

87. Ao: 1699. umb fast nacht
Kahmen die sachsen bey
riga an. belagerten es,
den winter drauff nahmen
sie ihr winter quartier
M. m. in Cuhrland

89. Mit brieffen auß den haag, wird gemel-
det, daß alda ~~3 propheten~~ auß Indien ge-
kommen sein 3 propheten, u: sollen von
folgender Condvite sein,

1. Sie Deriviren ihr geschlecht von der gräff-
schafft hennenberg
2. Wollen sie von kein Eltern wißen, haben
auch keine briste gesogen.
3. haben auch ein rohten bahrt, der ~~sie~~ immer
von einander geschieden stehet.
4. tragen weder gürtel noch taschen außer
dehm daß sie ~~[illegible]~~ spohren tra-
gen, u: solche nicht abziehen,
5. haben Röcke von mancherley farben ~~[illegible]~~
(geflickt) sind weder genehet noch gewirckt
6. können menschen auffer wecken, welches
sie schon hin u: wieder practisiret
7. gehen barfuß winter u: sommer auch
mit entblößten häuptern, d: sehen ernst-
hafft auß, man siehet sie nicht lachen.
8. trincken weder wein noch bier, sondern sein
mit blosem waßer Content,
9. schlaffen auch auff keinen betten, sondern
auff holtz, stein u: erden.
10. haben etl: weiber, liegen bey keiner u: neh-
men sie doch.

O.o.

11. Wen man ihnen geld geben will, nehmen
sie es nicht.
12. Dispotiren auch nicht mit jemanden, sondern
laßen ein jeden bey sein Religion.
13. doch beklagen sie sich gegen die lutterah-
ner u: zwinglianer
14. auch sind sie dehnen Catholischen zu wieder
ohne daß sie in der fasten sicher geleit suchen
15. Schreyen tag u: nacht mit außgestreckten
halß zu gewißen stunden: über die
merckl: verendrungen: der welt
16. der meiste theil gibt ihnen glauben.
17. Kommen mit ihrer eintzigen sprach durch die
gantze welt,
18. Sind fast bey jedermann angenehm daß man
sie nicht gern von sich leßt u: soll sie
der Duc de Malberi in seinen lager
zur tafel gehabt haben.
19. haben sie von ihrer geburt an daß waßen ~~[illegible]~~ laßen
20. Es wird für wahr befunden ~~u: gesagt~~, daß
ihr geschlecht schon bey den Heiden Christi gewesen
u: daß ihr geschlecht auch biß an den jüngsten
tag leben soll,
6 gesagt u:

7 Ken mensch gesehen

P. S.

Kodak Color Control Patches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak

Kodak Color Control Patches
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Inches
cm

91. Ao: 1250. Eben in diesen Jahr wahren in
Liefland 5 Bischthümer, das Bischthum
1 zu Riga, das gräste, 2 das dörptsche das mächtigste,
3 das Cuhrl: zu pilten das lustigste
4 das öhselsche das reichste
5 das Revalsche das kleinste

92 Ao: 1223. ist Narva vom Könige wolde-
mar erbauet worden, zuvor hat sie geheissen
Allentacken.

93. N3 Ao: 1254. verlangte Fürst Mendau über
Littauen, den Christl: glauben anzunehmen
mit der Condition, das er als König nebst
seiner Gemahlin über Littauen gekrönet
werden möchte, wurden auch von 4 Herm:
andreas Stückland abgesandten nach rohm
abgefertiget. Eben als sie hin kahmen starb
der Babst innocentius, welcher zuvor die stim-
me gehört, /: kom du Elender vor gottes ge-
richt :/ darvor Babst Alexander der 4te
an dessen stelle erwehlet, u: hatten die Liefl:
gutte verrichtungen, wie der König ge-
salbet war, hielt er nicht lange stich, sondern
sattelt wieder umb, ward wieder ein heid-

S. S.

1) Simb:
Trinus & unus sit Benedictus.
Den der eins ist in drey, allezeit die ehre sey.

2) Simb:
Erfahrung bringt Witz

3) Simb:
omnia mihi Christus

4) Simb:
Artem quævis terza alit
Kas mahk tam nack, pro. v: 6 Lettic.

5) Simb:
Schaden macht Witzig

6) Simb:
Liebe ist Starck, wie der Todt.
Cant: 8

7) Simb:
Verschwiegenheit, ist Klugheit.

8) Simb:
Menschen Gunst Hülffe Umbsonst.
ex ψ. 146. 3.

9) Simb:
Niemand schetz sich glücke: vor sein end

10) Schau, Wehm,
Strau,
unter 1000 kaum einen

34.

T. 7

11) Frage

Ein Vatter der hatte 12 Kinder Jegl: Kind hatte 30 töchter
derer halber theil ist weiß, die andere helfft ist schwartz
u: ob sie alle sterben, so bleiben sie doch alle für u:
für! Resp: d: Jahr ist der Vatter, die 12 monath
sind die 12 Söhne, 30 tage sind im monath (: als die
töchter :) des tages weiß, des nachts schwartz sie
sterben. u: bleiben für u: für.

12) Frage

Gott siehet es nimmer.
Ein König siehets selten.
Ein bauer siehets tägl:
(: Seines gleichen :)

13) Simb: –

Der Wolffs milch saufft
der saufft auch Wolfische
ahrt an sich, u: Wolfisch

Dito.

alte Goldmünze



Somaiten.

Vu

13)

mancher fengt offt viel an
Der nicht mauß führen kan.
Drumb so biß nicht zu behend.
In allen dingen betracht das end

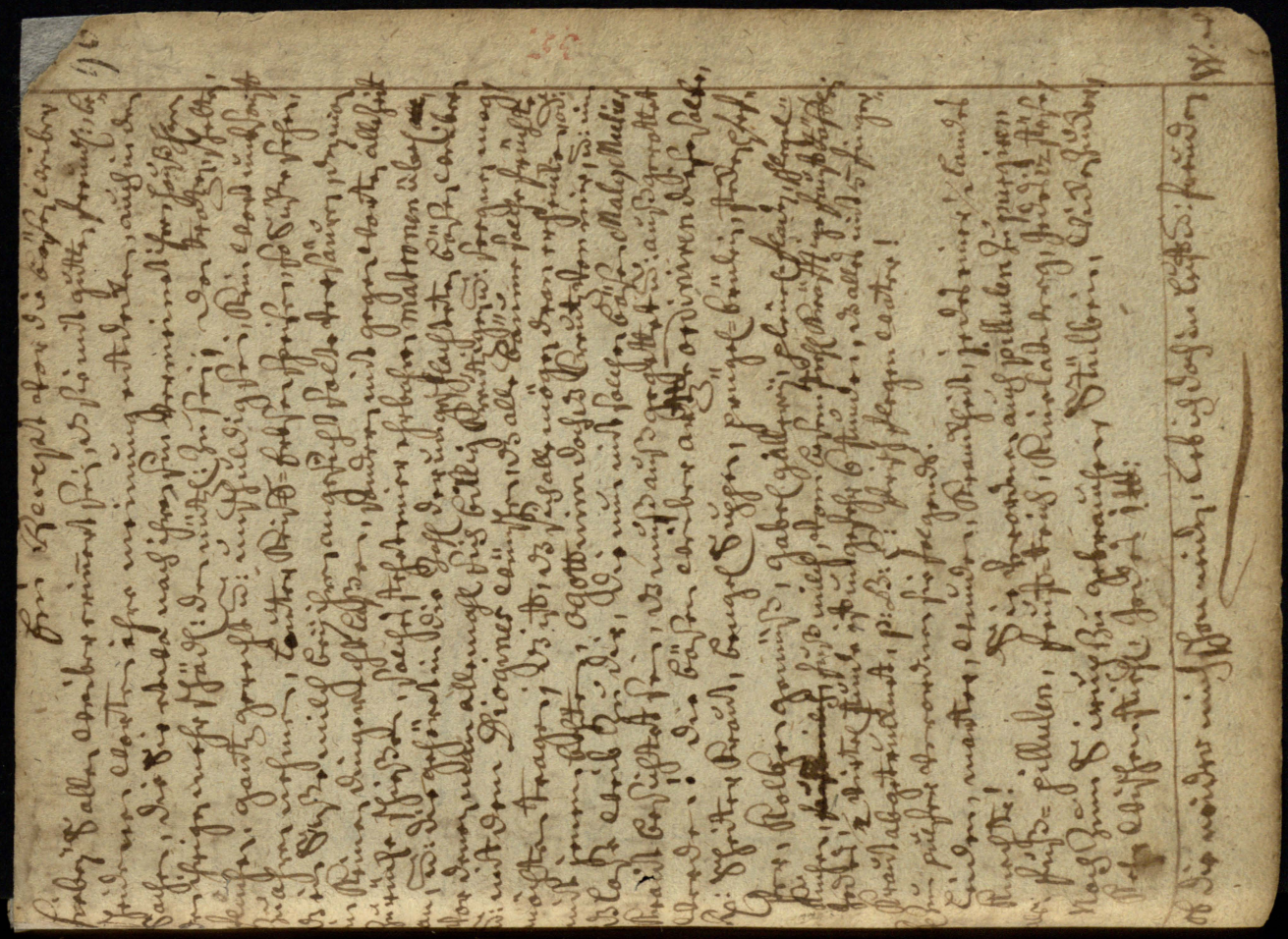
95)

Ao: 1716 d 29 octobr: ist der
friede mit der Respub-
lic u: dem König Augus:
in pohlen geschloßen
d 3 gbt: unter Siegelt
u: den Sontag drauff
als d 8 dito publiciret
worden.

Dito dito

Inschrift

Crumina
hist: Gö: Ai:



Die unglückl: Tage des Gantzen Jahres.

Jener der 1. 2. 4. 6. 11. 17. 18.
Febr: — 8. 16. 17.
Mertz — 1. 12. 13. 15.
April — 1. 3. 15. 17. 18.
Maij — 8. 10. 17. 30.
Junij — 1. 7.
Julij — 1. 5. 6.
Agstij — 1. 3. 18. 20.
7br: — 15. 18. 30.
8tobr: — 15. 17.
9br: — 1. 7. 11.
Xbr: — 1. 11. 17.

der 1 Ap: d 1 Agst: 1. Xbr: seind die 3 aller unglücklichste tage, d 1 Ap: ist Judas gebohren, d 1 Agstij: ist der teuffel vom himmel geworffen, d 1. Xbr: ist Sodoma u: Gomora versuncken welcher in diesen 3 tagen beut lest, der stirbt gahr gewiß innerhalb 7. oder 8. tagen.

Astrologia frist in Astris lege.

Die Manath: auff Hebreis bey m Ap: fangen die Juden anzu rechnen durchs Jahr

1. April . . . " " Abib . . . Nis
2. Maij . . . " " Siff
3. Junij . . . " Sivan.
4. Julij . . . "
5. Agstij . . . "
6. 7br: . . . " Elull.
7. 8tobr: . . . " Ethanim
8. 9br: . . . " Bull.
9. Xbr: . . . " Chisleff.
10. Jan: . . . " Thebeth
11. Febr: . . . " Sabbath.
12. Mertz . . . " Adar.

Castleux Dioscorix.

Molach ist der Juden abgot
Sito.

prächtig kommen die pena her gezogen.
die da neul: sind auß gefo gen.
Sie haben lang zu haus ge sogen.
von der Mutter etc.

[illegible] Ward vor Zeiten ein Fürsten regieret, da
popielus II. od: pompilius auß gottes gerechter straffe, wegen
eines grausahmen mordes an seinen nagsten vettern, von den
meusen gefressen,

Dito, dito.

516. Starb Ladislaus König in ungern u: ward sein 99
Sohn Ludovicus wieder König, von den erzehlet wird
der vor der Zeit gebohren, keine haut mit auff
die welt gebracht, vor der Zeit im andern Jahre
gekröhnet, im 10ten Jahr zur regierung gelassen wor-
den, im 14ten Jahr ein bahrt bekommen, im 15 Jahre
sich verheyrahtet, auch endl: vor der Zeit 1526 im
21ten Jahre in der Schlacht vor Mohatz von den Türcken
erschlagen worden.

548. Kahm Liefland in schutz unter der Kron pohlen, 100
u: 1559. ward der graßmeister gothart Ketler zum
Zog in Curl: bestätiget.

509. Wigelte der pabst Julius II. den Keyser, nebst franck- 101.
reich u: Spanien wieder die venediger auff, endl: zog
er selber den Kopff auß der schlenge, u: ließ die vene-
diger (so er zuvor drin gethon) auß den bon, da ging
es alles über den pabst auß, u: muste zur gegenwehr,
da hat der pabst auß eifer den S. petters schlüssel in
die tieber geworffen, sagende, wen o: vice petrus
schlüssel helfen, so muß pauli schwerd helfen, hat aber
1512 unterlage gelitten u: ist 1513 gestorben, da kahm pabst
Leo X. in seine stelle —

NB

In Liefland befinden sich große fisch-reiche ströh-
me, als dasint etzl: die Sodel, Kilwandt, hirne, Wai-
te, Kaßirien, Semma, prutze, piepe, peibes, so 105
72 einfließende Ströhme u: einen auß fluß ins
meer, die Narva genant wirdt, hat: Wurtz-Irwe,
so 7 meilen lang u: 2 meilen breit, Embeck oder
Emma, Pernaw, Olaa, Düna so von einigen
Rubo genant wird, Bulderaa, Liba, anger,
Mußa, u: a: m: u: Dionysius Fabricius be-
schreibet, daß auch perlen hier gefunden werden,
als in dem Mentzischen bach noch vor kurtzerzeit
geschehen u: gefunden worden, so ihrer größe
u: runde halber wohl vor orientalische pas-
siren könten,

auß Kelchens Chronick.

1587. d 3 Augsti, ward printz Sigismundi auß Schweden, 106
als Kön: in pohlen erwählet, u: d 17 xbr: warder in
Crackau gecrönt,

auß Kelchens Chronick

1567. d 12 Sept, als der König von pohlen Sigismundus
in Litthaun am flüße Neckez im lager lag 107.
zeigte sich um Mitternachte ein feuersgugel
dar größe eines Wagenrades die mitten
im lager herabfül mit unerhörten getöse machte
aber kein Schaden ob gleich glühenden Steiner
mit sich herabbrachte.

auß Rotundi Chronick

108 16. Tbr: ergab sich riga an den König von Schweden Gustavum Adolphum, u: nach mittage umb 3 uhr ist er eingezogen, u: d 25. dito haben sie ihm gehuldiget, d 3. 8tobr: kahm der König in Kurl: vor mietau, auß welchen hertz: Friedrich Kurtz vorhero weg, nachdem polnischen Lager begeben hatte, nahm Solches ohn wiederstandt ein,

auß Kelchens Chron:

109. Johan Lübecker, /: sonsten der blinde valentin genant:/ war unter Königin Christina Leib regiment ein unter officier, wegen seines verbrechens halber aber verjagt wurde, hat hier in Kurl: ein parthey von allerhandt gesindel an sich gebracht, u: den Schweden manche Schlappe an gebracht, bekahm hernach immer mehr u: mehr unter u: an sich, daß er auch gahr obrister ward

auß der Liffl: Chronick, Kelchens,

110. 1656. Im Jan: wurden die Schweden, von denen Litthauern in einer nacht erschlagen, in den quartiren u: in eben diesem Jahr, ergab sich das Stifft ~~dem hertz~~ pilten, dem hertzog Jacobum von Kurland, u: Submetirten sich gegen dem Selben,

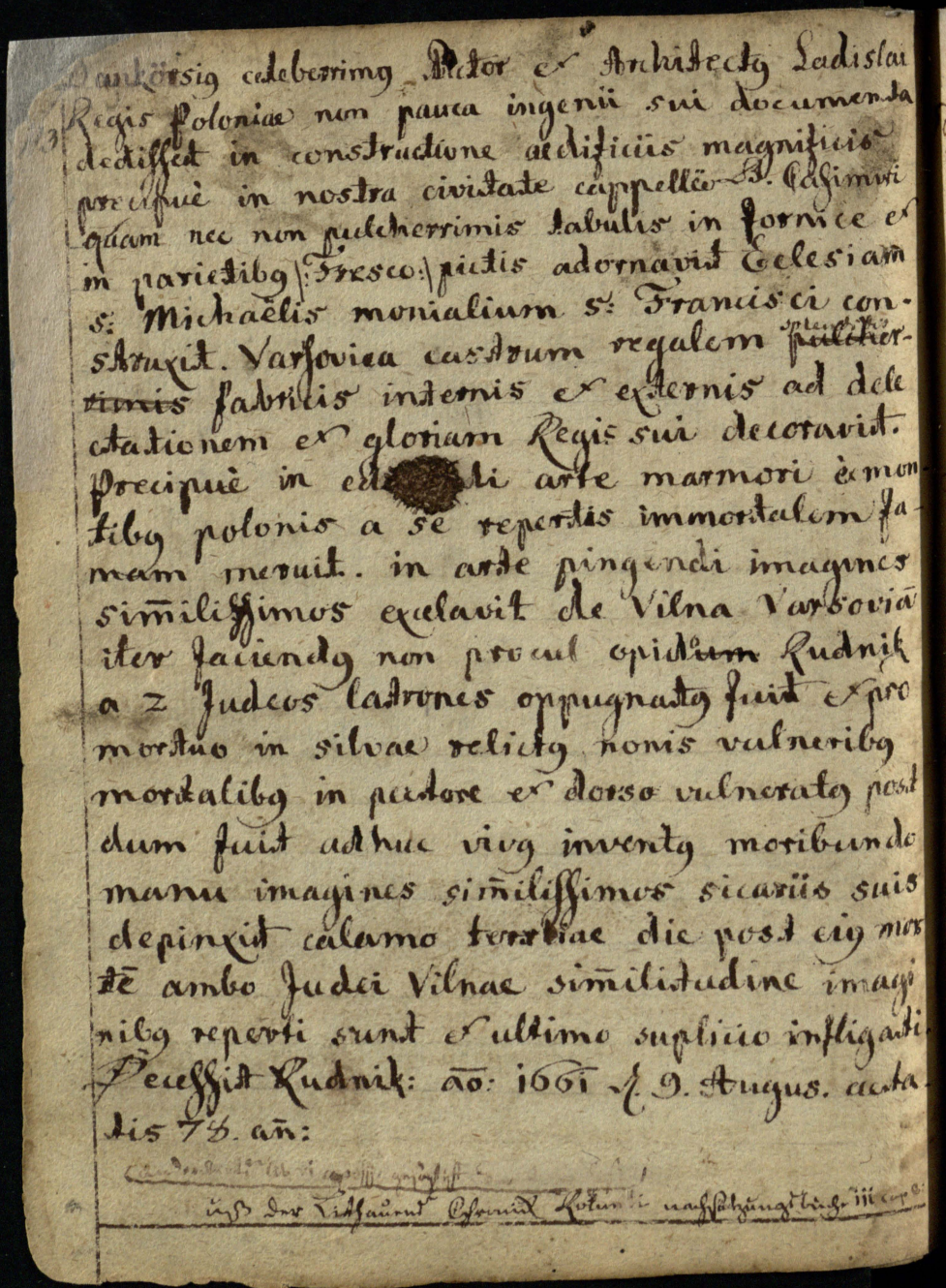
auß Kelchens Chron:

111. 1656. d 15 Augstj: kahmen die rußen bey riga an, u: belagerten Solches, aber vergebl: nach 6 a: 8 wochiger belagerung verließen sie Solches,

Kelchens Chron:

614. hat sich einige Jahr hero ein große miß hellig: zwischen
denen hertzogen von Cuhrl: u: dem Landesadel, insonderheit de-
nen im piltensch: Creiß, angespon̄en, welche nicht ein geringe un-
ruhe im fürstenth: erregte; u: zwar, so wolte der piltensche
Creiß o: denen hertzogen von Cuhrl:, sondern unmittelbahrer
weise, der Crohn pohlen unterthan sei; ein theil der ander
Cuhrl: aber, wolten ihren fürsten gerne die hende gebunden sehen,
daß ihme o: viel mehr als der fürstl: nahme übrig bleiben
solte; u: weill die stende in pohlen u: littauen, dem adell
auß besagten hertzogth: hier in den rücken hielten, wurde die-
ser seinen fürsten so viel auffstützigen, insonderh: machten
2 gebrüder von Nolden, beyde gelahrt u: reich, den fürstl:
hause viel zu schaffen, u: tractirten zu unterschiedenen
mahlen printz wilhelmi, in schrifften u: worten so schimpfl:
daß dieser eben zu der zeit, da sie von Kön: Sigismundo,
als Comissarien, eine streitige Sache, zwischen der stadt Ri-
ga u: den Jesuiten, zu untersuchen, abgeschicket waren,
u: in solcher qualitaet, zu mietau anklahmen, sie er-
hitzet, in ihrer herberge angreiffen, u: beyderseits zu
boden schlagen ließ, wordurch er doch ihme selbst mehr
schadete, als nützete, denn es tobeten wieder ihn o: allein der
beyden erschlagenen anhang nach wie vor, sondern Kö: Si-
gismund: empfand die Sache selbst auffs höchste, u: wur-
de der hertz: dieser that halber rechensch: zu geben, nach den K:
hofe citiret, da er ab: willig zu erscheinen ein bedencken trug,
der gewalt aber, die ihm heiml: gedrohet wurde, zu wieder ste-
hen o: mächtig war, ging er endl: 1616. weg nach Schwed, wo-
selbst er vom K: gusta: Adolff: wol auff genom̄en, u: so lange
ihm beliebte zu bleiben, fürstl: unterhalten wurde,

112.



Dankörsig celeberrimus Pictor et Architectus Ladislai
Regis Poloniae non pauca ingenii sui documenta
dedisset in constructione aedificiis magnificis
precipuè in nostra civitate cappellae S. Casimiri
quam nec non pulcherrimis tabulis in fornice et
in parietibus |: Fresco :| pictis adornavit Ecclesiam
s: Michaëlis monialium s: Francisci con-
struxit. Varsovica castrum regalem splendidis
~~pulcher-~~
~~rimis~~ fabricis internis et externis ad dele
ctationem et gloriam Regis sui decoravit.
Precipuè in ed[illegible]di arte marmori è mon
tibus polonis a se repertis immortalem fa
mam meruit. in arte pingendi imagines
simillissimos excelavit de Vilna Varsoviā
iter faciendus non procul opidum Rudnik
a 2 Judeos latrones oppugnatus fuit et pro
mortuo in silvae relictus nonis vulneribus
mortalibus in pectore et dorso vulneratus post
dum fuit adhuc vivus inventus moribundo
manu imagines simillissimos sicariis suis
depinxit calamo terrliae die post eius mor
tē ambo Judei Vilnae similitudine imagi
nibus reperti sunt et ultimo suplicio infligati.
Decessit Rudnik: ao: 1661 d. 9. Augus. aetatis 78. an:

[illegible]

uß der Litthauend Chronick Kolunti nachsatzungsbuch iii cap:

## Lechen Kunst

Schwalbe u. Schnecke

1.) Die Schwalbe hatte den Schnecken zu gaste geladen, über ein meill weges von dar zu ihr zu kommen, die Schnecke hat aber d. tag o. mehr als 1½ von einem Werckschuh kriechen können; nun ist die frage, in was Zeit die Schnecke zu der gastung kommen, antwort draus: die meil hat 1500 schritt od. 7500 schuhe u. diese schuhe haben $\frac{90000}{12}$. betragend, 246 Jahre u. 210 tage.

Jgfr.

2.) Einer zehlte etzl. Jgfr. u. vermeinte d. ihrer 100 wehren, sie aber sagten d., wan ihrer noch so viel u. die helffte neben dreyen, so würd ihrer 2 mahl so viel über 100, als jetzt drunter sein. Nun ist die frage wie viel der Jgfr. gewesen. antw. der Jgfr. sind 66 gewesen.

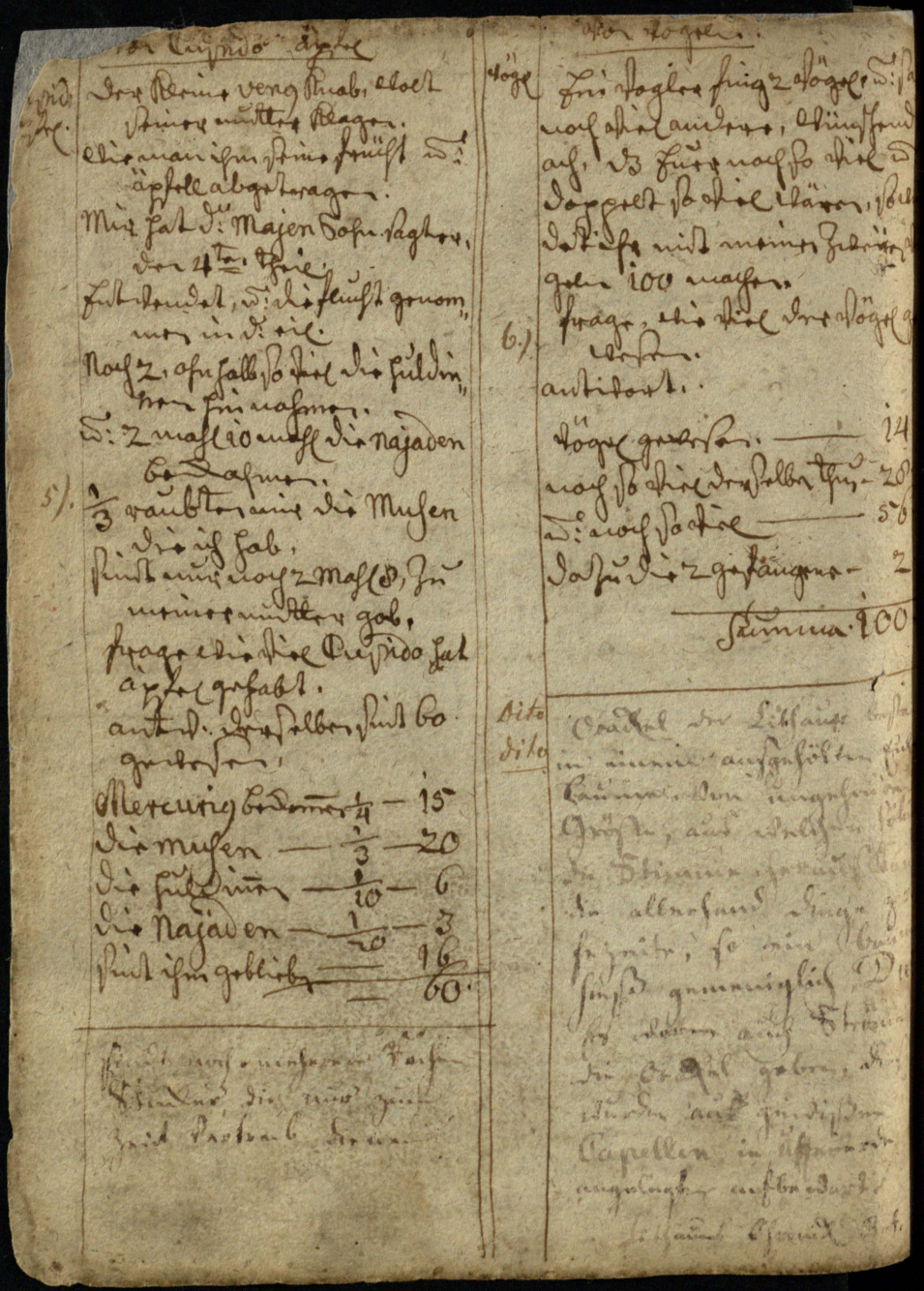
Zahl

3.) Wie ist eine Zahl zu finden die von ihrem fünfften theil 18 ziehen lesset, u. der halbe theil ihres restes bringet 15. Ein solche Zahl ist 240. 48 ist ein fünfftel theil, davon gezogen 18. bleibt 30. der halbe theil von 30. macht 15.

Schafe

4.) ~~Der reiche man~~

Der reiche man hatte eine partey schafe, u. sagte zu den armen, gib mir eins von deinen schafen, so hab ich noch einst so vie wie du hast. Der arme man aber sagte neun, gib du mir eins von deinen schafen, so hab ich eben so viel wie du hast. nun steht die frage wie viel ein jeder gehabt hat. antw. der reiche hat 7 gehabt u. der arme man 5 Stck.



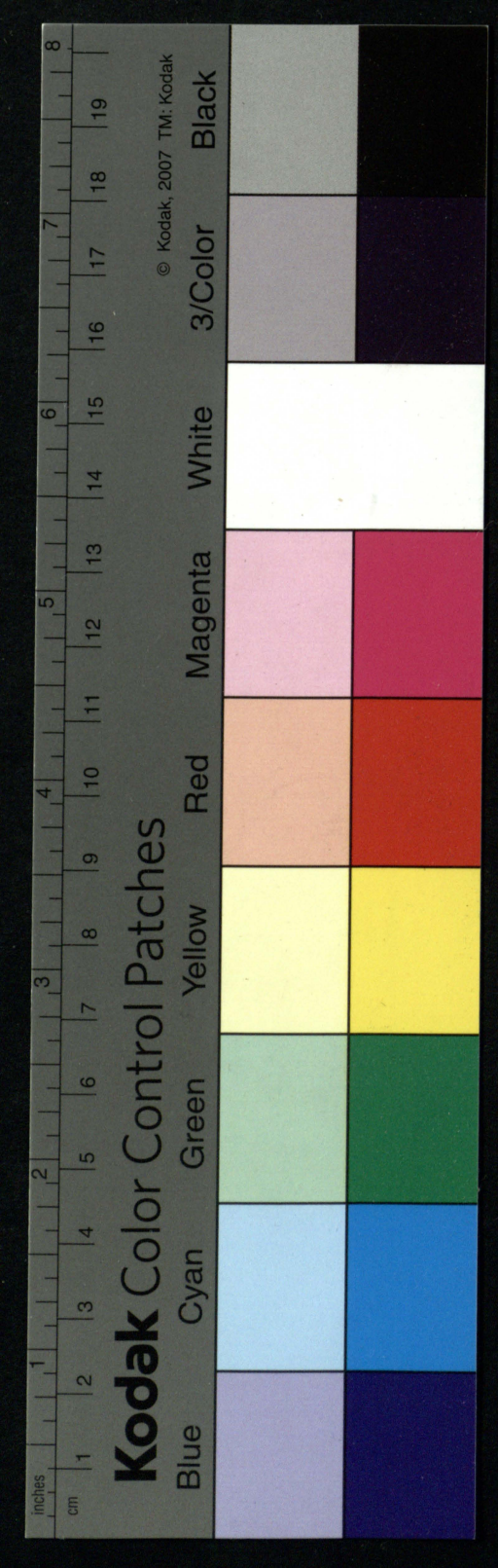

inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

begreiffen, ist geantwortet worden, daß einiger
zwiespalt zwischen höchst gedachten Kö: W: der
republ:, den obigen frieden mit der pfor-
ten berührend, ein geschlichen seye, wan aber
die polacken wegen Chocim, od: andern ge-
schäfften etwas vorzustellen haben, können sie
solches durch ihre gesanten od: brieffe an der
pforten berichten, alles soll nach der ge-
rechtigk: gemäß gehoben werden.

17.18 – Damit nun dieser friede W: gutte ver-
ständnis zwischen beyden Monarchen seye her-
gestellet, wird man von beyder seiten
gesanten senden, welche welche gebräuchl:
sollen empfangen werden etc: alle beyder-
seits abgesante ~~sollen~~ Ministers sollen
mit passporten W: andern noht wen-
digkeiten versehen seyn etc:

19 – gegenwertigen sollen beyde monarchen
ratificiren W: auff den frontiren
in zeit von 30 tagen oder ehender auß-
wechseln

20 – dieser frieden soll 24 Jahr feststehen
nach verlauff solcher zeit, oder ehen-



Schender beyderseits freystehen, solchen te-
min zu verlengern, um diesen frieden
desto besser zu befestigen, soll dem Tar-
ter Cham von Crim nach drückl: ver-
bohten werden, unter scharffer Straffe
nichts diesen Artickeln wiedriges
zu unternehmen.

115
N3
X

Ein aufschrift so auf einen ausgegrabenen Stein
der in der Erde gefunden, ist 3 el. tief, und seit
Aglona am uffer der Düna ao: 1681. an ort und
Stelle von mir gesehen und abgeschrieben

HAC REQVIESCIT HMMNDOVS
DVLIVANS [illegible]
VIVERE [illegible] TAE T OBI
RE FVIT HNRS [illegible] N°1
NVNC REX EDVCE NVNC XCNS
PRINCEPS NVNC IDLS CVLTCR
DRX VESTE SENCTVTIS [illegible]
AS GRATIA XCST [illegible] IRE PERM
ITTIO STAMLVS ANNIS [illegible]
ANNI MCCLXXX SALTIS SEPTEMBER

die Rest abgebrochen

haben seine Söhne Otha u: Osca nach ihm re-
giert 19 Jahr, diese jetzige ein Wohner haben die
grossen, reichen u: mächtigen Inf: britanien
da grosse Könige so viel 100 Jahren hero in regiert,
u: den römern grossen Widerstand gethan, die
feinde nicht allein abgetrieben, sondern auch die
Einwohner selbst, u: vor sich ein Königr: auf-
gerichtet, u: nach ihrem nahmen anglio genent
dieß ist auß der alten Magdeburgischen Cro-
nica außgezogen. so durch M: heinricu
bünting gemacht. ao: 1585.

117 Grabschrift so in der dum Kürche zu Piltenlich

HIC IACET IN FOSSA
PVLCHERIMÆ OLGAIS OSSA
CONIVGIS VERI VIRTVTE
VT RIQVIETIN SALVTE
AMEN.

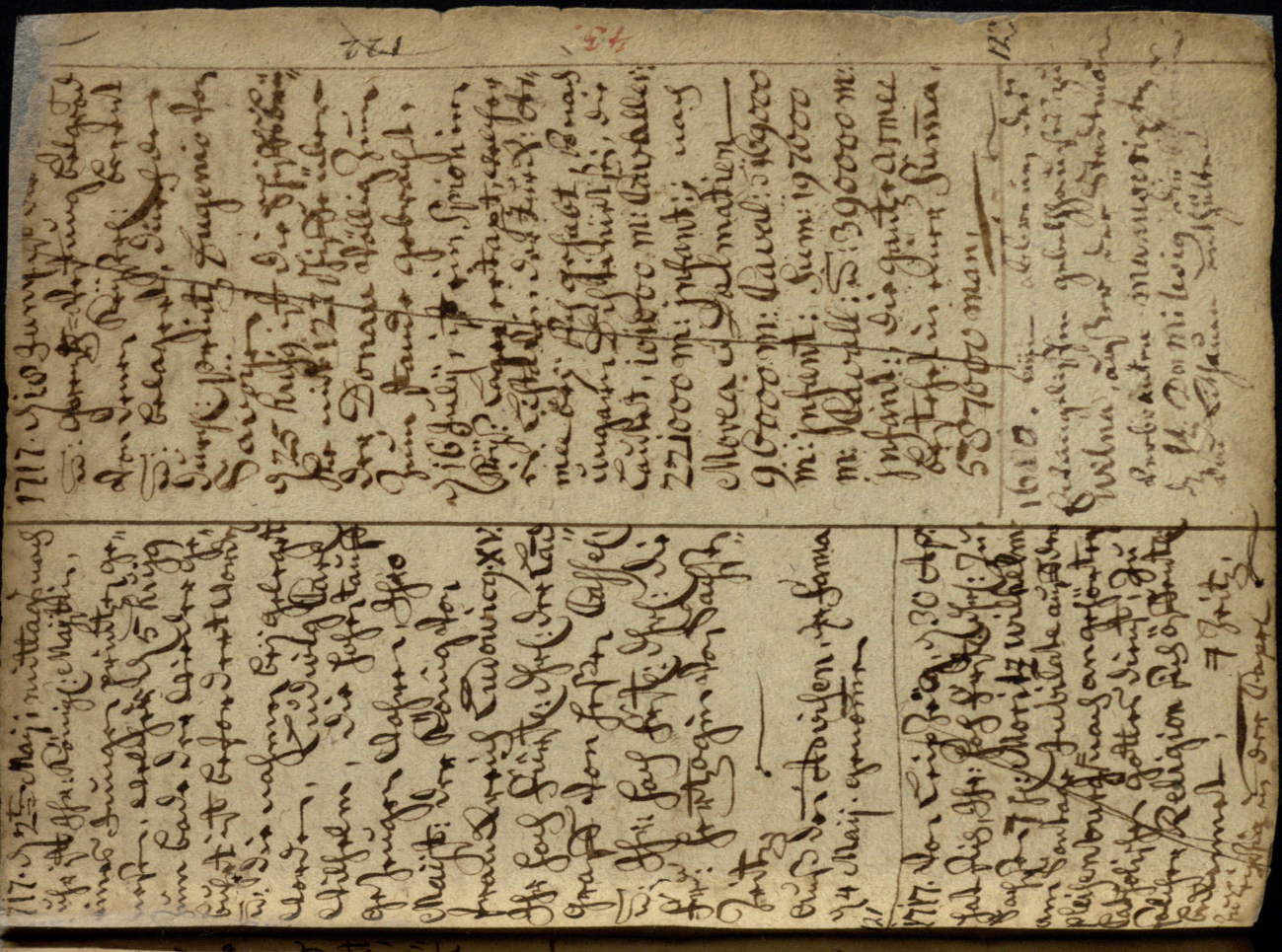
118 Andere daselbst

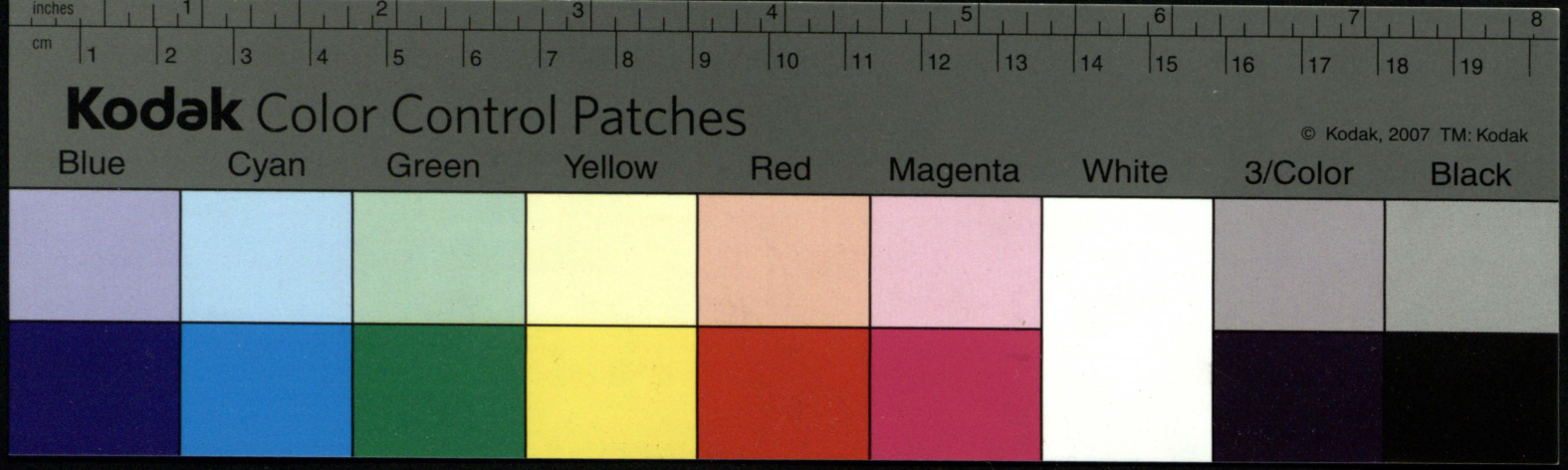
Hic
Jacet Edmundi ossa quem tu
DOMINE
Dedisti in vita honorem gerere nomen
Præsulis
et
Servi huius domi tuæ.
obiit ao: m. ccc.
cali martii.

119. Auch daselbst

Hic
Jacet pecator
qui bonum gerens
pecavit
die Ave:
amen.

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



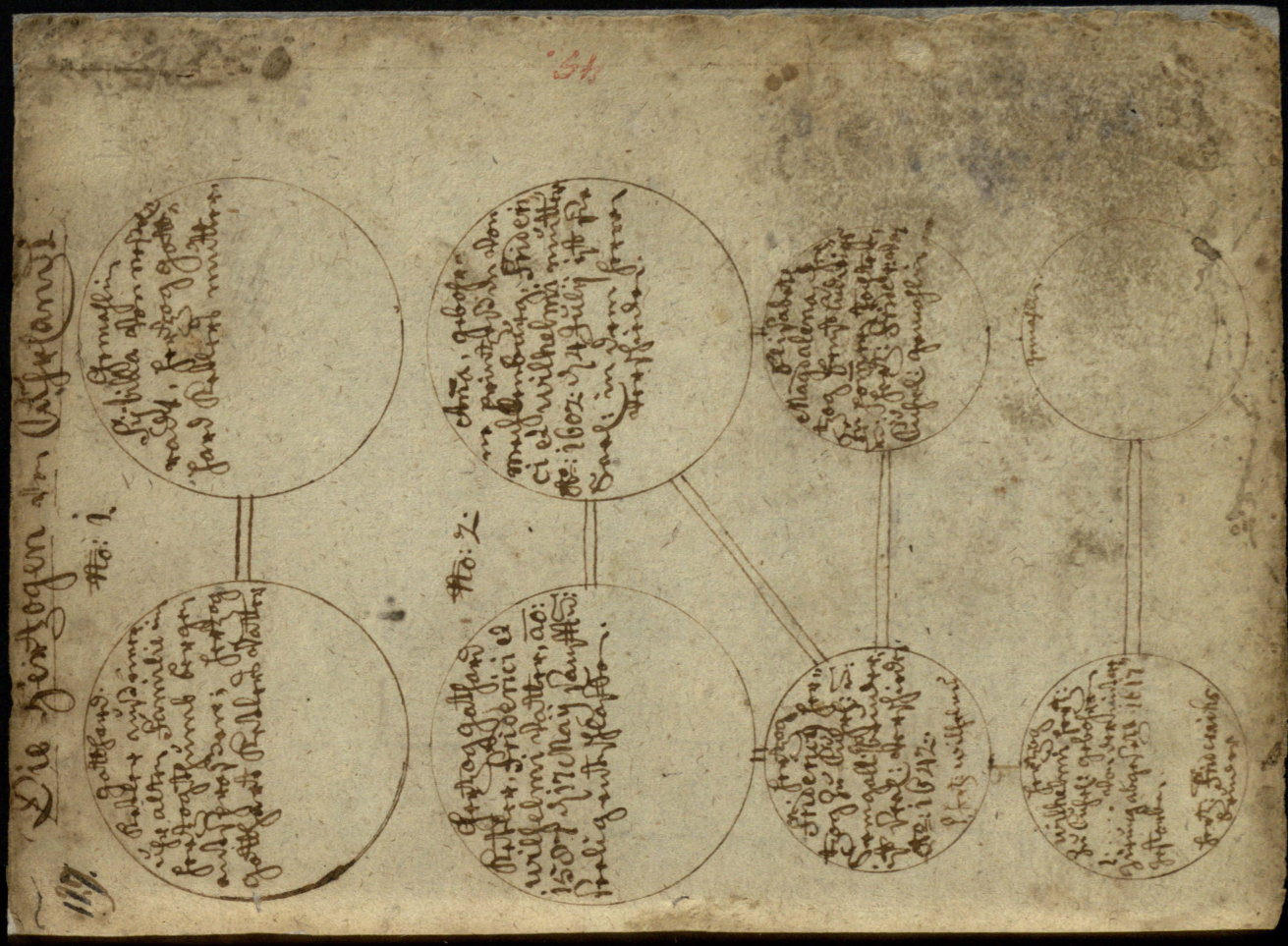

inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

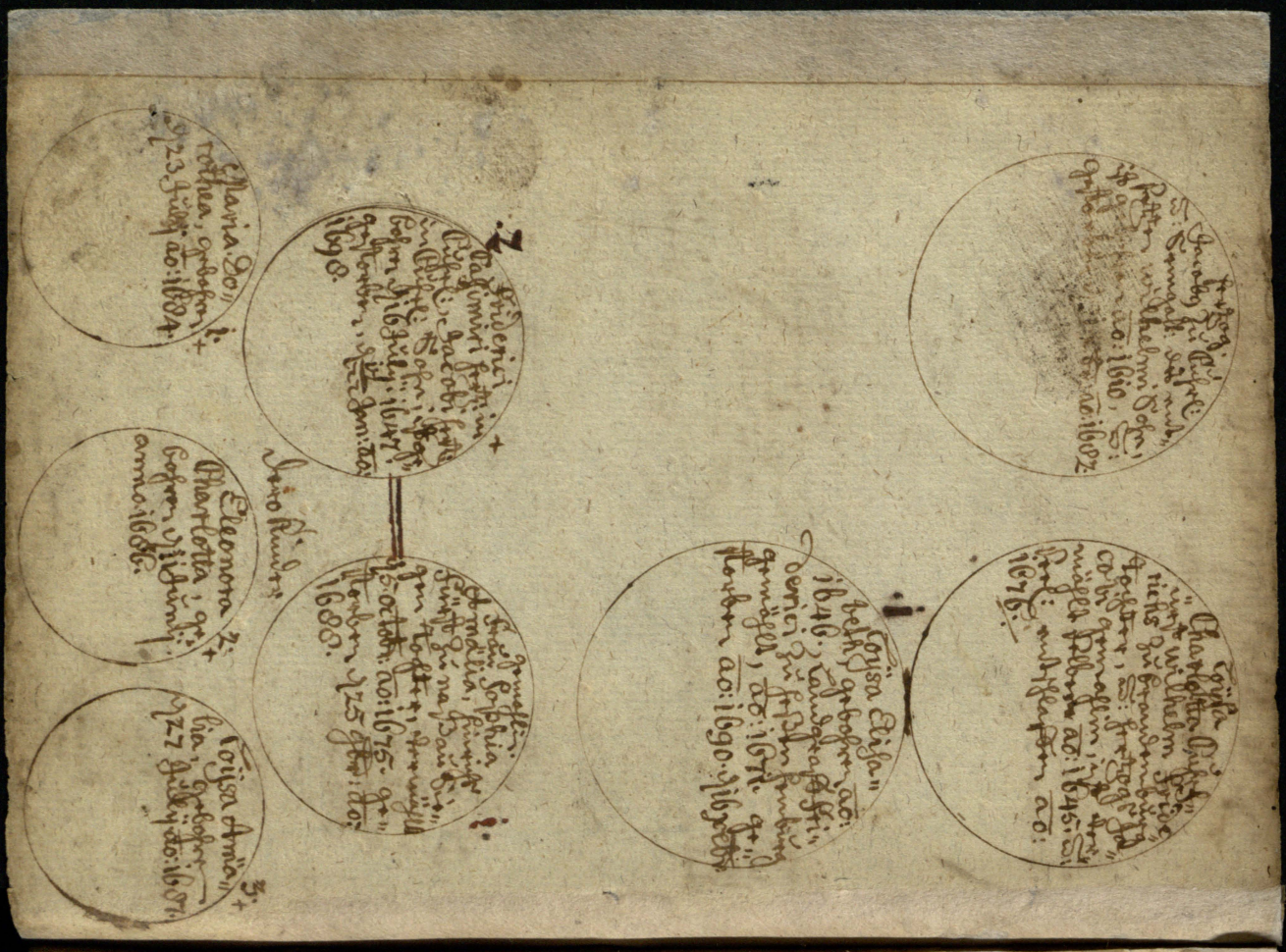
1718. 46

Extract, eines briefes auß S: pet: burg:
bey uns alhier ist viel verenderl: geschehen, in deme
d: grosse gott am verwichenen d: 26 Junij a: c: dem ge-
wesenen printz Allexie petrowitz d: ein seel: todt
von dieser zeitlichk: hin weggenommen, dan da er
wegen seines begangenen u: selbst gestandenen Cri-
men Lesæ Majistatis, so wolle d: geistl: als weltl:
zum tode condemnirt u: ihme solchen urtheil pub-
licirt worden, hat er sich hierüber so consternirt,
daß er von eine Apoplexia überfallen worden, man
hat ihm so gleich die adern geöffnet, u: aller heylsamen
Medicamenten verordnet, welches auch gutten effect
gethan, daß man seiner aufkunfft o: gezweiffelt,
am gerichten tage aber, ist er mit einem viel hertern
accident überfallen worden, dahero er sein ende sehent,
noch vorlangent J: M: zu sprechen; als nun S: M:
mit J: F: D: u: deren sämbtl: Herrn Minister bey ihm
nahmen, hat er eine sehr bewegl: anrede gethan, daß er
vor gott u: J: M: bekenne schuldig zu sein, an dem ~~bey~~
bey gemeßenen verrath u: gewesenen Rebellion er-
kennete, dahero daß gesprochene urtheil vorrecht u: bil-
lig, Er wolte ~~auch~~ sich auch demselben willig sub-
mittiren, bahte auch o: umb deßen erleuchterung; son-
dern umb die gnade, daß ihm J: M: als ein gnädiger
Monarch in seinen hertzen perdoniren, u: gott mit
bitten möge, daß er ihm sein grob verbrechen, auß gnad:

128

44


Die Herzogen von Lothringen
No: 1.
No: 2.



Betler u: Lauß.
Ratzen u: mauß,
1). Hüner u: haan
Borgen u: mahn.
Feuer u: Rauch
Zwiebeln u: Lauch.
Rettig u: Rüben
130 Huren u: buben.
Höring u: tonne
Münche u: nonnen,
Pfefferkuchen u: brandwein
Wollen alle zeit bey sammen sein

2).
Recht thun hat mich betro-
gen.
Ich thate recht u: ward be-
logen.
Eß haben die Herren die schmeich-
ler lieb.
Sie stehlen mehr den andere
dieb.

Waß gott will erschwicken
Kan niemand unter drücken

3). 3 ding sind ein hauß über-
legen,
der Rauch ein böses weib u: der
regen,
das 4te beschwert es über auß,
viel Kinder u: kein brod im
hauß.

4).
Sauff dich voll u: leg dich
nieder,
steh früh auff u: sauff hin
wieder,
So vertreibt ein Sau die
ander,
das ist die regull Alexan-
der.

5). 46.
Ich bin ein herr,
trotz der sich sper,
recht hin recht her,
ein jeder thu waß ich begehr,
wer das nicht thut,
den kost es ehr u: gut,
Ich bin das recht
trotz der mich wieder fecht.

Simb:
6). Waß gott beschert,
bleibt unverwehrt.

[illegible]

Kodak Color Control Patches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak

tag. Rabundus der den Wunsch vor nichts hielte
sprach frevelt: es geschehe also, nicht lange dar-
auff starb der Rabundus, u: von der Zeit wan
weiderein Duchmhlr: sterben soll, so geschehen
in des Rabundi sein grabe unter Leichstein,
3 starcke schläge.

1498 gb. 18 Großfürstin Julianna Witolds seine Frau starb 131
auf dem Gutte Nowogrodek alias Dombrowice bey Lemberg
sein 70 Jahr ihren Alter. Ungarn ligt zu Wilna in der
St. Annen Kirchengruft. — Rotundus. Italus.

119
132.

In preussen, an ein gewissen ort, ist es
zeichen, wan ein altstädtischer schöppenherr
sterben soll, hat es an des platzmeisters Co-
giment 2 mahl angeklopfft, u: die thür
auff gemacht, gilts ein neustädtischen, so
ists nur ein mahl geschehen; dazu soll es auch
alda der bald sterben soll, sein banck küssen
ein gedruckt gewesen, der die küssen hat
auß klopfen u: zurecht legen müssen, der
schon darzu bestelt gewesen, hat solches den
einigen andeuten müssen, worüber einer
gantz Melancholisch geworden, da ist den
auffwarter anbefohlen nicht mehr anzusagen
sondern wen er es zeichen finde er dessen nahm es be-
hoffen u: es Datum auff ein zettel schreiben u: in die ein-
gemauerte büchse legen soll u: niemand zu vor davon zu
sagen biß es geschehen wehre.

47.

120
133.

Es spacirte eines mahls ein Docter beyinen
Wasser u: begnete alda ein Kind, er ging in gedancken
das Kind fragte ihm, H: Dockter wie gedenckt ihr
so tieff, Er sprach, ich gedencke wor ich mehr bücher
antreffen wiel, den alle bücher in der welt, hat ich
durch gelesen, u: kan alles was drin stehet, das Kind
sprach ich wiel euch 10 fragen thun u: auffgeben,
wen ihr mir die Köntrecht beantworten, so wiel ich
euch meinen Catechismo geben, ich weiß denn
habt ihr noch nicht gelesen, u: ihr werdet ein gantz
Jahr genug daran zu lesen haben, der dockter lachte
des Kindes, sprach aber, frage doch her du einfältiges
Kindlein. das Kind sprach.

1. Was ist das beste in der gantzen welt, Resp: der Docter
sprach, ein Gutter fremdt, das Kind sprach
ach nein, ein Gutt gewissen, ist das beste.

2. fragte das Kind, wer ist der klügste in der gantzen welt,
Resp: der die viel bücher gelesen hat, u: der die
welt kennet, das Kind, ach nein, der nur ein buch
wol gelesen, u: sich selber wol kennet,

3. das Kind, wer ist den der närrischte in der welt; der
Doct: lachte aber mahls u: sprach, der von keinen
dingen weiß; das Kind, ach nein, der sich aller
wissenschafft berühmt,

4. das Kind, welcher ist der beste stand in der welt; der

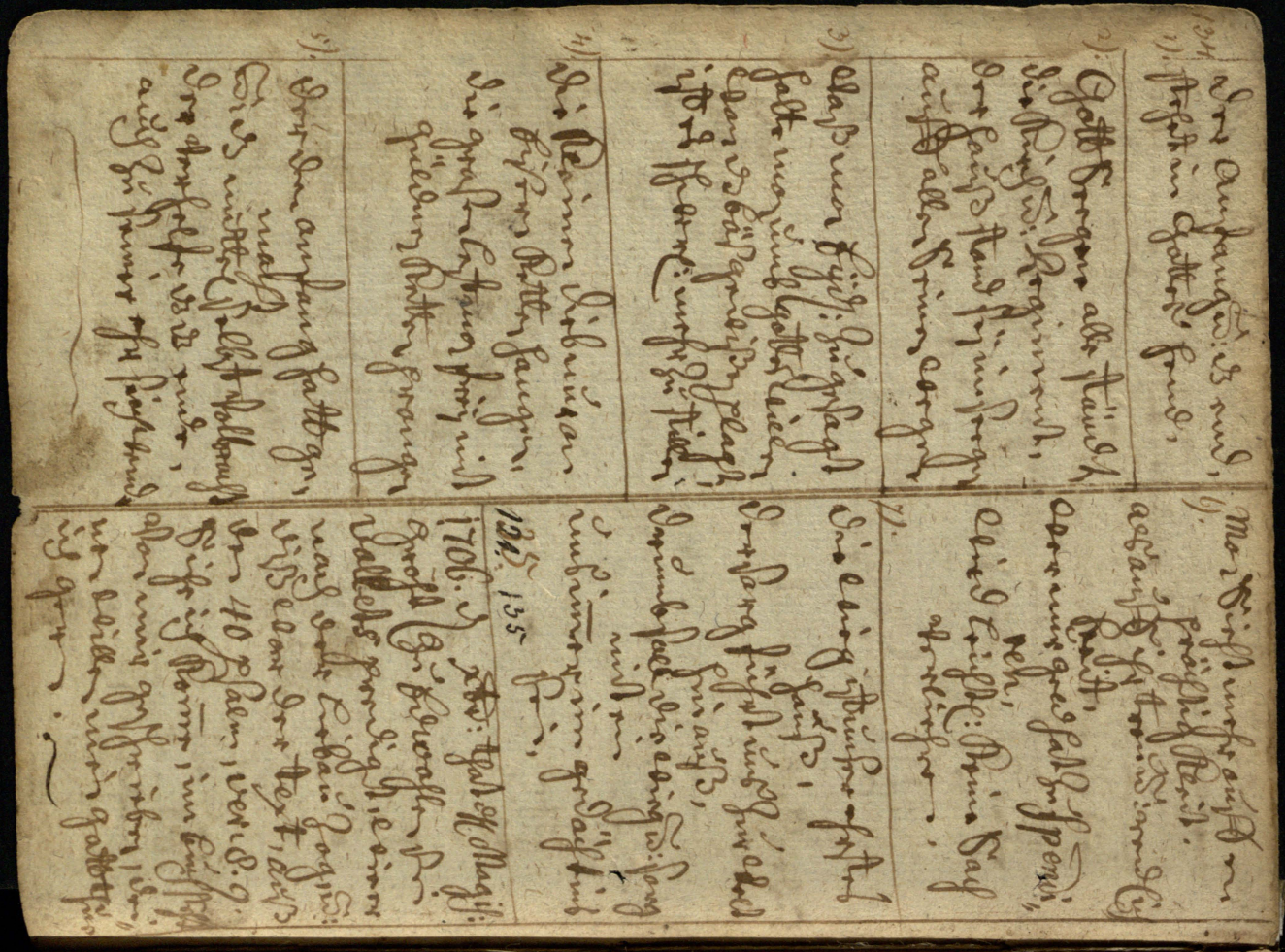
inches 1 2 3 4 5 6 7 8
cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Der Bock: Resp: der Bock: Hans, es ist Zeit aufzustehen.
Der Quitten Hans.
5. Actus, Caesar sieht die Leute in der Stadt, sieht den Bock: Die Leute in der Stadt, Resp: sind, sind, sind,

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



nicht ihnen honig, sondern den
menschen; die schaffe tragen
nicht ihnen die wolle, sondern
den menschen; der Doct: ge-
dachte ich muß mit der zeit
schärffer fragen,

137

7. der Doct:, warumb heyst ein
mauß ein ~~mau~~ mauß u:
ein lauß ein lauß? das kind,
wan ein mauß ein katze hieß
so wehre sie kein mauß, u:
wan ein lauß springe kun-
te, so wehre sie ein floh, der
Doct: begunte zornig zu
werden,

8. der Doct: fragte auß eyfer,
welches ist die summa u: in-
halt des corpus juris, das
kind; die 24 buchstaben,
der Doct: war noch eyf-
riger u: fragte

9. wo durch wird die gantze
welt regiert, u: kind,
durch die große ein bil-
dung; der Doct: fuhr aber-
mahl mit ungestüm
herauß, u: fragte

10. auff lattein, Dic Mi-
hi omnium Doctorem,
Subjectum, das kind,
sprach, Ars: der Doct:
fluchte u: schalt, u: lieff
davon; das kind rieff hl:
Doct: meine bücher her,
meine bücher her, er
aber mißauß u: lief
davon.

137

Hie ist das berühmte hauß
da die veng narren schweben-
thorheit ein! Witz hin auß.
reu hernach, halb tod im
Leben

~~122~~ 137 138.

1716. das Jahr über sei in
berlin in den Residenc
städten getaufft 2174.
paar getrauet 619. u:
gestorben 2507. das also
333 mehr gestorben als ge-
taufft

139.

rechter richter recht,
du bist hl u: ich bin knecht,
wirstu die sache nicht recht
schlichten
wird dich gott an jenen tage
richten

140.

Stücke auß der Bie-
bel auß der Vorro-
de, die Jahre von
Christe geburt, im
1. Jahr. Christus unser heyland
wird beschnitten am
8. tage seiner geburt
u. Jesus genant, Luc:
2. 41. Jener.
Die weisen Kommen aus
morgen land. u. s. f.
Math: 2.
Jaseph fleucht mit mari-
am u. dem Kindlein
Jesu in Egipten
ibid
Herrodes lest zu bettehen
die unschuldigen Kind-
lein tödten,
2 – Christus kombt wieder
auß Egipten, u. s. f.
12 – als Christ: 12 Jahr alt
war, blieb er zu
Jerus: u. s. f. Luc: 2.
29. – Johan: Zacharias Sohn
fängt an in der wüsten zu
predigen, Luc: 3.
30 – unser hl: Christ: wird von
S: Joh: im Jordan ~~gett~~
getauft, Math: 3.
31 – Christ: thut sein erste Wun-
der werck zu Cana
in Galilea, Joh: 2.
32 – Herodas Antipas lest
Joh: den teufer in
gefängnis tötten Math:
14. Marc: 6. Luc: 9.
33 – Christ: wird verklärt
auff den heyl: berge,
Math: 17.
34 – In dieses Jahr gehört un-
sers Hrn Christ: lei-
den, sterben u. auff
NB. erstehung, himmel-
fahrt u. sendung
des heyl: geists,
35 – S: Stephanus der erste
märtirer des
neuen testaments
wird gesteiniget act
7.

Nüst lange Jahr aus sind
Paulg der Verfolger bis
Bekehrt zu Christo, d:
ander Paulg d: 5:
acto: 9.

38 Disses Jahr Kreuzt Paulg
gen Jerusalem: 1.

45 Herodis Agrippa last
Jacobum den grossen
mit dem Schwert rich-
ten d: S. petrum inge-
fängnis setzen, aber
durch engel erlöst.
Act: 12.

48 In diesem Jahr 1141.

[illegible] zu Wilna, da mit diesen
Reis die Stadt ist eine überaus tiefe
und grosse gefriedigt der Fürst
Jhre Götzen an den Ort da Wilna
ist der grosse Drumm sich Perkunigot
Jupiters Tonans Perkun d: donnergott
anbetet d: fünfte Herr Crivo crivo in Preus
den Ochsen opfert. Lange bleibt 1500 fl. in
der Erde 100 fl. stehen 15 fl. so setzt aber
Keiner sich vor den Herr ausgang
der Bäume d: grossen Drumm fürt Sam
der ungern eingrabet Land das aber
eine Ranzell der Verfluchung [illegible]
der ewigen seligkeit entsetzt [illegible]

Ranzel aus einer Kelter [illegible]
Kleider Pfennig, Bücher [illegible]
schaffen, Bäume, über der Altar
stand ein [illegible] Altar, N. 16. fl. [illegible]
der stand ist [illegible] angefangen
[illegible] der Altar selbst das [illegible]
Gebäus ist Algotter [illegible] aus
[illegible] einigen Wälder gut
[illegible] Kanzel in Altar [illegible]
stain aus Backsteiner der dissen
[illegible] stand ein Altar auf 12 [illegible]
[illegible] ein [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Wer sein gut in diesen Jahren
Vor den Dieben kan bewahren
142. nichts darff geben den Soldaten
Gerichtsschreiber u: Advocaten,
Lebt gesund hat getreu gesind
ein freundl: Weib gehorsam Kind,
ein eigen Hauß darin sein brod
der sey vergnügt u: dank Gott

143 Kombt Kunst gegangen für ein
Hauß,
man sagt der Wirth sey gangen
auß,
Kombt Weißheit auch gegangen
hier
So ist verschloßen ihr die
thür,
Kombt Zucht, Lieb, treu u: Wahr
gern ein,
So will niemand der Pörtner
sein
Kombt der Warheit u: Klopfet
an,
man lest sie vor den Fenster
stahn,
Kombt gerechtigkeit auch an
das thor,
So schiebt man schloß u: rigel
vor,
Kombt aber Pfennig her ge-
lauffen,
Sint thür u: thor ihm allzeit
offen.

Ach Gott wie geht es immer zu,
daß die mich hassen, denen ich nichts
thu,
die mir nichts gönnen u: auch nichts
geben,
u: dach müßen leyden, daß ich thu
leben,
aber ich will zu Gott vertrauen
auff menschen hülffe gantz nicht
bauen,
Wan sie meinen ich sey ver-
dorben,
müßen sie für sich selber sor-
gen,
Aber ich will zu Gott den Herrn
flehen,
daß meine feinde müßen unter-
gehen,
Es bestehe ihnen grose schmertzen
auff aller falschen hertzen

124 #

Dieser Altar enthält auch immer Gemä-
[illegible] zur Aufbewahrung des Lichts Ge-
[illegible] [illegible] am [illegible]
des Tempels war Palast des Cricen Ca-
veito [illegible] Pfister [illegible]
[illegible] der Palast enthält eine runde Thür
von welcher der Sonnengang beobach-
tet wurde nach welchem die Opfer-
[illegible] auf der Stufe des Altars bezeu-
gte den 1sten Tag des Monaths u: ein
Backstein mit gewissen Zeichen in
der Wand des Thurms eingemacht
[illegible] bezeichnete das Jahr

ad No ~~136~~ 175

Mein eintziger schatz auff erden
du bist ja gantz und gahr
Ich dein werde werden
Ich glaube du für wahr
dich lieben und dich ehren
ist mein eintziges begehren
mit trauren muß ich sehen
wan dir solle leit geschehen
der mensch muß sein verflucht
der dich zu schimpfen wagt.

„du wahrl: ja nicht bist,
„behafft mit falscher list,
„bild dir bey leib nicht ein,
„Ich vergeße dein,
„mir ja nicht mügl: ist,
„zu meiden dein gesicht,
„wan du mich thust anblicken,
„thut sich mein hertz erschrecken,
„der dich zu lieben sucht,
„hat gutte fug und macht

146

Kombt dir zu hauß ein frem-
der gast,
gibs ihm so gut als du es
hast,
So er ein ehren man von
blut,
nimbt er mit käß u: brodt
vorguth,
daß so er ein unflaht ge-
bohren,
So währ auch käß u: brod
verlohren.

147

D: Luther sagt einst, der mensch
bleibt närrisch biß ins 40te
jahr, wan er dan anfähet
seine narheit zu erkennen,
So ist das leben schon dahin.

Mancher bekümmert sich
umb mich,
148 Wan ers bedächt so thät ers
nicht,
Ein ander fragt auch wie
mirs gehe,
Ginges mir wol, es thät
ihm wehe,
Weill ers so gut mit mir
meint,
Gott laß mich lachen wen
er weint,
Eß sey sein schimpf oder
spott,
Waß er mir Gönt u
geb ihm gott.

149 Wen einer wißen will
wer er sey,
Der schelte zwey oder drey,
Wo ihm die ersten 2 ver-
tragen,
Wird ihm der 3te die war-
heit sagen,
Drumb laß ein jeden wer
erst,
So sagt er auch nicht wer
du bist.

150 Im Ex. Regisch ist vor zeiten
7 loht silbers gewesen.

151 Wol thun hat mich betrogen
ich hette recht u: ward belogen
die zu tiedlen seint den hl: lieb,
u: stehlen mehr den andern dieb

152.
Trinck ich bier so werd ich faul
trinck ich waßer so hang ichs maul
trinck ich wein, so werd ich fall
ich weiß nicht waß ich trinckn sall
Setz dich nieder u: trinck
Covent.
trinck dich potz Schlapper-
ment

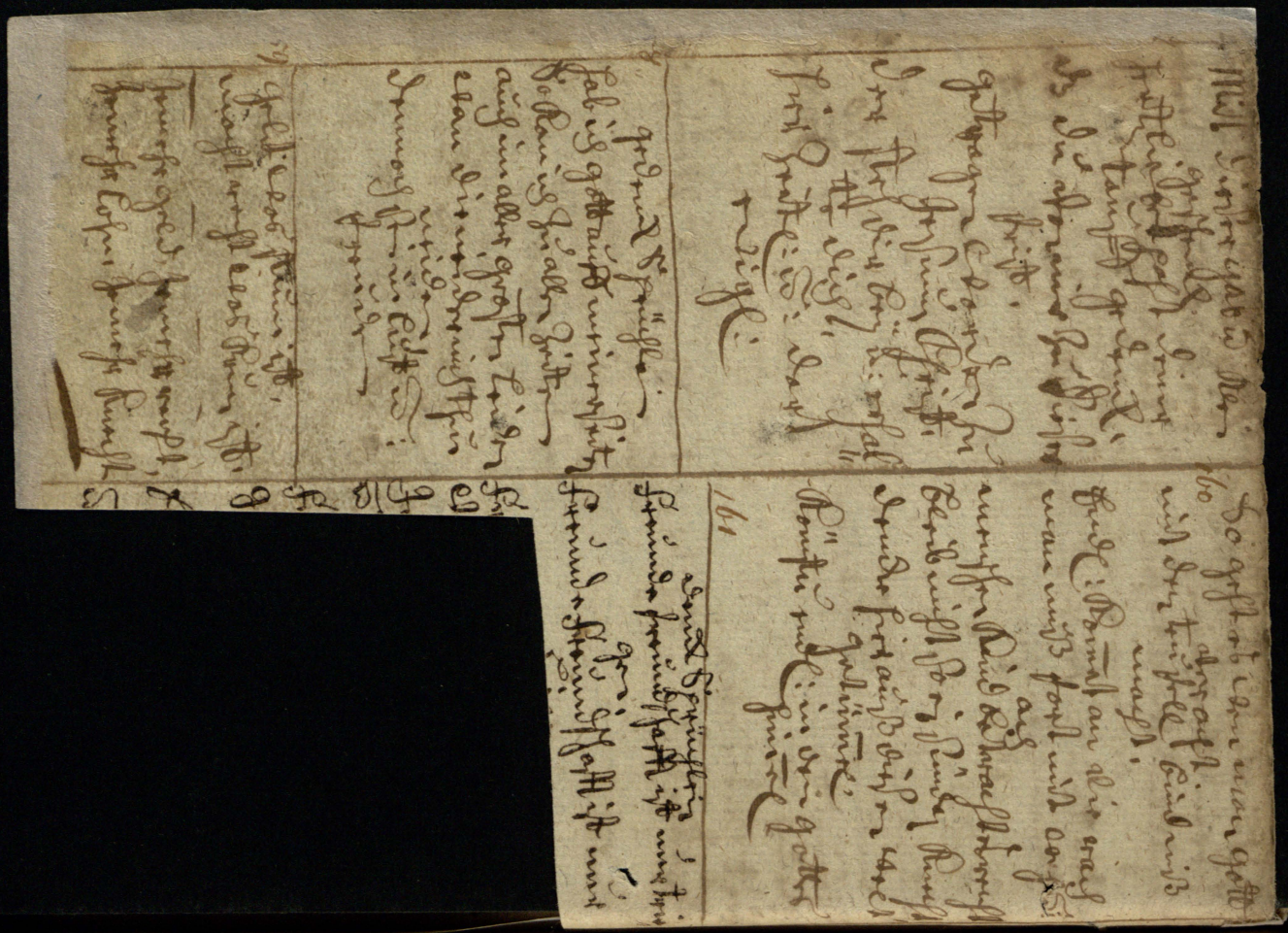
153

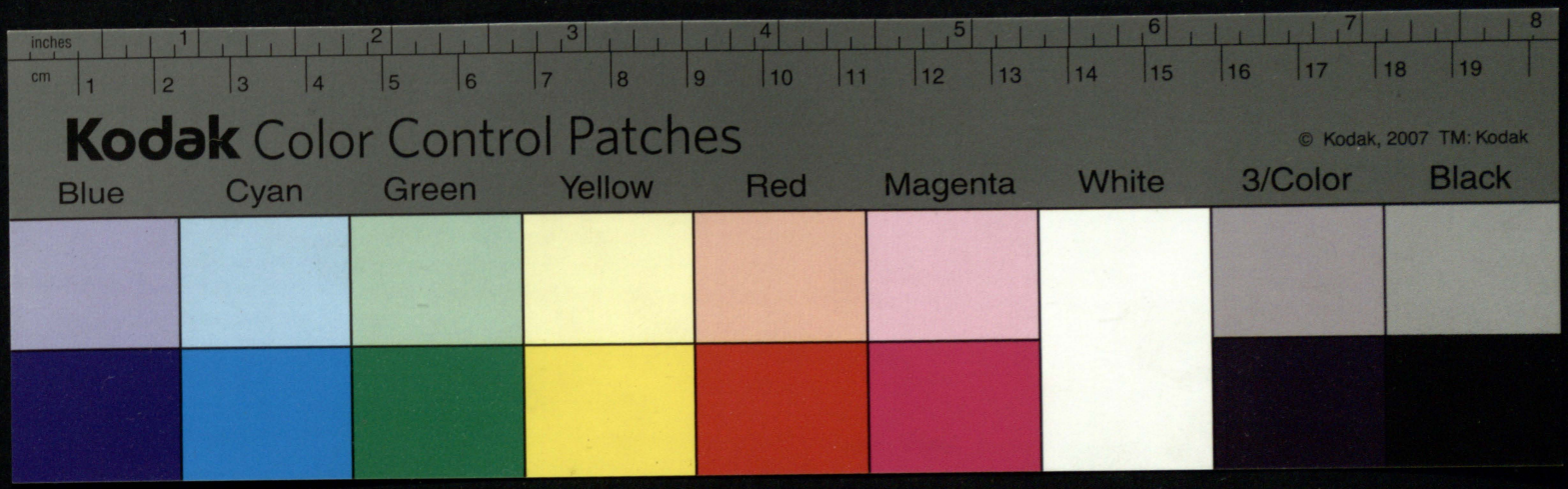
Gleich u: gleich d schickt sich wol
schier in allen Sachen. 154
Saget Waß der alte Sall mit
der Jungen machen,
alter Kaß u: frisches brodt,
ist wol gut in hungers nast,
aber altes lieben,
schaffet nur betrüben.
hast du ein alt weib genommen
nur umb ihr schön gut u: gelt,
u: du mußt den in der welt,
sie umb dich her laßen brummen,
so ist patientia,
dz allerbeste mittel da.
155

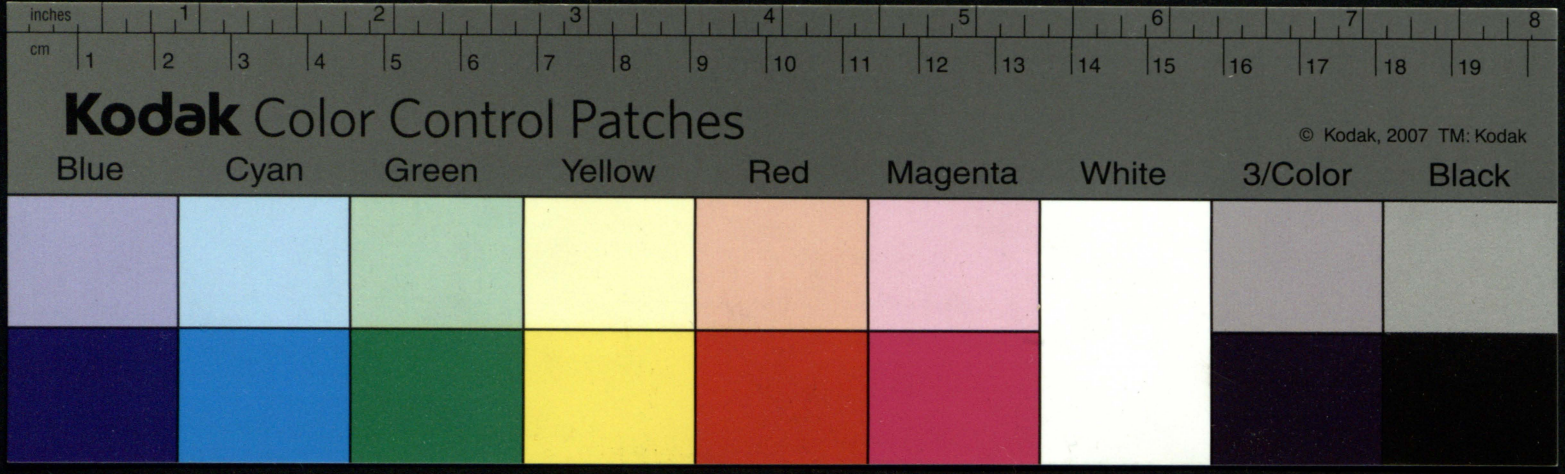
1663 d 31 Jenner D. Johannes

[redacted]

9 Keyserthum u: 9 Königr
sei biß Dato in der welt.
1. ist d röhm: teutsche Keyserth:
2 d türck: od: ottomanische 156
3 d Muschk: sachen ej groß
hertzogth: genant
4. d persische
5. d priester Jos: od: Abissenische
6. d zu Fec Marocco
7. d groß Mugels in Indien
8. d tartarische
9 d Japanische Keyserthum
nun folgen die 9 Königreich
1. d Spanische
2 d portugesische
3 d Frantzösische
4 d Engländische
5 d dennmarckische
6 d Schwedische
7. d polnische
8. d ungerische
9 d Indianische Königreich
d sei die 9 Keyserth:
u: die 9 Königr: so
biß Dato in der welt
sei




inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black


inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Wer auff der achser mir den arm entzwey will brechen —
An demselben kan ich mich mit seinem falle rechen —
|: ich kehre mich umb u: lege seinen arm auff meinen
achsel. C. L. ich nehme ihm bey seinem arm u:
drücke ihn mit meinem haltenden arm nieder :|
Ehe er mir einen arm verdreht u: den zerbricht —
steht ihm der ander schon zu dirt ins angesicht —
|: ich drehe mich herumb u: schlage ihn ins angesicht :|
Es darff mich keiner leicht in beyde seiten fassen —
den wer wird sein gesicht u: beyde hende hassen —
der falsche nahsen dantz, fengt sich von hinten an —
wer vorwerts dringen will, scheut keine ringe bahn —
|: ich nehme ihn hinten bey den schuhen u: zerre
ihn mit den füssen zu rück :|
Wird einer seinen kopff an meinen magen setzen —
so soll ihm meine faust, so gut sie kan verletzen —
den genick bruch feind ich an, für ihn gefället mir —
|: wen ich einen mit der flachen hant ins ge-
nick schlage :|
Schöpff, ✝ u: ritter oder helden griff, u: englisch fuß turnir
|: NB schöpff griff ist, wen ich einen mit der rechten
hand bey den haaren nehme, u: mit der an-
dern bey dem arme, u: zopff ihn hinter,
✝ griff ist, ich nehme seine beyde hende u:
trage ihn auff der achsel,
der ritter griff ist, ich nehme seine ~~rechte~~
der rechten hand, seine linke u: mit
der linken falle ich an seine rechte, u:
werff ihn umb,
Englisch fuß turnier ist, ich schlage meinen
arm laß, u: über seinen arm umb den
leib halte ihm mit der andern feste, u:
lege ihm also umb mein recht bein :|

der

der müller griff ist hart, der Circul wurff gelinder —
der achsel kampff geschwind, der Jungfer fall geschwinder —
1: der müller griff ist, ich nehme ihn hinter werts,
bey den kopff oder umb den Leib, u: werff ihn
über,
Circul wurff ist, ich nehme ihn mit der linken hand
über die schulter, mit der rechten aber zwi-
schen die beine am arß,
achsel kampff ist, ich faße mit der einen hand,
entweder an halstuch, oder am bauch u: mit
der andern hinten umb den Leib beyden lenden,
der + ~~wurff~~ u: rücken bruch, gehört zu diesem mit —
auch brust schoß u: knie, fuß u: spanische tritt —
1: + bruch ist, ich kehre ihn umb u: setze meinen
fuß in sein Creutz,
rücken bruch ist, ich hebe ihn in die höhe u: stamp-
fe ihn auff die erde, wen einer nach mir
schlegt, nehm ich ihn bey der hand u: unten
am fuß :/
wer seine beyde arm, umb meinen Leib wird schließen —
soll weiler gahr zu kühn, auch 3 mahl doppelt biß an —
dem der die hand verkert, u: unbedacht sahm schlegt —
fall ich an arm u: fuß, biß sich sein eyfer legt, —
1: 1. mit die daumen in die seiten stoßen,
2. die gurgel bestricken,
3. die augen auß drücken,
4. die daumen unter die ohren,
5. die haar an der stirn zu heben,
6. die hand vor die naase — :/
den kempfer welcher mir die augen will verblenden —
kan ich mit nerffen, stirn u: naßen schlegen dempfen —
wer über all runda u: riesen kampff versteht —
u: woll verkehren kan der meinte scharff labeht —
die

die arm verstau~~ffung~~chung hilfft, daß wir erfreul: siegen —
wen wir mit Jungfer Volck umb süße Küße kriegen —
1: überfall ist die englische fuß turnier, nur
bey den fuß bekommen, u: die r: handt
an seine brust gesetzt.
2. Runda ist, in die rechte achsel mit mei-
ner linken gefallen u: bey die ohren
herumb gedreht.
3. riesen kampff, wie helden griff, oder
ritter griff,
4. verkehren bey den henden herumb ge-
dreht,
5. scharff labeht, mit der rech: handt,
in die haare gegriffen u: die eine
hand durch die beine gestreckt :/.
Es darff mir keiner auff einen finger stehen —
wer o: gelernet hat, auff kopff u: rücken gehen —
1: auffs bette geworffen :/
die fuß verrenckung schmertzt, der brust stoß dringt
zu hertzen —
u: mit den beinen schlag, ist gleichfals o: zu schertzen —
1: auß wendig
2. die hand starck in die seiten gesetzt, u:
mit dem kopff auß hertz gestoßen :/
wer durch den lufft wurff wird, auff seinen kopff ge-
setzt
steht schwerl: wieder auff, drumb setzich umb zu letzt —
1: ich nehme mit meiner l: hand seine rechte
steche den kopff unter sich, u: die hende
zwischen die bein —

hier wird specificiret die, welche in den Königr. preussen in diesem seculo sey worden getaufft, paar getrauet u. gestorben, in den Städten u. zu Lande

| Anno | getaufft | paar getr. | gestorben |
|---|---|---|---|
| 1700 | 23929 | 6205 | 15165 |
| 1701 | 26230 | 5831 | 13761 |
| 1702 | 25819 | 5998 | 12732 |
| 1703 | 25752 | 6418 | 16382 |
| 1704 | 27521 | 6031 | 15766 |
| 1705 | 28068 | 5669 | 15362 |
| 1706 | 27920 | 6058 | 16575 |
| 1707 | 26835 | 5722 | 17155 |
| 1708 | 25281 | 7230 | 18789 |
| 1709 | 23977 | 5475 | 59196 |
| 1710 | 1153 | 1254 | 88537 |
| 1711 | 32572 | 12028 | 10131 |
| 1712 | 22970 | 6267 | 10445 |
| 1713 | 22032 | 4930 | 13432 |
| 1714 | 22794 | 4544 | 11888 |
| 1715 | 19859 | 4722 | 12236 |
| Summa | 380712 | 94382 | 447552 |

In diesem seculo ist auch mit unter gerechnet, da die Contagion 1709 u. 1710 in welchen etl. monat grassiret u. aber woll zu ersehen ist u. zu unterschieden werden kan.

1520. Zog der König Christian von Dennemarck vor
Stockholm, Konte es o: gewinnen, biß er durch den
Ertzbischoff Gustav Troll liß versprechen, alles
alte vergeßen zu sein, wie er in die stadt
ein gelaßen ward, da ging es 2 tage in vollen
freuden zu, den 3ten tag trat der Ertzbischoff
auff, u: klagte viel die ~~[illegible]~~ vornehmsten
an, da ließ der König vielle einziehen u: ein
nach den andern auß dem gefängnis auff
den marckt führen u: enthaupten, so geschehen
1520 d 20 gbr: u: wird ins gemein d Stockholm-
sche bluthbot genant, von des enthaupteten
des Ericq wasa sein sohn, ward von den König nach
Dennmarck ins gefängnis geführet, ~~[illegible]~~
1521 hat derselbe Gustavus sich verkleidet
u: mit die ochsentreiber durch gegangen,
auff Lübeck, u: von dar nach Stockholm,
bekahm die Dolckerlen d sein die tahl-
bauren auff seiner seiten, ward auch durch
die auff den thron gehaben, 1523. —

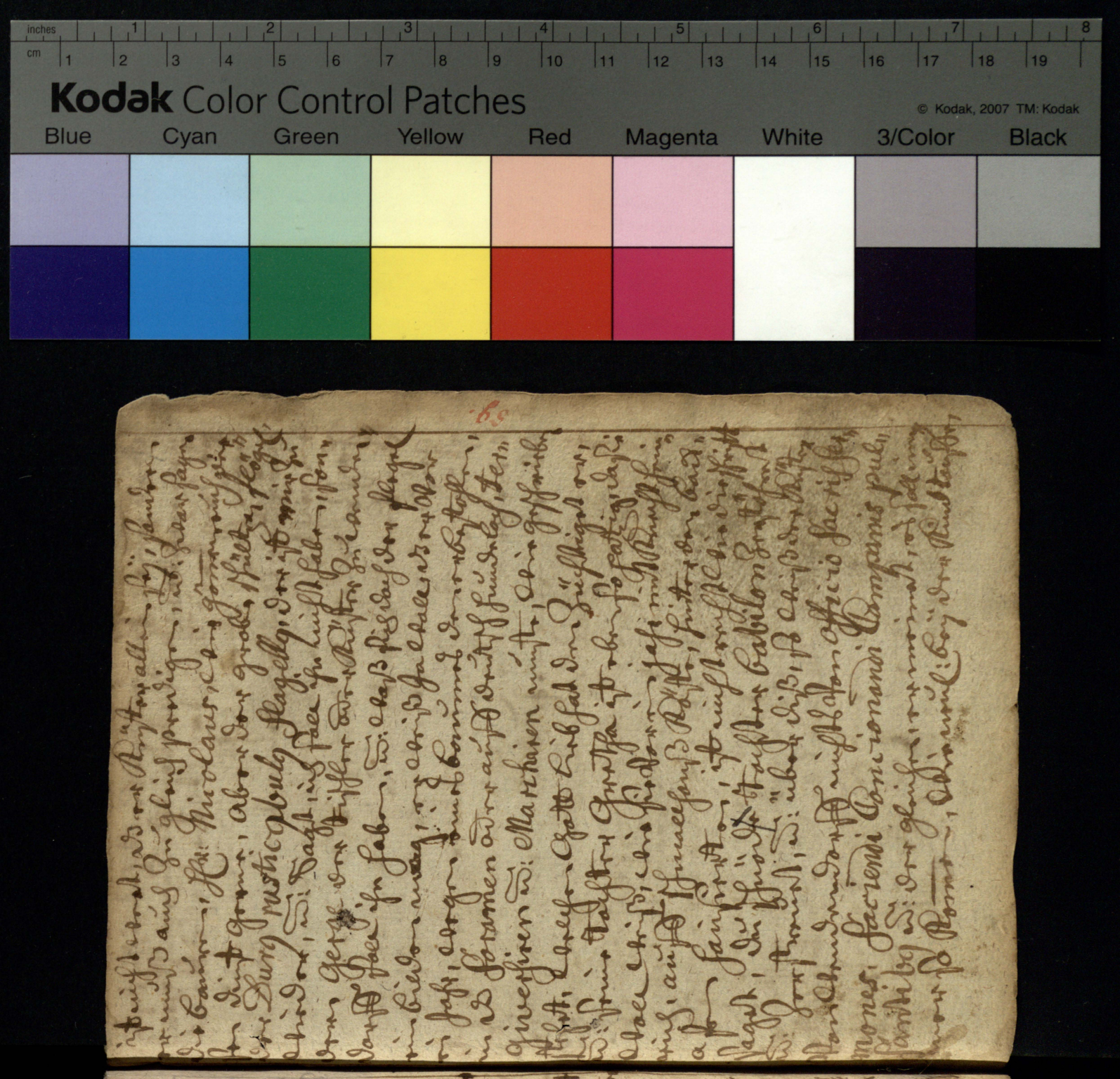
Duc de Alb. war Gubernator in Meyland,
unter dem König in Spanien philippi II.

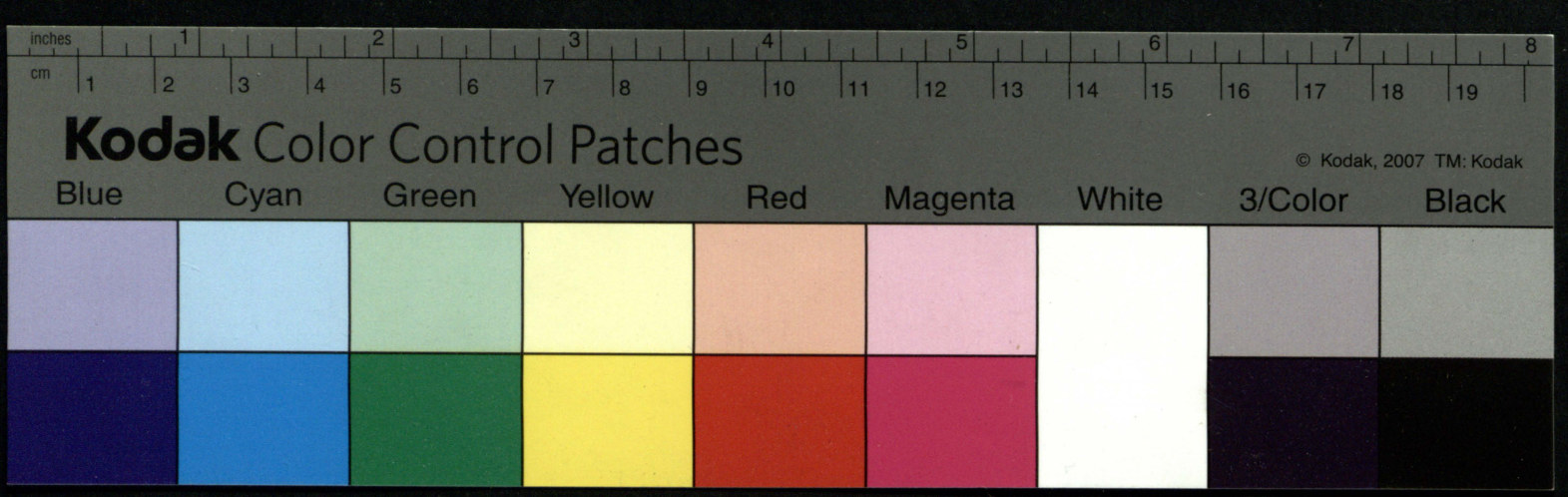
Epistola Cujusdam Custodis templi.
Das heist in seiner Frau mutter Sprach, 133

Ein schreiben, so ein Küster an dh: Superintendentens 167.
ab gehen laßen, darin er umb seines vatters dinst
anhält. Sehr schrifft mäßig u: wege, des hohen
Styli kurtzweilig zu lesen.

Wohl Ehrenvester, Ehrwürdiger, Groß Ehr u:
tugend begabter, insonders hoch fürstl:
Magnificus Superdentens, hochwerter
patron, u: dinst schuldigster beforderer.

Wir geistl: lesen in der biebel der heyl: schrifft, welche
ich gahr schön habe, u: sie erst neul: in schwartz Cor-
duan einbinden laßen, die annehml: worte,
so geschrieben stehen bey im Math: 8. Cap: gehe hin
u: thue desgleichen, welches in der grundsprache
so viel heist, als gehe hin u: suche dir eine Städte
da du liegen konst, wie geschrieben steht, muß
nicht der mensch immer im streit liegen, u: Syr
sagt in seinem büchlein am 28. Cap: lügen ist den
menschen ein schädl: ding, wen nun mein vatter
allhier Küster gewehsen zu gandersen, welchen
mein Magnificus Superdentens wohl gekennet,
da Juncker Christoff Christ-mildigsten andenckens




inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Custorialis will ich meiner nach einen zu geben,
u: zwar einen schwartzen, den es muß ja noch
ein unterscheid sein unter seiner u: meiner fr:,
wie geschrieben stehet; Es ist eine grosse Klufft
zwischen uns befestiget, Sehet also mein Hr:
Magnificus Superdentens, waß mein begehren
den ich gern meines Vatters stelle wolte wie-
der haben, Schicke dero wegen dem: super-
denten bey dieser gelegenheit 5 stk: penas
anserum, oder nach der grund Sprache, fe-
derpolsen, vorn Jahr ließen sie sich nicht
woll schneiden, darumb hab ich sie selbst
anhero gebracht, umb zu vernehmen, ob sie sich
jetzt woll schneiden laßen, befehle dem: super-
denten mit allen Seinigen in gottes schutz u: wie
die schrifft saget, keine qual rühre sie an.

Monferet, daß frantzösche will mich nicht so
eben fließen, weil ich deßen nicht hinn-
dig bin.

Nicolaus Schmid nach der grundsprache
Schmidig.

S. S. Theol: Hermonialis, Musicalis
et vocalis
E. G. E. W: d. u: befleißener Knecht,
et autum per tautum
Ao: 1697. d. 11 April itzt laufenden Jahres.

60.

Kodak Color Control Patches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak
inches cm

Supplication: Soll: Cüster-Stelle: durch: Zu besuchen
Burg: Ober-Gangen Jahrs die gesuchte Gärtner
in Berlin.

164
168

Hoch Ehrwürdiger durch: Großmächtiger
Hochgelahrter Hochgeehrter Herr Cüster

Ewer Hochw. Gnaden Treuer Sohn, Bruder der
Kirche Cüster Bürger: 5. Cass: Kirchen Knabe
zu Cölln, Bittet der Cüster-Dienst zu Landsberg
Erledigt ist, Ewer Hochw. Gnaden Diener
bin, Bitte Ihro großmächtigsten meine pro-
pre Person Ihro Durchl. Fürsten selbst, Ihro
Ihro Excellenz meinen Herrn, Bitte mir
aber Ihro Cüster-Dienst, Ihro mir
Ihro Kirchen-Cassa Capital, Ihro meine
Ihro Capital, Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro

Datum
Landnitz
d. 23 Jener
Ao: 1688.

Hanß Heinricke
verbleibet allezeit
Ewer gutter freundt,

Supplicanten ist hierauff noch sein gesuch in
allen Gewilfähret, auch noch 6 Ducaten zu
seiner fr: Tochter von X verehret worden.

169.

Freunde freundschafft ist nur
triegen
Freunde freundschafft ist nur
liegen
Freunde freundschafft ist nur
rauch.
wie der bleibt so bleibt sie
auch.
Ich will fortthin gott vertrauen
und nicht mehr auff freunde
bauen
Freunde freundschafft ist nur
schein
Gott solle meine freundschafft
sein

170

Ehrl: von geblüthe
tapfer vom gemüthe
B: von herten treu.
ist meine Liberey.

171.

Frage, wie groß ist gott, Resp:
Resp: als himmel u: erden.
Fr: wie viel tuch muß er den
zum kleid haben.
Resp: 6 oder 7 ellen.
Worumb, Resp: die schrifft
saget, was ihr einen
armen man thut, das
thut ihr mir

172

Alte heidnische Wappen





Was die liefflandischen Heer-
meister erbauet an schlössern
u: städten. der. 173

2. Heermeister. Heinrich von
Heyenborg erbauet 1245. das
münchen Kloster in Riga.
~~[illegible]~~
3. Dierick von Gröningen er-
bauete goldingen u: am-
bohten 1247.
~~Herman Bart~~
7. Herrm: Borchart van Horn-
husen erbauete, Doblehn
1264.
10. Herrm: Conrad van Man-
dern erbauete, Mietau
1269.
14. Herrm: Ernst van Raß-
borg erbauete, Düne-
burg 1278.
16. Herrm: Willeken van
Shurborg erbauete,
Heyligenberg in Semgallen
1281.
22. Herrm: Conrad van
Jocke erbauete, Mei-
sten 1307.
24. Herrm: Borchardt van
Dreyleve erbauete auff
Ösel Sonnenburg 1341

Item nach der neuen Chronica
die dasigen benanten nahmen
auch bey gefüget

30. Herrm: Conrat van Vi-
tinghave bey dessen Zeit
haben 3 bürger u: Kauffl:
Maryendahl bauen lassen
1402.
36. Herrm: Heidenrich ~~van~~
Vinck van Averberge,
erbauete Bauschkemborg
1438.
38. Herrm: Johan van
Voldhusen erbauete
Tolsborg in Vier-
land. 1474.
39. Bernhard van der Borch
hat erbauet, Borchholm
u: Fegefüer 1477.
40. Herrm: Johan Frydach von
Lorinckhave, bey dessen
Zeit hat Iwan Wasilie-
witz groß fürst auß der
Muschk: das schloß Iwa-
nowgorodi. zu deutsch
die deutsche Nerw ge-
bauet, auff die Lieff-
landsche Grentz. 1492.
anfangen Corporis
Christi. und Mari Hem-
mel fahrt sein schon hohe

Ditto

In Basel ist schon vorden
43 die Rhyn-Brücke zu fuß
gehen, als 43. eine Brücken
über Rhein, andertehalb viertel
Stund, ist die Rheinfahr, die
theilen die Stadt in zwo
Theil, Kleinbasel heißt
über Rhein Großbasel
Diese ander ist bestimt
klar, da sahen alle glocken
gleich schön als hätte
Thüringen eine unsere
Glocken, oder Berge
dem sind gefestet sah

Ditto Bibl NB

In Bern ist an einer
schönen steinernen Brücke
die 1191. ist diese Stadt erbau
et, und von dem Rom: König
Friderico privilegirt worden
der in auf dem andern
Thor steht.
Rathhaus ist ein schön Gebäu
gegen
der Stadt Bern. ist der
Stadt Bestand

NB

Drey Aemter: Schultheiß
nahmen die in Rhein
Bern: stehet Bauer
Haß. Anno 174

5. Hofmeister Conrad Land
gegen, erbauete Vogtey
Hasling.

13. Hofm: Carlen Brunner
thurn, erbauete Chorherrn
mimel amtshaus
mimel.

16. Ist noch groß Stadt alten
Burg erbauet der Fridr
175 Landgraf.

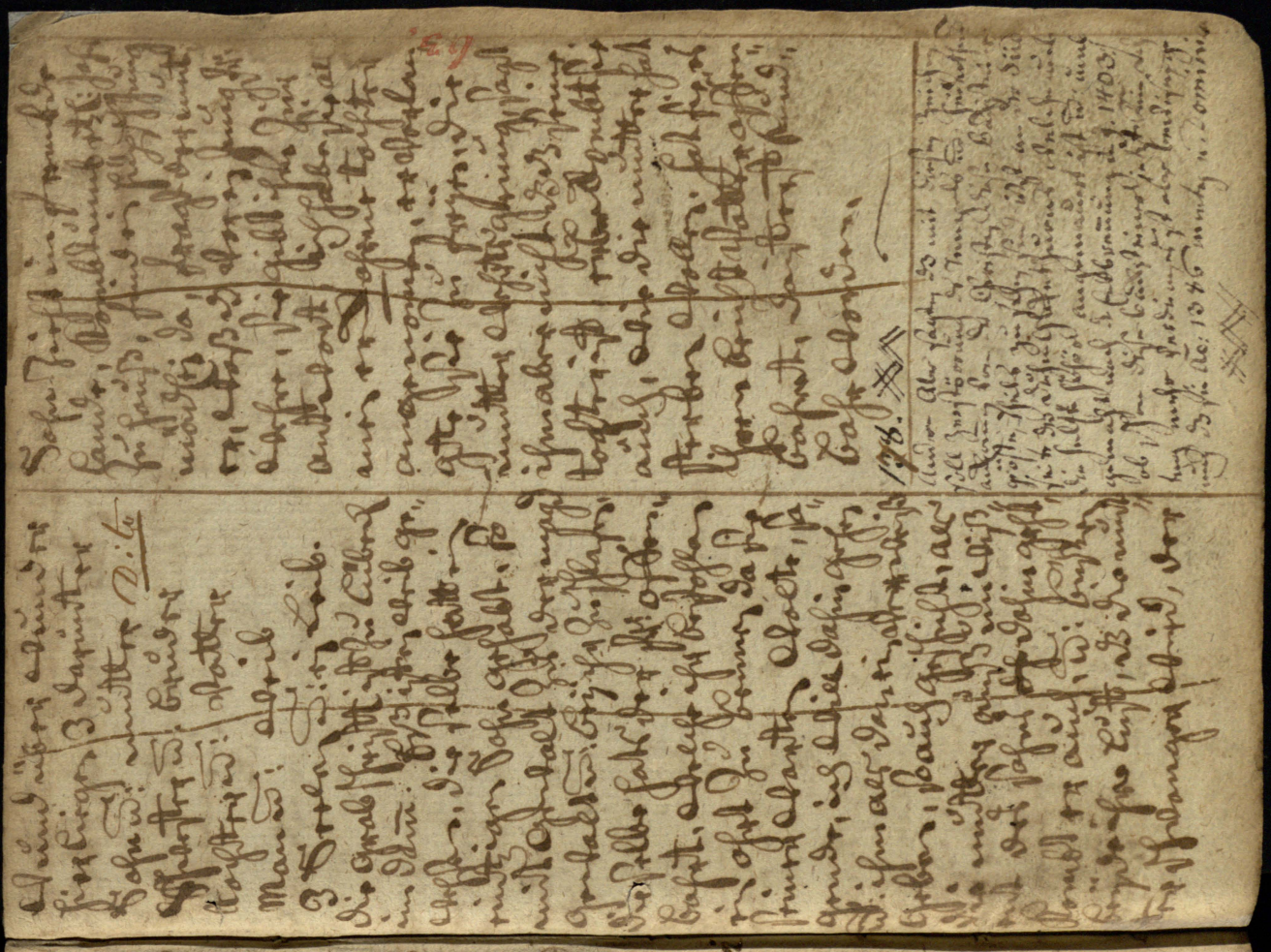
Alt Sage trägt, daß in
trotzhalb Lenzburg
Burg
Fürstenberg
gedacht, [illegible]
Zeit
Anfang von [illegible]
Stadt
Stadt
Stadt

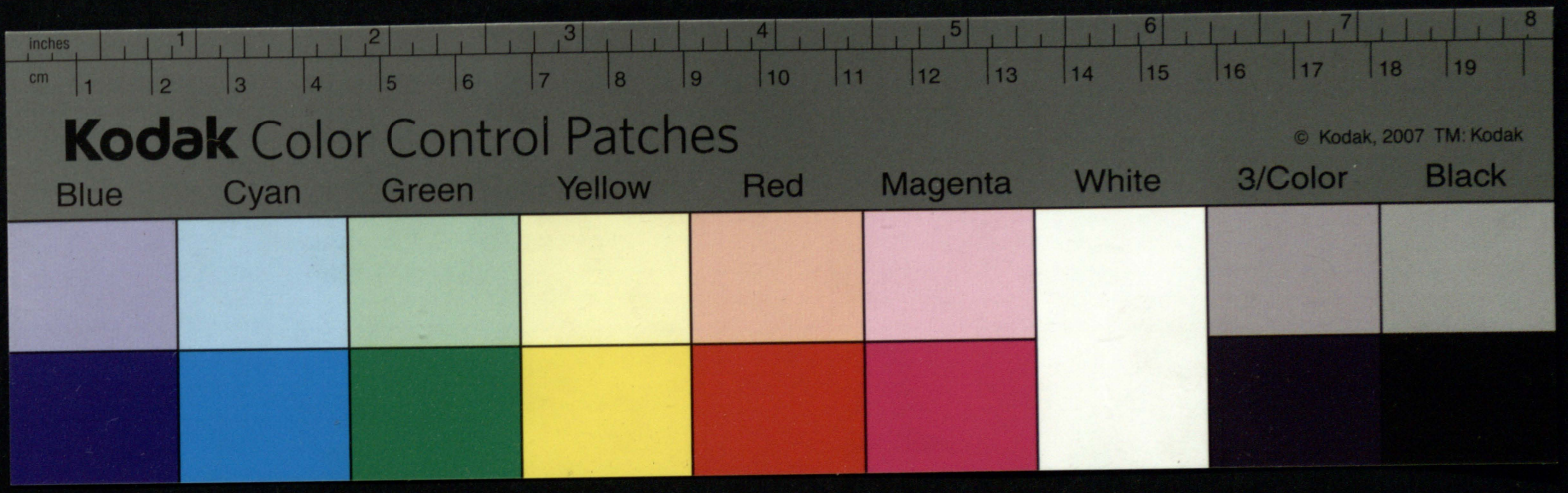
Preuscher statte hier nahmen
176

1. Angerburger, Laßes Lauffen
2. Braunsberg, Stürtzkerlen
3. Bartenstein, Kühmaul
4. Allenburg, Dewsel oder Schaufel
5. Allenstein, Bockungk od: Borgenicht
6. Creutzberg, menges Wolle
7. Culmen, glatze
8. Dantzker, Wehre dich
9. Elbingsch, Schlichting
10. Königsb: Sawre maydt
11. Thorner, Polock od: Lorbel
12. Marienb: Kelber Zagel
13. Graudentz, Kranckheinrich
14. Dirschau, Freudenreich
15. Mewe, Ofamer
16. Nawburg, Kirmis
17. Stargard, Spüle Kanne
18. Neuteich, Schwente
19. Gardawen, Mamon oder Mume
20. Heyl: Beyl, gesaltzen Merten
21. Straßberg, Kirbel
22. Neumarck, Trumpf
23. Talckemit, Porckater
24. Mühlhausen, Krebs Jauche
25. Frauenb: Singe Wolle
26. Zinten, Curley
27. Friedland, Wolgemuth
28. Schippenbeyl, Nasse Wisch
29. Welau, Sollewurst oder Fülle Wurst
30. Rastenburg, Krewsel
31. Neydenburg, Klaw mich
32. Pessel, Beßer dich
33. Wartenb: Lachemundt
34. Gutstadt, Lieb H: Lohrentz
35. Heylsberg, Schrecken gast
36. Liebstadt, Wust das
37. Liebemühl, Harlemey
38. Eylau, Wo ist der magd bette
39. Hohenstein, Ich halte es
40. 177

Anno 1737 den 10 Januarii
ist der Herr Obrist Leinant
Kiecke Bisch Herr in Mitau
gehar besehet gearwerden
Obs der beste Miaius
schon nicht erhebte

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black




inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Kodak Color Control Patches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
© Kodak, 2007 TM: Kodak
inches cm

182

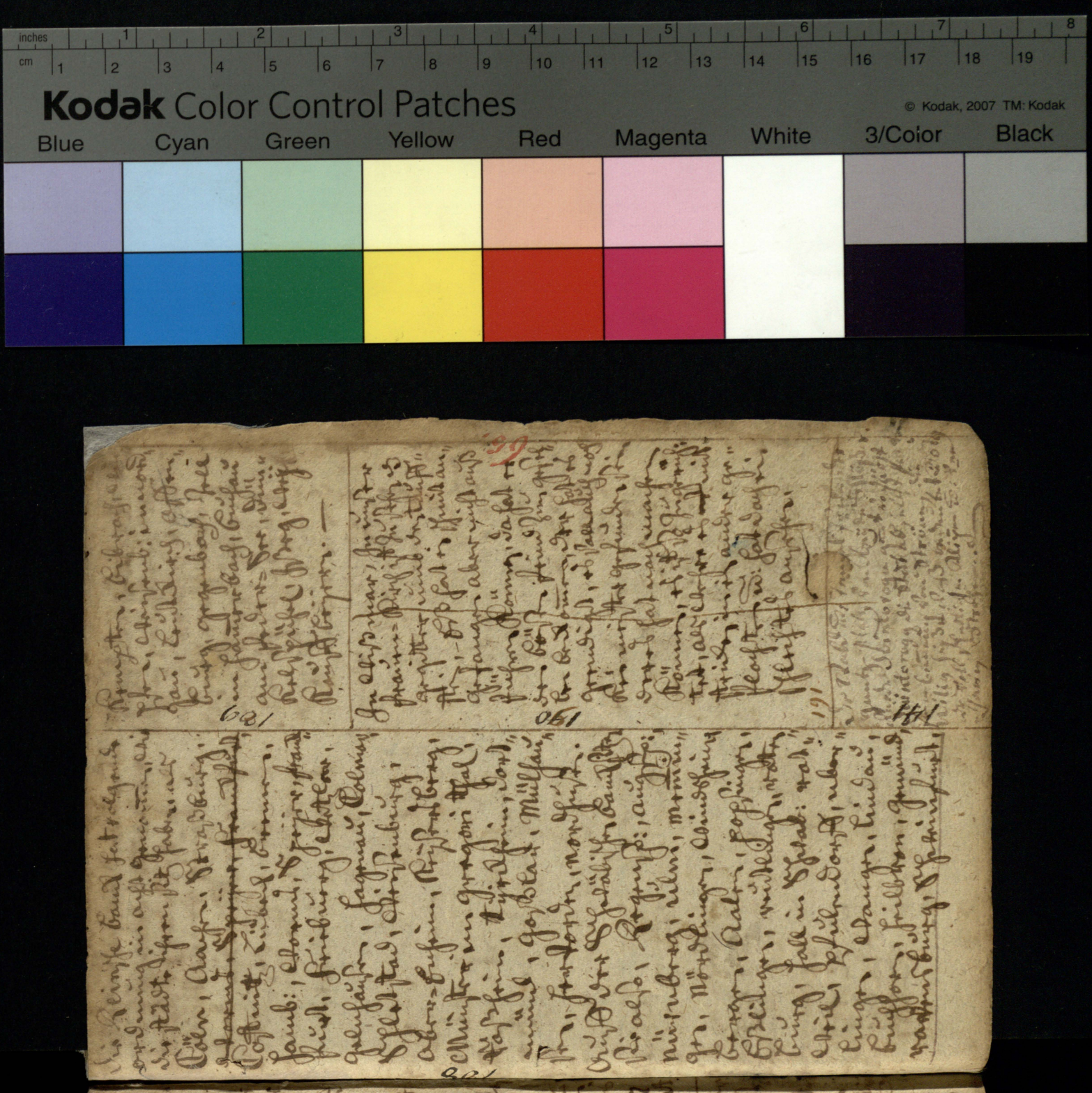
183

184

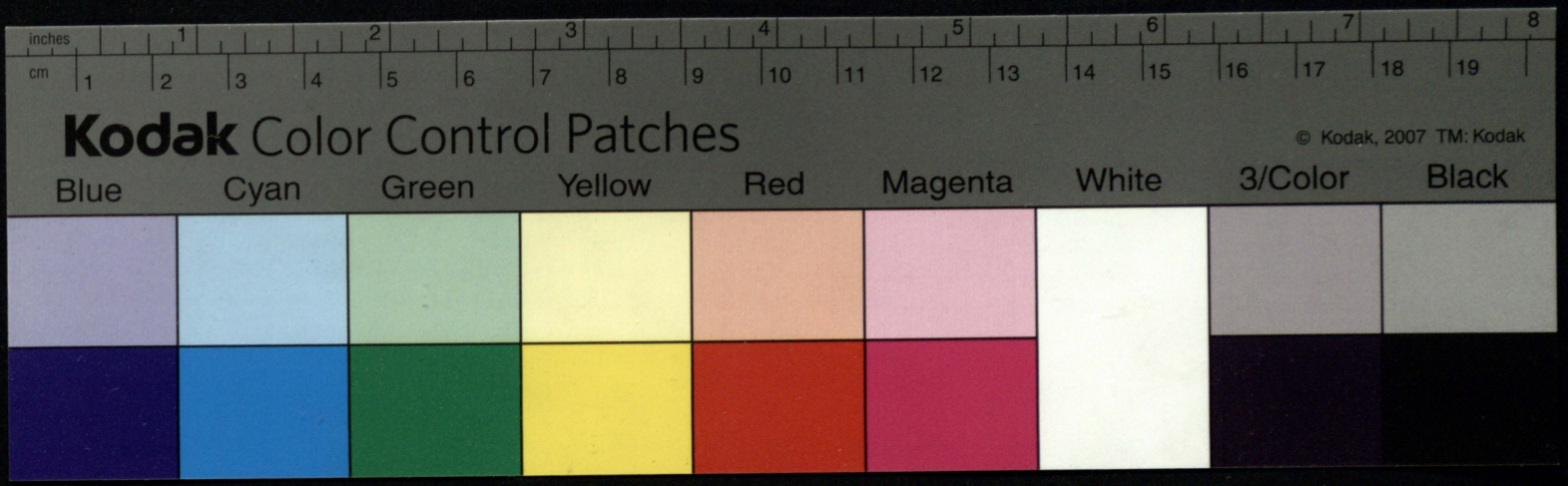
185

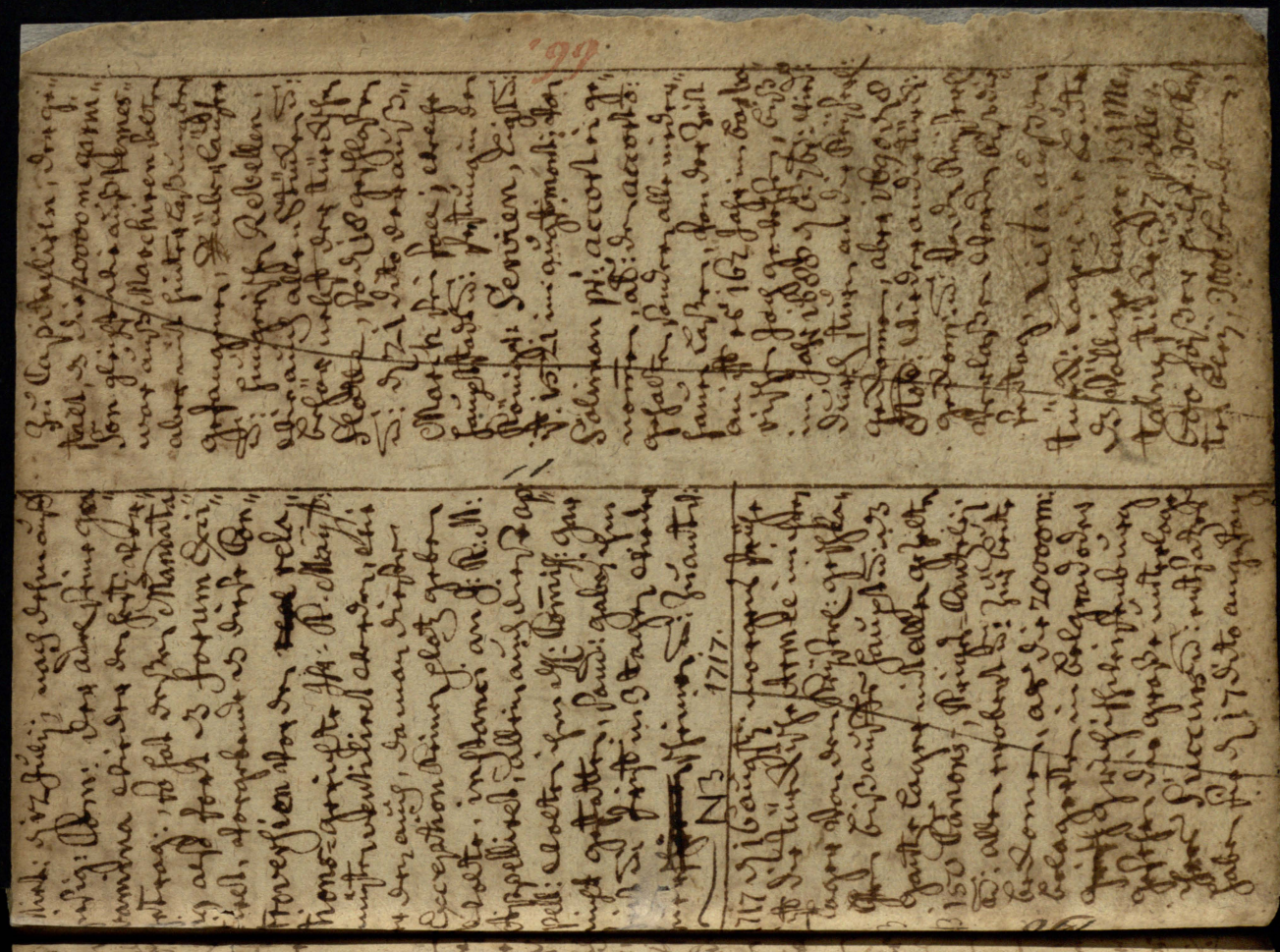
186

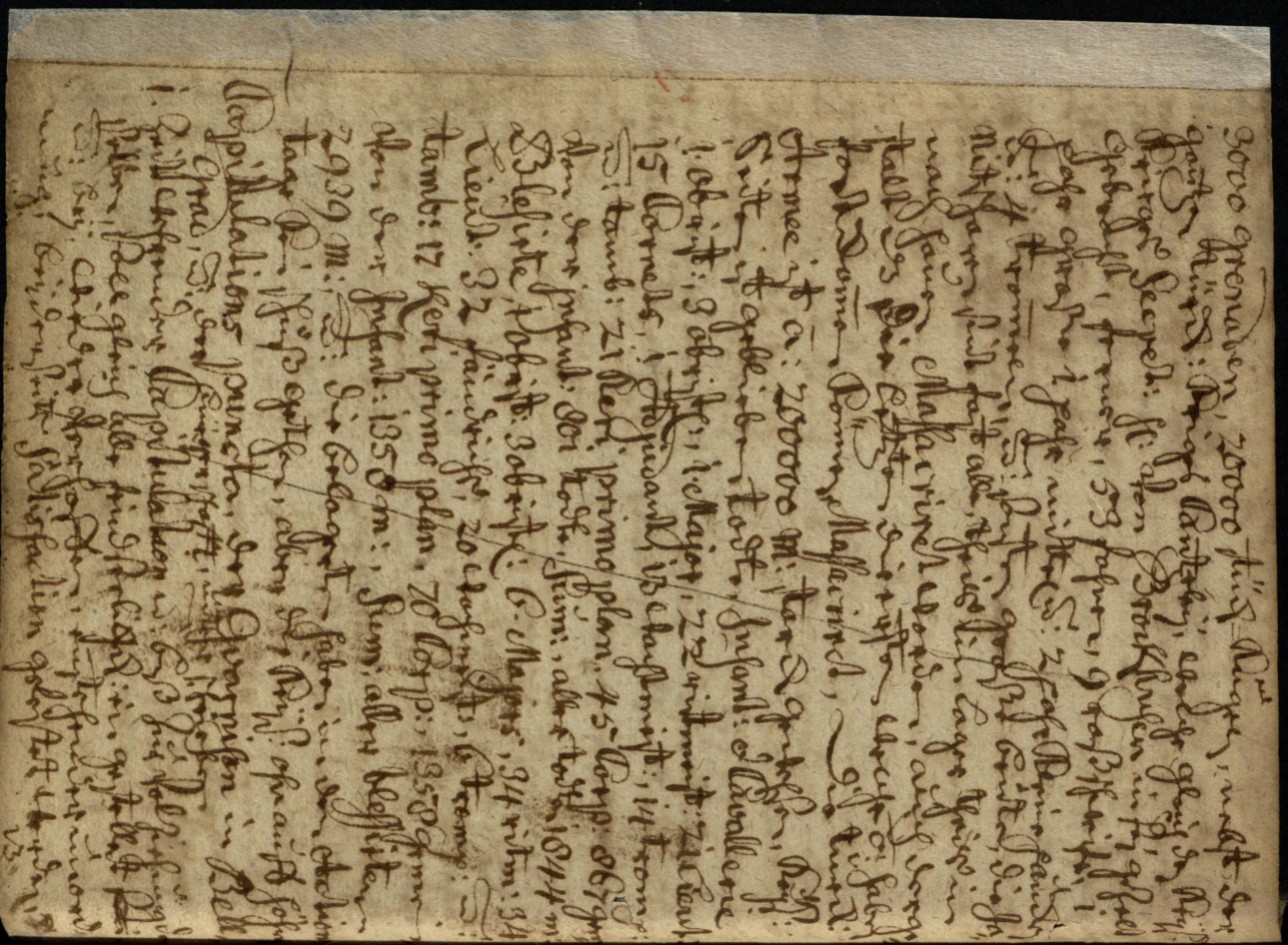
187






inches
cm
Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black





Das erste verstehet sich von Selbsten, u: ist man o: gewohnt
das gegen das verglichene gehandelt werde.

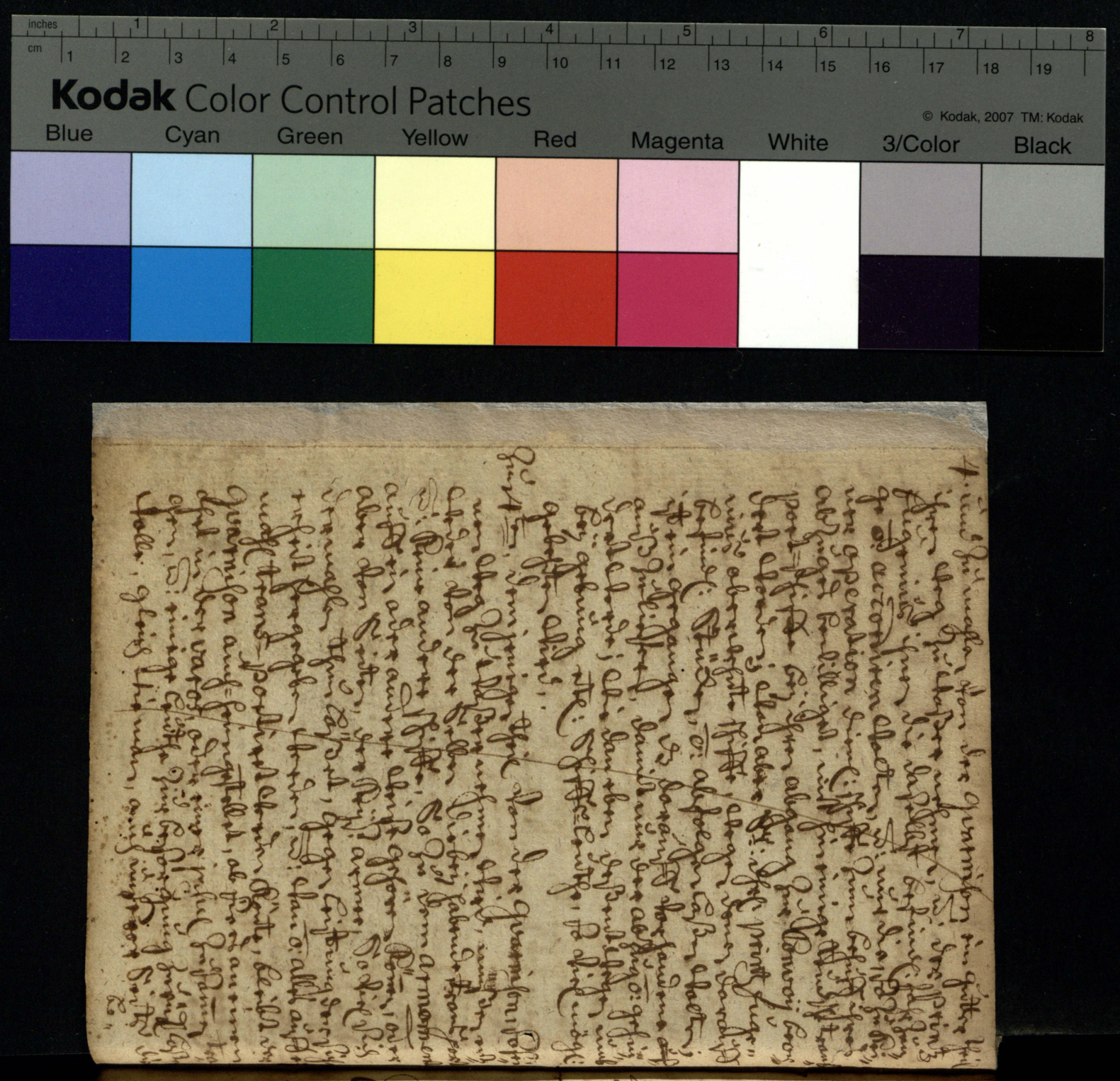
2. die Guarnison verbindet sich, die festung in ihrem
stande, wie solche der mahlen ist, mit der sämtl:
Artillerie, als da seind, Stücke, mörser, berij,
hülfer, u: Kugeln, auch alsonstiger Munition,
proviant u: Krieges-requisiten, getreul: einzu
liefern,

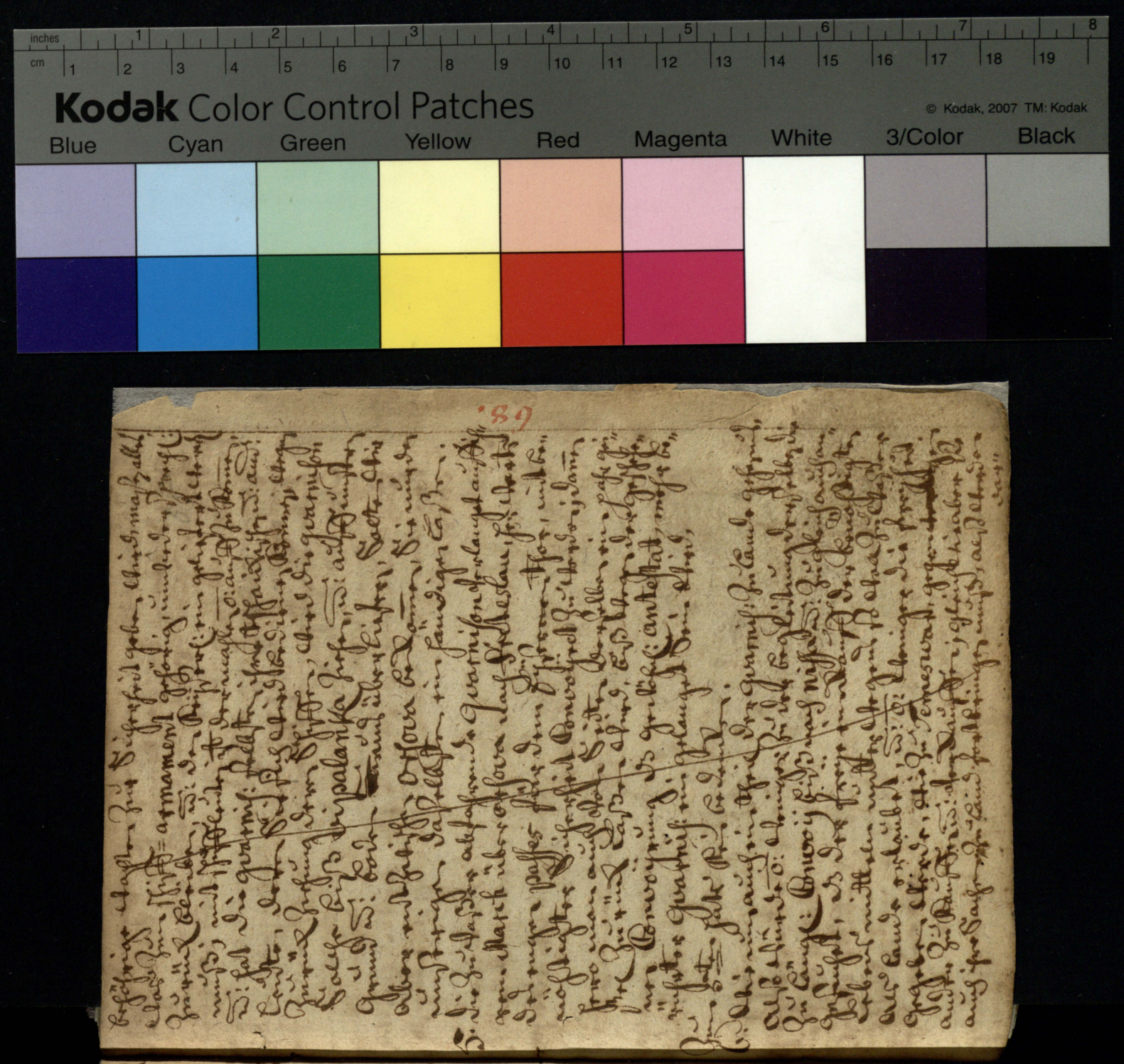
Zum 2ten ists eine bekante sache, das alles jenige, was den
herren, von dem es genommen wird, zu gehöret, dem
jenigen, so sich dessen bemeistert, zugestellet, u:
dieses, wie auch die minen u: munition, getreu:
entdecket u: ein geliefert werde,

3. der gesamten Guarnison wird hingegen der
freye abzug mit weib u: kind:, sack u: pack,
ober u: unter gewehr, auch klingenden spiel u:
fliehenden fahnen verstattet werden, so sich
ebenfalls auff die ein wohnere, wesstandes,
glaubens od: nation sie sein, wom sie mit gehen wollen,
verstehen muss, wie auch die jenige alte Sclaven, so
vor der belagerung den Mahomettanischen glauben
würckl: angenommen haben.

Zum 3ten, hats kein bedencken, wan nur all die jenige scla-
ven, so von anfang gegenwertigen Krieges gemacht
worden, ohne unterscheid zurück gestellet werden,
wie dan auch alle gefangene, so in u: vor der be-
lagerung sich in der festung befinden, sambt denen
Disertenrs unweigerl: auss zu liefern sind.

67





darzu 1000 wagen, unumbgängl: erfordert, wogegen so wolle, als der Convoy halber, die benöthigte geiselen zurücke gelassen werden sollen.

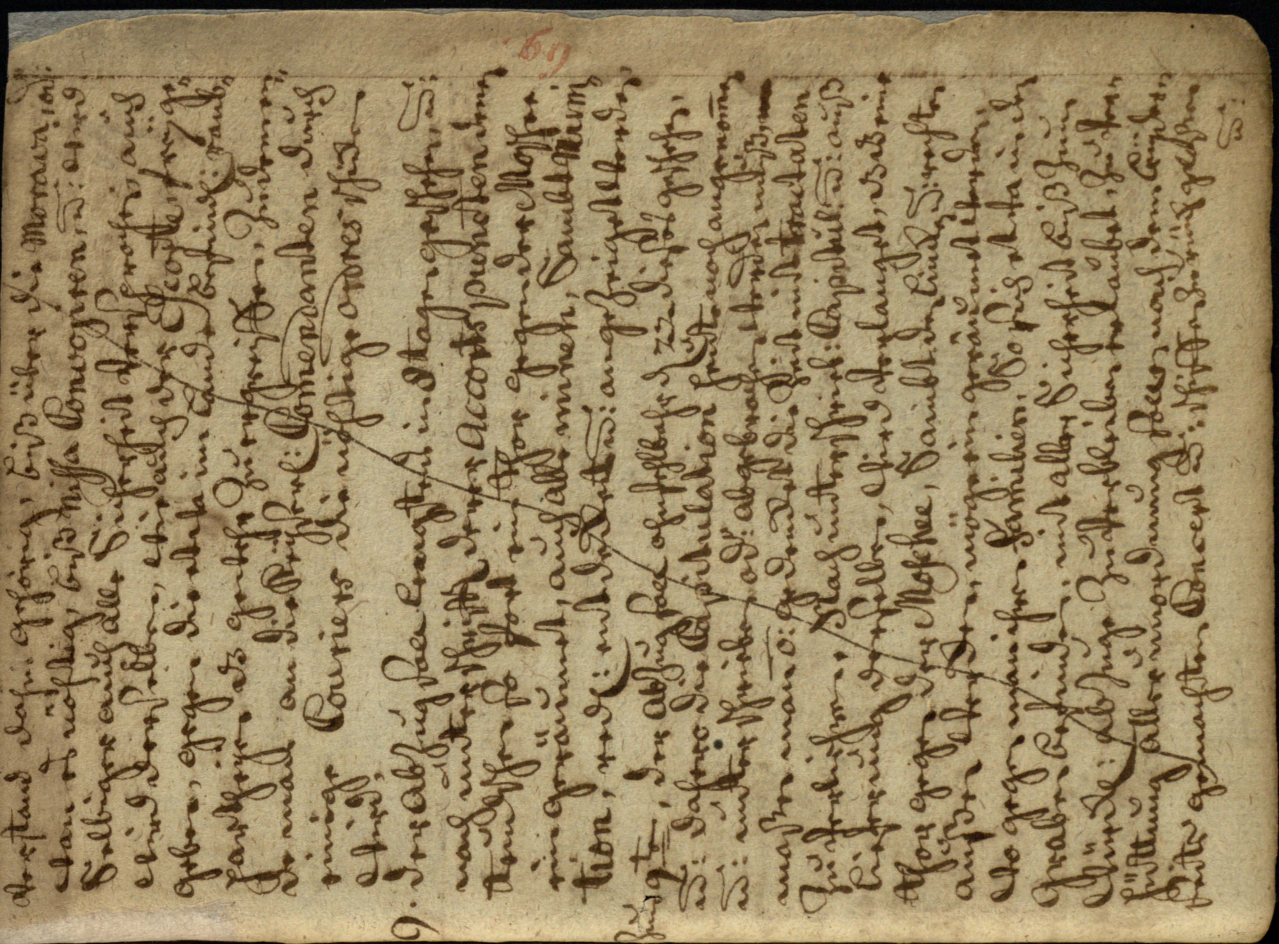
Zum 6ten, ob schon der transport zu wasser viel bequemer, so ist man doch zufrieden, daß ein theil der guarnison zu lande gehe, auch die freyheit habe, die lebens mittel unterwegs zu kauffen, auch ihre Effecten zu verkauffen, wegen der 1000 wagen, ist es eine pure unmöglichk:, u: beruft man sich deswegen auff den 4ten articul, es werden aber gleich wolle der guarnis: 300 wagen accordiret.

7. Alle gefangene, so vorn: in der belagerung gemacht worden, sollen auß geliefert werden, dagegen man sich die gefangenen von der guarnis: auch auß bittet.

Zum 7ten, ist mit dem 3ten schon oben beantwortet, man weiß o:, daß auß der guarn: einige gefangene sich hierbey der armee befinden, dach wird man darauff reflectiren.

8. St: hoch fürstl: dhrl: werden der guarnis: zu lande 8 March biß nissa verstatten, dahingegen die zu wasser, sich nach Fretislau beschleunigen wird, mit angehengter bitte, daß auff dem abzuge niemanden, es sey unter waß für praetext es wolle, einiger schade oder leyd zugefüget werde.

Zum 8ten, man wird die guarnison, u: waß noch übrige ver-



und noch geschehener, billiger abzug nach gesund
stendes Dat: im Königs: feldlager vor Belgrad
d 16 augt: 1717
Eugenio von Savoij.

Von Brackhusen

Von denen thürckischen 75000 man, welche Ihro
nicht starck bey der Belgradischen Action gebli
ben.

1718 d 21 Maij in den Acten gestand.

Copia des Urthel, welches die Mecklenburgische
Ritterschafft, auf Verlangen des Hertzogs,
unter Schreiben soll.

Ich Endes Unterschriebener bekenne hiemit vor mich, Meine Erben und Nachkommen, daß ich mich Meiner Pflichten, welche ich Meinem gnädigsten Landes Herrn, Hertzog Carl Leopold zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herrn, Meiner Obrigkeit, Meinem Vaterlande, und Meinen Mitbrüdern der Mecklenburgischen Ritterschafft, Meinem Eydt nach, schuldig bin, und Mir wohl bewust sind, in Meinem Thun und Lassen, Meinem Gewissen nach, gemäß verhalten, und Meine Pflicht, Treue und Gehorsam, Meinem gnädigsten Landes

Lista der todt u: gefangenen Schweden, auff der Wahlstatt bey pultawa, geblieben u: gezehlet . . . 8275 mon

198

gefangene

Gemeine . . . 2924 M:
fahnen u: Estandarten 137 Stk

officier.

Feldmarschal Reinschild:
gen: Schlippenbach.
gen: Rosen.
gen: Stakelberg.
gen. hamelthon.
hertzog von wirtenberg.
graff piper.
geheimter Secret: Sederhelm.
andere Secret . . . 4.
obristen . . . . . 4.
obristl: . . . . . 6.
Majors . . . . . 7.
Capitains . . 45.
Lieutenants . . 41.
u: andere sehr viel mehr.

1718. d. 21 Julij nachmittag umb 1½ uhr ist der friede mit Ihr: Keyserl: M: u: den Turcken auff 24 Jahr geschlossen u: untersiegelt, zu passarowitz, davon Keyserl: seiten anfangs dieses Negotij praeten diret worden, 1. die gantze Wallachey, biß an den fluß Alutha. 2. Temeswar nebst allen Districten. 3. wihatzin u: Croatien nebst allen Districten. 4. Czwornick nebst allen Districten. 5. belgrad nebst dem gantzen Königr: Servien, biß an den fluß Morava. 6. der haven De Drina nebst der Festung Croja u: einem Land dabey. 7. acht Milionen, wegen der auff den Krieg ergangenen Expensen. 8. gantz Morea der Respublic venedig abzutretten.

148 Dito

70

NB

Monathen wie sie auf Untreudsch heißen.

Jan: heist — Swetze meheis,
Febr: — Kurtzum meh:
Mertz — {Sarckt nis ½ mont / Ballohsche ½ mont} wilderschwefelt meheis Sarckt
April — Sulle meheis
Maij — {Sahles ½ mont / Seges ½ mont} meheis

149

200.

Junij —
Julij —
Augstij —
Ebr: —
Octobr: —
Xbr: —

1573 zu fasten Zeit kommen 2 Jesuiten zum Schuster Stricki in Evangelisch reformirte Colegium wie er nicht zu hause war Sie fanden ein Dienstmägdlein von etzliche 15. Jahren alt gantz alleine die Mönche fingen mit ihr umb zu plauden u. spaßen die aber begegnete Sie etwas harth worauf kamm der Wirt selber u. fragte was Sie hor zeigs angeben wen Sie gekommen sind sich die schuh zu bestellen so will er Sie par forschneiden daß Sie gut davon laufen möchten, die Mönche batten darauf Elmosin in nahmens Christi daß mägdchen sagte darauf, warum habt ihr daß gleich nicht gesagt wie ihr herein

#

die monathen auff Hebreisch
nach der Jüden rechnung
wird der April angefangen

April — Abib. Exo: Cap 13. 4.
Maij —
Junij —
Julij —
Augstij —
7br: —
8br: —
9br: —
xbr: —
10. Jan: —
11. Febr: —
12. Mertz: —

201

Kamt ohne mich zu fopfen
so nahm Stricki das magd
chen lachend bey hand, sag
te zur Mönche da habt ihr
Patres almosin nach wel
cher ihr gekommen seid.
Sie wolten darauf wegge
gen kamen Prediger Gronski

Derer Winde nahmen
auff Untreudsch

Norden heist — Schmelle
Nord-ost — ½ richte wege
osten — richte wege
Süd-ost — Tharping
Süden — dehnis widdu
Süd-westen — tuckse wege
westen — Lehles wegsch
Nordwest — pludens wegsch

Seine tochter und wie sie den
spaß hörte packte sie eine
Katz und schmiß den Mönch
in sack. des nachts darauf
wurde die bude von Stricki
stürmt und fenster eingeschmi
ßen, andre nacht rente noch
noch mehr Jesuiten Studiosi
und stürmten D. Gronski wohnung
legten sogar feuer an der
Kirche an wurde auß Colegen
blind geschossen aber halt
nichts so schoß Gronski 2 mahl
scharf ab und tödtete einen
verkleideten Jesuit, der in
Rathhause presentirt war. —

#





| | | | | Kürtze | | Lange | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| א | A | Aleph | Patah. | — | A | Kamets. | ָ |
| ב | b | Beth | Segol | ∴ | E | Zere. | ֵ |
| ג | g | Gimel. | Hirek. | ׃ | I | Hirek. | ִ |
| ד | d | Daleth. | Camez catuph | ָ | O | Holem. | וֹ |
| ה | he | He. | Kibbuts | ֻ | U | Schurek. | וּ |
| | Vau | Vau. | | | | | |
| | Ds. | Dsain. | | | | | |
| ח | Ch. | Chet. | | | | | |
| ט | T. | Tet. | | | | | |
| י | i. | Jod. | | | | | |
| כ ך | C. K. | Kaph. | | | | | |
| ל | L | Lamed | | | | | |
| מ ם | M | Mem. | | | | | |
| נ ן | N | Nun. | | | | | |
| ס | S. | Samech | | | | | |
| ע | Hain. | Hain. | | | | | |
| פ ף | P. | Pe. | | | | | |
| צ ץ | Z. Ts. | Zade. | | | | | |
| ק | K | Kuph. | | | | | |
| ר | R. | Resch. | | | | | |
| ש | Sch | Schin. | | | | | |
| ש | S. | Sin. | | | | | |
| ת ת | Th | Thau. | | | | | |

Die allerkürtzeste.

Hateph pata —: A

Schera. :} E

Hateph Segol ∴}

Hateph Camets ָ: O.

1835 Decembr 20
Numerirten Paginas
ein und sibzig [illegible]
[illegible] Es waren ihre
84 also [illegible]
[illegible]
[illegible]

Uwagi, postrzeżenia i spisanie rzeczy w kronice ninieyszey.

72

Wogólności mówiąc, jestto zbior wyjątkow z pism różnych historycznych, dość pospolitych; do których autor dodał swoje własne spółczesne niektóre postrzeżenia. Nawet nie jedną ręką wszystkie artykuły pisane ani w jednym czasie, jednakże pismo odnosi się do końca XVII a początku XVII wieku. Na okładce jest rok 1697, ostatniego Lutego. Litery początkowe I. F. R, oznaczać powinny nazwanie głownego pisarza tey xiążki. Na tey samey okładce jest przyklejone kołko mające średnicy linii 10, w którem misternie napisany cały Oyczenasz po niemiecku. Na wierzchu pisze. 1708 Paździer. 5, ważyłem ja w Ehdam 8 centnarow 13 funtow. Ręka

ta sama co w dalszem piśmie, ztąd widać że nasz autor mało co różnił się od olbrzyma; ważył ℔ 893, patrz № 50 Uwaga № 1. Jest wyciąg z historyi Cesarstwa niemieckiego, przygody cesarzowey Beatrix po zdobyciu Medyolanu przez jej małżonka Cesarza Fryderyka I. Rudobrodego. Z tego zdarzenia miał nastać zwyczay pokazywania figi w gniewie, który od Włochów do nas przeszedł. –

2. Powieść z dziejów hiszpańskich, o córce króla Saraceńskiego zbiegłey z niewolnikiem chrześciańskim, którzy oboje skoczyli na łeb z góry i dopiero nazwaney od nich Górą Kochanków.

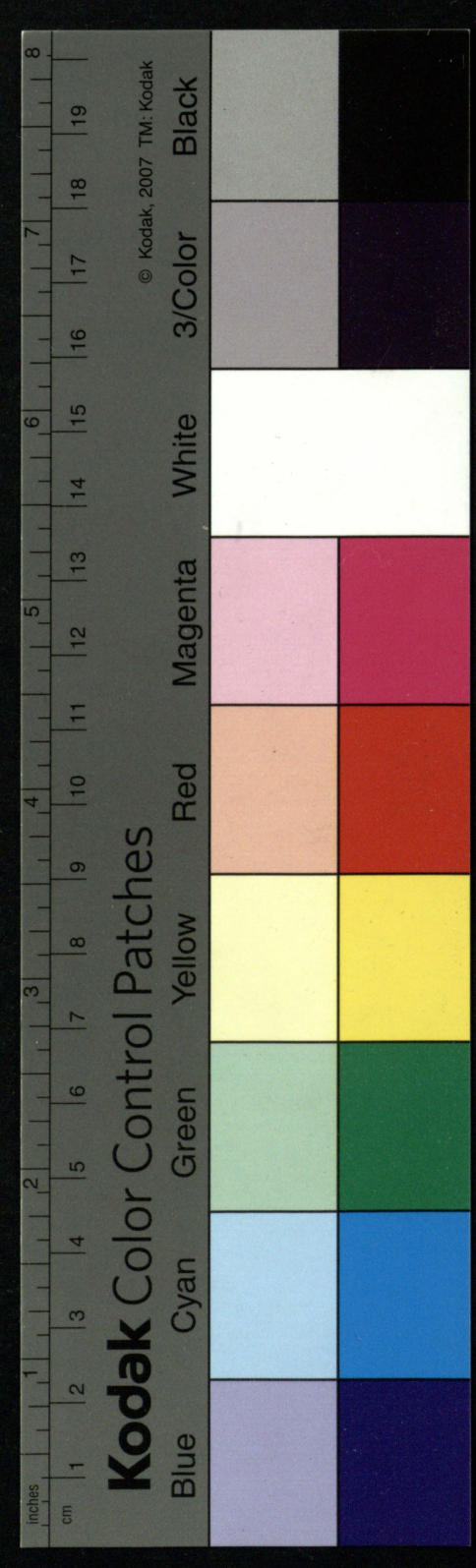
3. Wyjątek z dzieła Szauplatz polnischen Tapferkeit. pag. 401. r. 1402. – Jestto powieść wiadoma o nastaniu herbu Jelita, nadanego Szaremu przez Łokietka.

4. Historya o kotce, która wielu ludzi w Rossitskiey karczmie o śmierć przyprawiła. 1481 r. – Rossiten leży na samey półwyspie Kurońskiey (1) Jakoby kotka liżąc żabę ziemną nieźmierney wielkości, nabierała jadu, którym parskając pod nos śpiącym podróżnym

(1) Jest takiego nazwania mieścina i w Karlandyi i na Zmójdzi.

podróżnym w tey karczmie, zabijał ich.
5. Ru. 1637. miasto Jeruzalem zburzone, wyjąteke z jednego kazania. –
6. 1716. Niedaleko Gdańska staw jeden zamienił się w krew, która przez dzień i noc w nim trwała, potem znowu wodą się stała. –
7. Z historyi rzymskiey. Ucieczka Klelii z obozu Porseny.
8. O założeniu Królewca przez Krzyżaków za radą Ottokara króla czeskiego, który przybył do Prus, z wielu panami niemieckimi na pomoc Krzyżakom przeciw Litwinom, których autor nazywa Zomayten; było to roku 1255. –
9. 1544 Sierpnia 17. Margraff Albert Brandeburski, założył Akademią Królewiecką, którey pierwszym Rektorem był Jerzy Sabinus. –
10 w r. 1262. Kiedy Hrabia Julichu z innymi mocarzami zniósł 3000 Prussaków, ci dali zakładników i pokoy stanął. Lecz Prussowie złamali go, wówczas kiedy Krzyżacy powiesili 30, obywatelów pruskich w Królewcu, nowe, zajadłe powstanie między nimi nastąpiło, 40 Krzyżac-

kich



kich rycerzy z marszałkiem i mnó-
stwo chrześcian poległo.-

11. 1254. Kiedy król Litewski Men-
dau (Mendog) wiarę chrześciańską
przyjął, umarł Papież Inocenty (IV) który
przed zgonem swoim słyszał głos: „chodź
nędzniku przed sąd boży.„ —

12. 1414. Pobożny Jan Huss, został na
śmierć skazanym, jako męczennik,
który wszystkim okropnościom i bez-
bożnościom papieża przeciwił się.

13. 1001. r. Bolesław Krol polski, syn
innego króla takoż polskiego, otrzymał
od Cesarza Ottona III, uroczyste Koro-
ny przywdzianie. Przenosi na drugą kar-
tę. Gdzie mowi o innym Bolesławie,
takoż walecznym (Smiałym) który za-
biwszy Biskupa swego, został prześla-
dowanym od Papieża, i umarł tułając
się w Węgrzech, zmysłów postradawszy.
Krolowie tytuł utracili, aż do Łokiet-
ka, który w r. 1320, otrzymał pozwo-
lenie przywdziać koronę królewską,
będącą dotąd. w Krakowie w kościele

świętego Sebastyana, odtąd wszyscy
Królowie tam się koronować muszą.
14. W Eysslandyi (Islandyi) są trzy wiel-
kie góry wiecznym śniegiem pokryte,
które ogień wyrzucają, Hekla, Kreyc
berg i Helga. Podle Hekli jest głę-
bina niezgruntowana, w niey ukazu-
ją się czasami ludzie, którzy tam nie-
dyś potonęli, tak jak żywi i gdy się
ich pytają za co niepowrócą do swoich,
odpowiadają z wielkiem westchnie-
niem, że iść muszą do góry Hekli. –
Jest także tam błotne źródło, które
go parą przejęte rzeczy kamienieją. –
15. W Macedonii czyli Albanii nie
daleko miasta Tessa jest góra Olimp
która sięga nad obłoki, wysoka bydź
ma 10 biegów końskich. Na jey wierz-
chołku jest ołtarz Jowisza, tam żadna
odmiana powietrza mieysca niema
tak daleko że napisawszy na popiele
litery po roku znaleść je można. –
Także tam czyli w Tracyi jest góra wy-
soka Athos, którey cień sięgo do wyspy
Lemnu

Lemnu, na jey wierzchołku podobnyż stan atmosfery bydź ma.

16. Mahomet II zajął Konstantynopol, r. 1455 wyciągnął z siłą 400000 ludu na chrześcian, chrześcianie mieli tylko 40000, ranili w bitwie Cesarza Mahometa i zbiwszy 40000 Turkow rozpędzili resztę. Chociaż Cesarz śmiertelnie był ranny, na drugi dzień jednak przyszedł do siebie, troszczył się mocno że pod Wisenbergiem bitwę przegrał, i chciał się otruć, wszelako potem wiele batalii wygrał na chrześcianach.

17. Gdy Soliman Cesarz Turecki 12, wziął miasto Offen (Budzyn) raz pierwszy, przyrzekł ocalić życie i własność mieszkańcow, lecz wpadłszy do miasta Ulicę żydowską zburzył i wielu żydow pobił, to było r. 1526. –

18. Gdy Cesarz Herakliusz po bitwie z Kozroesem, mając z sobą krzyż ś. chciał z pychą wjechać przez złotą bramę, przez którą Chrystus na osiołku wjeżdżał, brama się zamknęła i słyszał głos anioła ostrzegający

ostrzegający, zrzucił ozdoby cesarskie i brama się otworzyła.

19. 1581. Piękny most w ~~Knip~~ Knipkofie (w Królewcu) Langegasse most nazwany, zaczęto budować, w 82 lata ukończono.

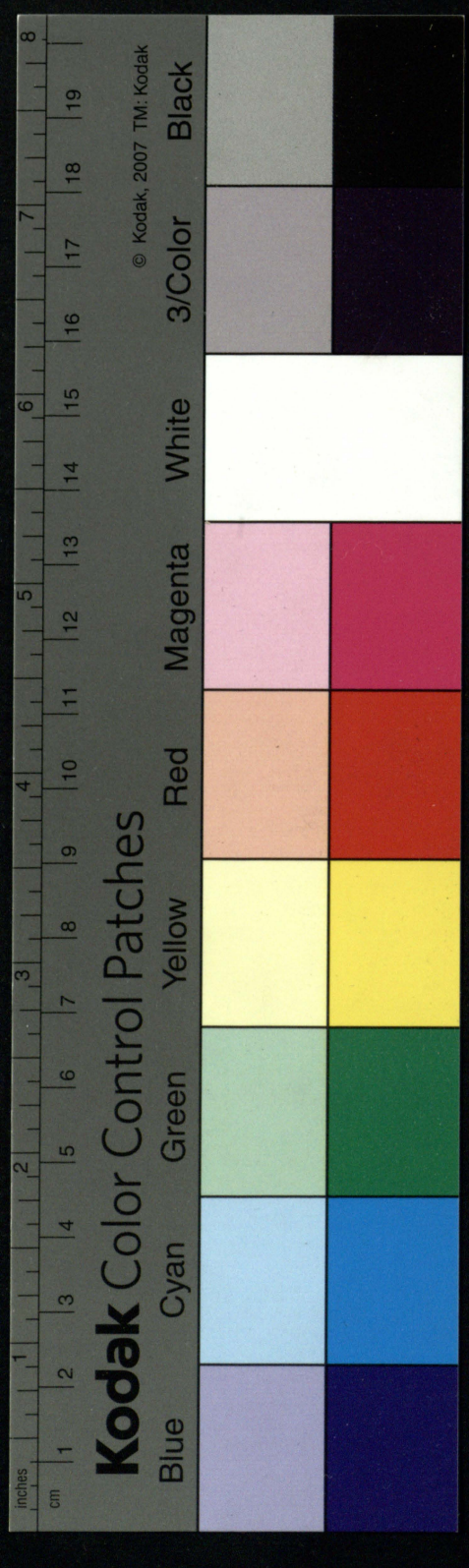
20 1592. Przed wielkonocą zaczęto bić pale na most Holzbrücke w Królewcu, a w 1593 ukończono przed Zielone świątki.

21. 1558. Nieznajomy człowiek jakiś przyszedł do Prus, chodził bosy i nagi, tylko fartuszkiem przepasany, nie niejadł ani pił, zarabiał ciężką pracą. –
W Nowey Inflandskiey kronice jest ~~w~~ o tem człowieku.

22. 1523. Września 27. Doktor. Johan Becismanus; na Kniphofie w Katedralnym Kościele miał pierwsze Ewangelickie kazanie
Lecz w Starem-mieście ~~Doktor~~ Pan Amandus miał pierwsze Ewangelickie kazanie w pierwszą niedzielę Adwentu.

23. 1519. W piątek przed postem, była w Królewcu ostatnia Processya, na ktorey trzech Xiążąt i dwoch Biskupow znaydowało się.

24. Od roku 84 (1684) do 94. Elektor Brandenburski, Jerzy Friderik, wybudował Zamek



książęci w Królewcu, Opisuje ten Gmach i rzemieślników wzmiankuje.

25. Opisuje wiadomą bajeczkę o Małgorzacie, córce i dziedziczce Florenta IV, Hrabiego Hollandyi, żonie Hrabiego z Heumbergu, która w r. 1276, w wieku lat 42, porodziła 364 dzieci różney płci żywych. Mowi że niedaleko, to jest o milę od Haagi w okolicach Cosdun, jest jey grobowiec z opisaniem tey historyi.

26. 1560. Holzthor, czyli Drewniabrama, zaczętą została budować się.

27. 1565. Cmentarze w Królewcu, na Szteindamie i Sackheimie, o pół chłopa wysokości podniesiono. — Może tu Kirchhöfe rozumie autor, za place Kościelne.

28. 1584. Trzy słońca i tęcza na niebie były widziane.

29. Z Historyi polskiey o Leszku III, jak podzielił między dzieci swoje kraje nadmorskie, daley o Popielu I i drugim, którego zjedzenia przez myszy bajeczką z okolicznościami przytacza. Mowi w ostatku że Cesarzu jakiegoś Arnolfa takiż myszy ziadły.

30. 1196. Pierwszy zarząd Rygi stanął.
31. 1211. Filip Biskup Kauburski, po-
czął zamek Fridland w Prusach budować.
32. 1247. Zamki Goldyngen amboten,
wybudowane przez Dietricha z Groningi.
33. 1677. Maja 31 Niezmierny pożar
Rygę ogarnął, o godzinie 12.
34. 1689. Lipca 23, powstał pożar w Ry-
dze wielki, który w przeciągu 12 godzin
do 300 domów w perzynę obrócił. Dom
sierot i w nim nauczyciel zgorzał.
Dodaje: widziałem w ten czas przybyłem
do Kurlandyi J. J. P. — widać że z Prus
przybył autor. —
35. 1679 Września 27. Magistra Hart-
mana ze Erwalen (w Kurlandyi) oba syno-
wie z Nauczycielem i Furmanem, na pogo-
rze w Ugal. Pana Pastora Geicken pierwszey
żony, w gumnie straszliwie zgoreli.
36. 1680 od Dnia 19 Grudnia do 1681 Dnia
Lutego dał się widzieć wielki kometa.
37. 1683. Września 2. Miasto Wiedeń Tur
cy opuścili.

38. 1681 dnia ostatniego Grudnia umarł Xiąże Jakob w Kurlandyi, o 2 po połud. a po nim rządy objął syn jego starszy Fryderyk Kazimierz.

39. 1688 Listop. 20 Umarła Xiężna Kurlandska Zofia Amalia z domu Nassau, żona Fryderyka Kazimierza.

40. 1698 Stycz. 22. N. S. Umarł Xiąże Fryderyk Kazimierz Kurlandski.

41. 1269. Zamek Mitawski przez Mistrza Konrada z Manderen czyli Meden wystawiony.

42. 1442. Zamek Bauskenburg Fryderyk z Awerbergu 27. Mistrz, wystawił.

43 1510, Rycerze Czarnogłowi (Korporacya wojenna z mieszczan) Kościołowi Katedralnemu, piękną koronę darowali.

44. O kobiecie która miała dwóch mężow, żyła z nimi lat 79, zostawiła dzieci i wnukow 76, umarła mając lat 120. leży w Katedrze Ryskiey pochowana.

45. W Wiedniu u S. Stefana dzwon waży 244 centnary, serce 3 centnary, Kościół ma wysokości 480 stop, lecz ciemny wewnątrz zbytecznie.

46. W kolonii ma bydź 365 kościołow ma bydź miasto czyste od wszelkiey herezyi, dla tego zowią je Rzymem niemieckim.

47. Opisuje stolec w Londynie na ktorym krolow angielskich koronują.

48. O znaydującey się tamże w jedney kaplicy w Westminsterskim Kościele, statui niewiasty, która od drapnienia się w ucho umarła.

49 Namienia o spisku wysadzenia na powietrze krola angielskiego prochem. —

Dito Opisuje założenie Londynu, które przypaść miało na lat 1108 przed Chryst. w r. 1666, miasto okropnie wygorzało, do 13000 domow. Ma długości 7½ mil. Na ulicy Conon pierwsza budowla Londynu stanęła. —

50. Opisanie Dzwonu w Erfurcie: kazalnicy Marcina Lutra.

Uwaga Tu autor rachuje centnar po 110, funtow. Na okładce pisze że waży sam 8 centnarow 13 funtow więc w ogole ten szczupły człowieczek ważył funtow 893.

51. Opisanie Kościoła farnego w Gdańsku.
Budowano koło Kościoła — — 50 Lat.
Wieża ma wysokości 311 stopni, (Łokci 773/4)
Wysokość sklepienia — — 53 łokcie
Długość — — — 179 Łok.
Szerokość — — — — 109 Łok.
Ma Ołtarzy — — — 48.
Ma Okien — — — — 3722.
Ma Drzwi — — — — 11.
Chrzcielnica kosztuje starych 24000 Jefimkow, w antwepii odlewana.
52. Opisanie Beczki Heidelberskiey.
53. Wiersz o żonie dobrey, potem jey przymioty.
54. Smierć prezydentowey jakieyś.
55. Pochwała dziwaczna słońca przez ptaki opiewana.
56. Przypowieść symboliczna.
57. Wiersz moralny.
58. Rysunek. 1º Wyobraża osobę z odłamanemi rękoma i nogoma, pod którą napis. Bożek. 2do Dwie chorągwie Jedna na drzewcu ma osobkę z tańcą, na chorągwi napis. Czerwona i Rysunek jakby herbu Litew. Kolumny. Na

drugiey

drugiey drzewcu kur, pole na dwoje po-
dzielone napis, Czarna, Biała. – Mię-
dzy rysunkami napis Samaiten, zna-
czyć ma że to są zabytki Zmóydzkie.

59. Dziwaczna przysięga żydowska.

60. Okoliczność założenia Piltena miasta
w Kurlandyi przez krola Duńskiego
Waldemara w 1219 r. opisuje.

61. Opisuje cudowne wybudowanie Ko-
scioła P. Maryi w Dordrechcie, ze trzema
halerzami.

62. Opisuje po szczególe gdzie kto i przez
kogo ziedzionym został z przyczyny
wielkiego głodu w r. 1662, w xięstwie
Semigalii byłego; 121 takich smutnych
i okropnych zdarzeń przywodzi.

Dito Notacya we dwóch wierszach niezrozu-
miała. –

63. 1687 Stycznia 31. N.S. W ambohckim
pod Rauden po obiedzie, Czarny jak
węgl papier padał z nieba, jak do bibuły
podobny, jedne kawałki małe, drugie
jak stoł wielkie i po niektórych
mieyscach na palec grubości leżał.

64. 1715, będzie temu około lat 30, jako w Hasenpotskim kościele znaleziono koronę, dużą w ziemi, na którey wiele obrączek było, z kamienia agutowego rżniętych, a na nich rok 1213 i litery N. F.

65. 1620. Wpadła Ryga w ręce Szedzkiego króla Gustawa Adolfa, po czem 1621 Października 8, prosto do Mitawy szedł z woyskiem, z którey krótko przed jego przybyciem xiąże Fryderyk do obozu polskiego wyjechał, a tak Mitawa wzięta bez oporu. — 1642 umarł xiąże Fryderyk, a xiąże Jakób rządy objął. — w 1643 xiąże Fryderyk z żoną swoją pochowani w Mitawie.

66. Opisuje 1582 r. na Nowy rok w Królewcu według powszechnego zwyczaju była procesya Rzeźników i piekarzy, pierwsi obnosili Kiełbasę, długości mającą 596 łokci, ważącą 434 funty, do którey szynki od 36 wieprzów karmnych weszło, niosło ją ludzi 91. Piekarze mieli pięć pierogów każdy ze 3 szeflów mąki pszenney upieczony, uczta potem z tego powszechna między nimi nastała.

67. 1538. liż rzeźnicy mieli kiełbasę od 198 łokci długości noszoną przez 48 ludzi.

68. 1601. Takoż była kiełbasa 1003 łokciowa, na ją wyszło pieprzu funtów 18 1/4 soli 1 1/2 szefla ważyła 885 funtów, noszona przez 103 ludzi, darowali księciu kawał od 120 łokci, piekarzom od 100 łokci

69. 1673 Kwietnia 9 N. S. czyli 30 Marca V. S. rano na wielkanoc urodziłem się. J. J. R. zdaje się w Królewcu to było. Uwaga

70. Opisuje wołu karmnego który ważył 2272 funty. –

71. 1699. w Libawie żywy wół ważył 2180 funt.

72. O ścięciu Kaprala.

73. W Gdańsku wieprza kałdun ważył 1716 funt.

74. Po krótce mytologię rzymską opisuje

75. Przygoda Filomeli z mytologii.

76. Turecka Litania, którą wielki Wezyr Kara Mustafa, do brata swego Króla Francuzkiego (Ludwika XIV.) w dzień odprawuje. Bardzo pocieszna. –

77. Następuje modlitwa Turecka w tymże guście.

Uwaga Satyry na rząd Francuzki, tamto czesny. –

Na końcu wzmienia autor że to r. 1686, Lipca 24, na drzwiach posła Francuzkiego w Wiedniu przybito. –

78. O dzwonie Jwana Wielkiego w Moskwie.

79. Długa zagadka wierszem. –

80. 1584. Były 3 słońca i tęcza na niebie widziana.

Tego roku zwierzęta w lasach dechły nie zmiernie, był swąd wielki z tego, ptastwo które jadło to ścierwo zdychało; wiele też ludzi z krwiotoków wymarło.

81 Kabała z liter.

82. Tytuł Jezuitów. ~~[illegible]~~ Akrostyk

Uwaga Paszkwil na ten Zakon.

83. 1). 2). 3). 4). 5). 6). 7). 8). Rozmaite wierszyki i przypowiastki. –

84. ~~[illegible]~~ Niewyrozumiałość.

85 1). – 18). Rozmaite wierszyki, zagadki etc. –

86. Rysunek Zmóydzkiey dawney monety, niewiadomo gdzie znalezioney.

87.

87. 1699. koło Bożego narodzenia Sasi oblegali Rygę, a zimowe leże zajęli w Kurlandyi.
88. Rozmaite daty historyczne, dość potrzebne. –
Dito. Simbola czyli Dewizy.
89. Wypisuje obszernie wiadomość, o dwoch prorokach którzy się ukazali w Hollandyi. –
90. Alfabety z cyfer rozmaite.
91. około 1250, powstały 5 Biskupstw, 1. Ryskie naywiększe. 2. Dorpackie naymożnieysze. 3. Kurlandzkie w Piltynie, naywesełsze. 4. Ezelskie naybogatsze, 5. Rewelskie naymnieysze.
92. 1223. Narwa przez krola Waldemara odbudowaną została, dawniey ja zwano Allentaken.
93 O nawróceniu się Mendoga i koronowaniu.
94. 1). – 14). Rozmaite dewizy i wierszyki. –
Dito. Rysunek złotey dawney monety Zmóyczkiey. –
Dito. dito. Zdaje się że do tey monety dopisano. Napis, Kruminae znaczy Boginię. – To był medal.

80

96. Recept na złą żonę. Anekdotyczny.
97 Nieszczęśliwe dni w roku wypisane z jakiegoś astrologa. –
98 Miesięcy Hebreyskich nazwanie.
Dito Wierszyki.
Dito. dito. Ułamek o Popielu myszotrawnym, znowu. –
99. Z historyi Węgierskiey ułamek.
100 1548. Inflanty przyszły pod władanie Rzeczypospolit. polskiey, 1559, wielki mistrz Gotard Ketler uczyniony Xięciem Kurlandzkim. –
101. Woyna Juliusza II papieża i śmierć jego, oraz następstwo Leona X. –
102. O Mahometa urodzeniu i dalszey jego historyi. –
103 Ułamek z historyi rzymskiey, o przeniesieniu stolicy państwa na wschód
104. O wzięciu Belgradu przez Solimana i Wyspy Rodu. –
105. W Inflantach są wielkie rybne rzeki, jako to. Sodel, Kilwand, Hiren, Waita, Kassiriren, Semma, Prutze, Piepe, Peilus, które 72 wpada rzek, a wylewa się Narwią do

morza, Jerwa które 7 mil długie i dwie mile szerokie. Embak czyli Ema, Kernand, Aa, Düna, która się nazywała przedtem Rubo. Bulderaa. Liba, Anger, Mussa, i inne. Dionisius Fabricius opisuje, że nawet perły tu się znaydują, jako to w Menieskiey rzeczce jeszcze niedawnemi czasy to było, znalazły się, takie że wdo wielkości i okrągłości, za wschodnie uszłyby.

Z Kroniki Kelchena.

106. Wybor i koronacya Zygmunta III namienia

107. 1567 Września 12. Gdy krol polski Zygmund (August) w Litwie nad rzeką Newez obozem stał, pokazała się o północy kula ognista, wielkości koła od wozu, która pośród obozu spadła, z niesłychanym łoskotem, niezrobiła wszelak żadney szkody, chociaż rozpalone kamienie z nią spadły.

z Litewskiey Kroniki Rotunda.

Uwaga ten Artykuł pisała albo inna ręka, albo ta sama na starość, kiedy się trzęsła.

108. O wzięciu Rygi i Mitawy przez Gustawa Adolfa.

109. Takoż z Kroniki Kelchena o Jana Lubeczanie, partyzancie polskim. —

110. Takoż ułamek z tey Kroniki, o podaniu się Piltyna Xiążęciu Kurlandzkiemu.

111. Takoż z tey że Kroniki. O dacie oblężenia Rygi przez Moskwę.

112. Z tegoż Kelchena. Jak kłobnia między szlachtą Kurlandzką a ich Xięciem Wilhelmem, przywiodła Jego do ucieczki do Szwecyi. —

113. Po łacinie, wyjątek z Kroniki Rotunda, xięgi III Kontynuacyi. Zdarzenie i śmierć Dankörsa malarza Władysława VI. —

Dito. 1). — 6). Zadania ciekawe arytmetyczne.

Dito. dito. Z Litewskiey Kroniki Rotunda. Wyrocznia Litwinow zawierała się w dębie wypruchniałym, nie zmierney wielkości, z którego głos wychodził, który rozmaite rzeczy przepowiadał, takie drzewo zwano pospolicie Duba. Były też rzeki które wyrocznie dawały, na brzegach miały kaplice pewne.

Zdaje się że Pismo to jest ręki odmienney, lub postarzałey.

114. od 10. — 20. Ułamek punktow traktatu między Turkami i Cesarzem. —

115. Grobowiec odkryty. – Jakiegoś Mindousa, – Podobno żeby to był Mendog. Pismo ręki odmienney. –

116. Wyjątek ze starey Magdeburskiey Kroniki, ktora przez M: Heinrika, Bürting spisana r. 1586. DO historyi anglo saxońskiey ściąga się. –

117–119. Dawne nadgrobki.

120. Wyjątek z Gazety, o urodzeniu Królewica pruskiego. –

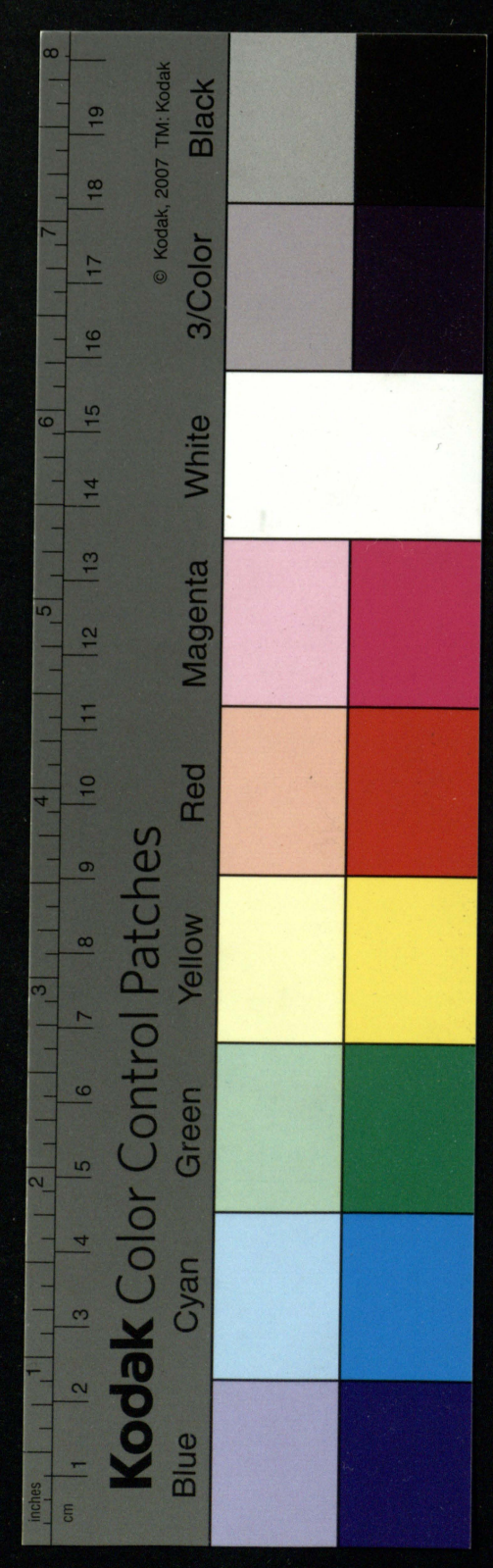
121. 1717. Kwietnia 30. Xiąże saski Maurycy Wilhem, wiarę katolicką przyjął.

122. Niektore szczegóły przy oblężeniu Belgradu.

123. Ciekawy. Podczas zgorzenia Ewangelickiey bożnicy w Wilnie za murami mieyskiemi, zgorzały rękopisma Pana Doktora Milesius, ktore Kronikę Litwy zawierały. –

124. Urodziny królewica pruskiego.

125. Ciekawy. W Wilnie jest wieża na wysokiey górze, gdzie Rycerz węgierski Bekiesz mieysce na grobowiec sobie obrał, kiedy



kiedy z tejże samey gory z konia kark zła-
mał. Tamże są podziemne chody, gdzie
poganie swoje misterye obchodzili, podo-
bne do Eleuzyńskich. Kościoł tam będą-
cy krol Kazimierz (Jagiellończyk) ka-
zał zruynować. –

126. Wiadomość z Gazety z Francyi. –

127. Wiadomość z Gazet z Sycylii. –

128. Z Gazety Peterzburskiey o smierci
Alexego Piotrowicza, syna Piotra W. –

129. Genealogia xiążąt Kurlandz.

130. 1.) – 6). Wierszyki.

131. Bajeczka mnichowska z Lubeku,
o znakach śmierci Kanoników tamecznych.
między temi artykułami Notacya o śmierci Julianny Witoldowej z Autenki

132. Tokiż bajeczka o przepowiedzeniu śmier-
ci Kanoników w Królewcu.

133. Anekdota o Doktorze Teologii i dziecku,
które mu 10 pytań czyni. a Doktor na
wzajem, lecz dziecko wygrywa.

134. 1). – 7). Wierszyki. –

135. Kazanie miał r. 1706. d. 4 x bris. Magister Groht ~~Pastor jakiś~~ ostatnie
w Erdwallen kiedy się przenosił do Libawy

136. Dokończenie Numeru 133, przenie-
sione do tey stronnicy.

137. Wierszyki.
138. 1716. w przeciągu roku w Berlinie ochrzczono 2174, dzieci, zaszlubiło się 679 par, umarło 2507 ludzi. Przeto 333 więcey jak urodzonych.
139. Wierszyki. odmienney ręki.
140 Wyjątki z pisma ś. –
141. Opisanie Kościoła pogańskiego w Wilnie byłego ze szczegołami. wyjęta z starych Kronik Litewskich. –
142 – 143 Wierszyki. –
144. ciąg dalszy Numeru 141.
145 Wierszyki. –
146 Wierszyki
147. Przypowieść Lutra.
148 Wierszyki.
149. Wierszyki. –
150. Notacya o monecie ryskiey.
151 – 152. Wierszyki.
153 wyrznięto.
154. Wierszyki. –
155. wyrznięto. –
156 z Geografii ułamek.

157 – 160. wierszyki.
161. wyrznięte wierszyki.
162. Sztuka Zapaśnicza. Jestto opisanie wierszem, z wykładami, jak się bić na pięści i pokonywać swego przeciwnika. – Zaymuje stronnic całych pięć. –
163. Statystyczny stan ludności w Prusiech od 1700 – 1715 roku, wiele się urodziło, pożeniło się i umarło. – Uwaga. Tu jest rok 1710 gdy powietrze grassowało, urodziło się 1153, umarło 88537. czyli ubyło 87384. W roku zas 1711, urodziło się 32572, umarło 10131, więc przybyło 22441, i to jest w ciągu lat 15 nayurodzaynieyszy rok na ludzi; jakby śmiertelność, była zarodem życia obfitszego.
164. Ułamek z przygody wyniesienia się na tron Gustawa Wazy.
165. O Xiążęciu Alby.
166. 1640 Roku z historyi Angielskiey ułamek, w materyi rzezi i buntow o religię.

167. List Zakrystyana kościelnego do superintendenta, prosząc o mieysce. Komiczny z makaronizmami.

168. Prozba do Xiążęcia Elektora Brandenburskiego o mieysce wakujące na Zakrystyana. Komiczna. — Otrzymał skutek i 6 dukatow na spodnicę dla żony.

169 – 171. Wierszyki.

172. Rysunek z napisem: Starożytny Pogański herb.

173 Opisuje kiedy któren mistrz Rycerzy mieczowych Inflantskich, założył lub zbudował jakie miasto.

Dito. Opisuje cud w Bazylei.

Dito, dito. Napis na wieży w Bern.

174. Opisuje założenie miast niektórych w prusiech przez mistrzow Krzyżackich

175 Ciąg dalszy Numeru 141.

176 Przezwiska jakieś miast pruskich.

177. Notacya ręki Kobiecey, zapewne żony autora, po jego śmierci. —

Dito. Nadgrobek w Lubece, matce córce i synowi, ciekawy.

178. Dalszy ciąg Numeru 141.

179. Opisuje przygody nagłey śmierci ludzi znakomitych. –

180. O wieży w Normandyi. –

Dito Tamże cud jeden.

Dito dito Ta sama historya we francyi w No 177. Dito. –

181. Obyczay w S. Malo.

182 O cudownem jeziorze.

183 O moście skamieniałym.

184. O podziemnym chodzie.

185. Dokończenie Numeru 141.

186 Rożne rzeczy z osobliwości włoskich

187 O Królestwie Neapolitańskiem.

188 O rzeczach bankowych.

189. Dokończenie tego, numeru. –

190 O kracie koło chrzcielnicy w jednym kościele Wismarskim, przez diabła zrobioney.

191. ~~[illegible]~~ Las i Kościoł jako i cały plac obydwu Zamkow był Swintoroga nazwany, bo same miasto od Rze

ni Wilius nazywa się, która szko
dliwe rapy ma w sobie. Uwaga
To z kronik litewskich wyjęto być
musi, o Wilnie.

192. Wzmianka o przywileju miasta
Bilbao.

193 O przywileju miasta Barcellony,
krwawania Krola hiszpańskiego na
Hrabiego tego miasta. —

194. Powiada że we włoszech godziny
liczą inaczey na Zegarze jak u
nas.

195. Urywek z dziejow Kurlandzkich
o zatargach szlachty z xiążęciem pa
nującym. —

196. 1717 Sierpnia 16, wygrana bitwa
pod Belgradem Cesarza z Turkami,
i traktat po tey bitwie nastały
w całey obszerności wypisany przez
autora. —

197. Zgazet wyjęta kopia przysię
którą szlachta Meklemburscy pod
sać powinni.

198. Lista poległych i zabranych
w niewolę Szwedow rang różnych
w Batalii pod Półtawą.

198 Dito. Wiadomość o pokoju między
Austryą i Turkami. –

199. Nazwiska miesięcy po Łotys
Styczeń Sznece mehnis.
Luty. Kurcune mehnis.

Marzec { Sarksztnis 1. połowa / Ballosze 2. połowa } m

Kwiecień Sulle mehnis.

May { Sahles 1 połowa / Seges 2 połowa } meh

200. Opisuje zatargow przyc
Jezuitow z Ewangelikami ref

nowanymi, czyli Kalwinistami. Uwaga
Niewiadomo gdzie to się działo, końca
niema, ręka odmienna (*).
201. Notacya miesięcy według rachuby Ży-
dowskiej.
202. Nazwanie wiatrów po Łotewsku.
203. Alfabet hebrajski.
204. Sämtliche Auszüge i t. d. i Tablice General.
Do 214 czy 215 artykułów braknie
z przypadku w nocie opisanego. Których
tytułów i treści spamiętać niemo-
gę. Tylko mając wynotowany arty-
kuł

(*) Z żalem przychodzi tu spomnieć: - że ~~12~~ ~~[illegible]~~
kart ostatnich, tego rękopismu, a z niemi 10 czy
trochę więcej Numerów, czyli artykułów, osob-
ny tytuł noszących: Samtliche Auszüge aus
der Cronica sive Historia Lithu. Rotundi,
z których korzystałem, zaginęły w czasie ratowa-
nia xiąg moich, gdy w r. 1838 Kwiet. 12 po-
żar dom mój w Szawlach ogarnął. Te Uwagi
znalazły się później u Ogrodnika mego Łapin-
skiego, który dwie karty ostatnie oderwał, a
które dopełniam teraz. T. Narbutt.

kuł jeden dosłownie, tyczący się bio-
grafii autora, gdyż pisałem o tem do
P. Napierskiego, tu kładę z minuty Li-
stu mego wyjąwszy: —

Mein Grossvater: Johannes Rivius,
de Rive, ~~genant~~ gennant, verlebte eine
Zeitlang in Lithauen, am Hofe des
~~[illegible]~~ damaligen Palatini von Troki, und wegen der
Jesuiten Kabalen musste endlich nach
Preussen abreisen, da leidiglich der
König Stephanus starb zu Gradno
1586, ein Jahr darauf. ~~[illegible]~~

To niezostawuje żadnej wątpliwo-
ści, o imieniu autora niniejszej Kom-
pillacyi.

Dodać jeszcze należy postrzeżenie
że w dziele: Algemeines Schriftsteller
und Gelehrten Lexicon v. J. ~~[illegible]~~
Recke und K. Edward Napiersky
Mitau 1831. S. 533. znajduje się
artykuł Johann Rivius, zupełnie
podobny

podobną biografię opisujący, czyli
do tej dającą się zastosować. —
Ten zaś tu przytoczony dopiero arty-
kuł, był w pisanym w określeniu
kwadratowem, ręką samego autora,
na jednej, ze stronie obejmującej
tablicę genealogiczną xiążąt Li-
tewskich, jakich tablic było
trzy, wyjętych z Rotunda Histo-
ryi Litewskiej. — Jeżeli więc,
jak powiadają uczeni, ta Histo-
rya była rzeczywiście napisaną
i u Radziwiłłów się znajdowała,
Livius mógł z niej korzystać,
i korzystał niezawodnie, czego wpuk
ślady w swojej Kompillacyi zostawił.
Notuję to wszystko dla pamięci i
przykładam te uwagi na nowo do
Kronikę, którą zostawując w jej
dawnym stanie oprawy, tylko



we nowym futerale umieszczam

B. Pozostałe kart 71.
przeszukiwałem 1838
Grudnia 24. w Szawrach

J. Narbutt

Jeszcze postrzeżenie ku powyższym

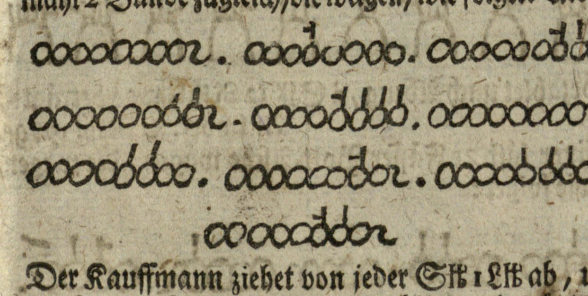
J. J. Rivius. Urodził się w ... 1673.
Kwiat. 9. ob. N. 69.
~~Julia 23~~, przybył do Kurlandyi z Prus
ob. Nr. 34.
umarł między latami 1730 i 1735,
ponieważ ostatnia notacya w tej
tu Kompillacyi nosi datę 1735 d.
10 Stycznia. ręki kobiecej, zapewne
żony jego, lub córki, przypominać
zdająca się niedawno zaszły zgon
autora. Obaczyć N. 177. — Był Pasto
rem w Erdwallen w Kurlandyi
od r. 1706. Xbr. .... po Magistrze
Groth, który przeniósł się do Libawy.
Obaczyć Nr. 135.

B. Dołączają się dwa ułamki druku
i List dawnej daty znalezione
luźne przy tej Kompillacyi, które
przypadkiem ucałały, gdy najważniejsze zginęły
Bogu chwała

bekommt vor das Stk lauter 16¾ Rthl, was beträgts?
Antwort: 1170 Rthl 78¼ ge.

NB. Vor das Holtz wird allemahl von 1 Schiffpf. 3 Lißpf. und von 1 Lißpf. 3 Pfund abgezogen.

* Ein ander Pohl läst 20 Bunde Hänpf abwägen, allemahl 2 Bunde zugleich, die wägen, wie folget. Als:



Der Kauffmann ziehet von jeder Stk 1 Lk ab, und bezahlet den Rest a Stk zu 8¼ Rthl, was beträgts?
Antwort: 709 Rthl 56¼ ge.

NB. Wann das Thara, (welches allemahl) von 1 Schiffpf. Hänpf 1 Lißpf abgezogen wird, so muß was über ein halb Schiffpfund auch 1 Lißpf. unter ein halb Schiffpf. aber nichts davor abgezogen werden.

* Einer läsſet seinen Litthauer 21 Fuhren abwägen, und wird befunden wie folget. Als:



nach Abzug pro 1 Stk, 1 Lk, und p. 1 Lk, 1 ℔ bezahlet er an den Litthauer, à Stk zu 15 Rtl. Der Kauffmann verkauft seinen gantzen Empfang à Stk zu 18 Rthl, was hat der Litthauer empfangen, und der Kauff-

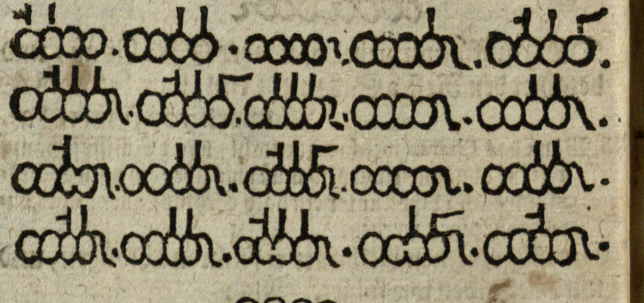
mann gewonnen? Antwort: des Litthauers E:
pfang ist 243 Rthl $60\frac{1}{4}$ ge, der Kauffmann aber ha
gewonnen 64 Rthl $11\frac{1}{4}$ ge.

* Einer läst seinem Litthauer 9 Fuhren mit Flachs ab
wägen, haben gewogen, wie folget.



bezahlet nach Abzug, à Stb 12 Rthl, was beträgts?
Antwort: 83 Rthl $19\frac{4}{7}$ ge.

* Einer läst 21 Fässer Pott-Asche wägen, die wägen,
wie folget:



nach Abzug bezahlet der Kauffmann, à Stb 14 Rthl,
was beträgts? Antw. 1137 Rthl $4\frac{1}{20}$ ge.

* Einer lässet seinem Litthauer 22 Fuhren mit Flachs
abwägen, und wird befunden, wie folget:



με σὺ πάτερ παρὰ σεαυτῷ, τῇ δόξῃ ᾗ εἶχον πρὸ τοῦ τὸν κόσμον εἶναι, παρὰ σοί. Ἐφανέρωσά σε τὸ ὄνομα τοῖς 6
ἀνθρώποις οὓς δέδωκάς μοι ἐκ τοῦ κόσμου· σοὶ ἦσαν, κἀμοὶ αὐτοὺς δέδωκας, καὶ τὸν λόγον σου τετηρήκασι. Νῦν ἔγνωκαν 7
ὅτι πάντα ὅσα δέδωκάς μοι, παρὰ σοῦ εἰσιν· Ὅτι τὰ ῥήματα 8
ἃ δέδωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς· καὶ αὐτοὶ ἔλαβον, καὶ ἔγνωσαν
ἀληθῶς ὅτι παρὰ σοῦ ἐξῆλθον, καὶ ἐπίστευσαν ὅτι σύ με ἀπέ-
στειλας. Ἐγὼ περὶ αὐτῶν ἐρωτῶ· οὐ περὶ τοῦ κόσμου ἐρωτῶ, 9
ἀλλὰ περὶ ὧν δέδωκάς μοι, ὅτι σοί εἰσι. Καὶ τὰ ἐμὰ πάντα 10
σά ἐστι, καὶ τὰ σὰ ἐμά· καὶ δεδόξασμαι ἐν αὐτοῖς. Καὶ οὐκ 11
ἔτι εἰμὶ ἐν τῷ κόσμῳ, καὶ οὗτοι ἐν τῷ κόσμῳ εἰσί, κἀγὼ πρός
σε ἔρχομαι. Πάτερ ἅγιε, τήρησον αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου,
οὓς δέδωκάς μοι, ἵνα ὦσιν ἓν καθὼς ἡμεῖς. Ὅτε ἤμην μετ' 12
αὐτῶν ἐν τῷ κόσμῳ, ἐγὼ ἐτήρουν αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου· οὓς
δέδωκάς μοι ἐφύλαξα, καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ
υἱὸς τῆς ἀπωλείας· ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ. Νῦν δὲ πρός σε 13
ἔρχομαι, καὶ ταῦτα λαλῶ ἐν τῷ κόσμῳ, ἵνα ἔχωσι τὴν
χαρὰν τὴν ἐμὴν πεπληρωμένην ἐν αὐτοῖς. Ἐγὼ δέδωκα 14
αὐτοῖς τὸν λόγον σου, καὶ ὁ κόσμος ἐμίσησεν αὐτούς, ὅτι οὐκ εἰσὶν
ἐκ τοῦ κόσμου, καθὼς ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου. Οὐκ ἐρωτῶ 15
ἵνα ἄρῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ κόσμου, ἀλλ' ἵνα τηρήσῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ
πονηροῦ. Ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ εἰσί, καθὼς ἐγὼ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ 16
εἰμί. Ἁγίασον αὐτοὺς ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου. ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλή- 17
θειά ἐστι. Καθὼς ἐμὲ ἀπέστειλας εἰς τὸν κόσμον, κἀγὼ 18
ἀπέστειλα αὐτοὺς εἰς τὸν κόσμον. Καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἐγὼ ἁγιάζω 19
ἐμαυτόν, ἵνα καὶ αὐτοὶ ὦσιν ἡγιασμένοι ἐν ἀληθείᾳ. Οὐ 20
περὶ τούτων δὲ ἐρωτῶ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν πιστευόντων
διὰ τοῦ λόγου αὐτῶν εἰς ἐμέ· Ἵνα πάντες ἓν ὦσι, καθὼς 21
σὺ πάτερ ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν σοί, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσιν·
ἵνα ὁ κόσμος πιστεύσῃ ὅτι σύ με ἀπέστειλας. Καὶ ἐγὼ τὴν 22
δόξαν ἣν δέδωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς· ἵνα ὦσιν ἓν, καθὼς ἡμεῖς
ἓν ἐσμεν. Ἐγὼ ἐν αὐτοῖς, καὶ σὺ ἐν ἐμοί, ἵνα ὦσι τετελειω- 23
μένοι εἰς ἕν, καὶ ἵνα γινώσκῃ ὁ κόσμος ὅτι σύ με ἀπέστειλας,
καὶ ἠγάπησας αὐτοὺς, καθὼς ἐμὲ ἠγάπησας. Πάτερ, οὓς 24
δέδωκάς μοι, θέλω ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, κἀκεῖνοι ὦσι μετ' ἐμοῦ·
ἵνα θεωρῶσι τὴν δόξαν τὴν ἐμὴν ἣν ἔδωκάς μοι, ὅτι ἠγάπησάς
με πρὸ καταβολῆς κόσμου. Πάτερ δίκαιε, καὶ ὁ κόσμος σε 25
οὐκ ἔγνω, ἐγὼ δέ σε ἔγνων, καὶ οὗτοι ἔγνωσαν ὅτι σύ με ἀπέ-

26 σειλας. Καὶ ἐγνώρισα αὐτοῖς τὸ ὄνομά σε, καὶ γνωρίσω· ἵνα
ἡ ἀγάπη ἣν ἠγάπησάς με, ἐν αὐτοῖς ᾖ, κἀγὼ ἐν αὐτοῖς.

## — CAP. XVIII. ιη'.

*Passio Christi in horto v. 1. in domo Pontificis 13. 15. 24. in prætorio Pilati 13. 28.*

1 Ταῦτα εἰπὼν ὁ Ἰησᾶς ἐξῆλθε σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ
πέραν τοῦ χειμάῤῥου τῶν Κέδρων, ὅπου ἦν κῆπος, εἰς ὃν
2 εἰσῆλθεν αὐτὸς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. Ἤδει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ
παραδιδοὺς αὐτὸν, τὸν τόπον· ὅτι πολλάκις συνήχθη ὁ Ἰησᾶς
3 ἐκεῖ μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ. Ὁ οὖν Ἰούδας λαβὼν τὴν
σπεῖραν, καὶ ἐκ τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων ὑπηρέτας,
4 ἔρχεται ἐκεῖ μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ ὅπλων. Ἰησᾶς
οὖν εἰδὼς πάντα τὰ ἐρχόμενα ἐπ' αὐτὸν, ἐξελθὼν εἶπεν αὐτοῖς·
5 τίνα ζητεῖτε; Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ· Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον.
λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησᾶς· Ἐγώ εἰμι· Εἱστήκει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ
6 παραδιδοὺς αὐτὸν, μετ' αὐτῶν. Ὡς οὖν εἶπεν αὐτοῖς· ὅτι ἐγώ
7 εἰμι, ἀπῆλθον εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ ἔπεσον χαμαί. Πάλιν οὖν
αὐτὰς ἐπηρώτησε· Τίνα ζητεῖτε; Οἱ δὲ εἶπον· Ἰησοῦν τὸν
8 Ναζωραῖον. Ἀπεκρίθη ὁ Ἰησᾶς· Εἶπον ὑμῖν ὅτι ἐγώ εἰμι.
9 εἰ οὖν ἐμὲ ζητεῖτε, ἄφετε τούτους ὑπάγειν. Ἵνα πληρωθῇ ὁ
λόγος ὃν εἶπεν· Ὅτι οὓς δέδωκάς μοι, οὐκ ἀπώλεσα ἐξ αὐτῶν
10 οὐδένα. Σίμων οὖν Πέτρος ἔχων μάχαιραν, εἵλκυσεν αὐ-
τὴν, καὶ ἔπαισε τὸν τοῦ ἀρχιερέως δοῦλον, καὶ ἀπέκοψεν
αὐτοῦ τὸ ὠτίον τὸ δεξιόν. ἦν δὲ ὄνομα τῷ δούλῳ Μάλχος.
11 Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησᾶς τῷ Πέτρῳ· Βάλε τὴν μάχαιράν σου εἰς
τὴκην. τὸ ποτήριον ὃ δέδωκέ μοι ὁ πατὴρ, οὐ μὴ πίω αὐτο;
12 Ἡ οὖν σπεῖρα καὶ ὁ χιλίαρχος καὶ οἱ ὑπηρέται τῶν Ἰουδαίων
13 συνέλαβον τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἔδησαν αὐτόν. Καὶ ἀπήγαγον
αὐτὸν πρὸς Ἄνναν πρῶτον· ἦν γὰρ πενθερὸς τοῦ Καϊάφα, ὃς
14 ἦν ἀρχιερεὺς τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου. Ἦν δὲ Καϊάφας ὁ συμβου-
λεύσας τοῖς Ἰουδαίοις, ὅτι συμφέρει ἕνα ἄνθρωπον ἀπολέσθαι
15 ὑπὲρ τοῦ λαοῦ. Ἠκολούθει δὲ τῷ Ἰησοῦ Σίμων Πέτρος, καὶ ὁ
ἄλλος μαθητής· ὁ δὲ μαθητὴς ἐκεῖνος ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ,
16 καὶ συνεισῆλθε τῷ Ἰησοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως. Ὁ δὲ
Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω. ἐξῆλθεν οὖν ὁ μαθητὴς
ὁ ἄλλος ὃς ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ, καὶ εἶπε τῇ θυρωρῷ, καὶ
17 εἰσήγαγε τὸν Πέτρον. Λέγει οὖν ἡ παιδίσκη ἡ θυρωρὸς τῷ
Πέτρῳ·

Hochedler Herr
besonders Wohlgeschätzter Herr

Hoo am 22 Oct
1749

90

Ihren Brief vom 6 Oct habe ich erhalten und daraus gesehen, daß
Sie Ihr Notenbuch anjetzo sehr nöthig brauchen. Längst hätte ich es
Ihnen geschickt, allein ich glaube nicht, daß Sie es bedürftig
waren. Ich danke Ihnen demnach für dasselbe, und
versichere Sie zugleich, daß ich bei andern Gelegenheiten, wenn
es meine Umstände zu lassen, Ihnen gegenwärtig zu lassen
mich bereit werde finden lassen. Das Clavier haben Sie durch
den H. Feldprediger erhalten, nur bedaure ich, daß der
Orgelbauer es so schlecht reparirt hat, ob ich ihm gleich
bath, es noch [illegible] in Stand zu setzen.
Dem H. Feldprediger [illegible] sollen Sie auch und die Meinigen
besonders, werde ich nur Gelegenheit finden, welches vielleicht auf
den Winter geschehen kan, so werde ich denselben besuchen.
Er ist ein sehr guter Mann, und Sie können sich glücklich schätzen,
mit ihm zu Ehe zu halten. Bitten Sie ihn, daß er mich wieder
mit seinem Besuche beehre. Wir sind alle gesund, grüßen Sie
und Ihre Frau, zu freuen uns, daß es Ihnen in Plötz
so gut gehet. Ich bin Ihr

6 fl. 6 6 6

6 6 6

100 gl 1 dü

3(0)156/5.
15

3156.

54

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 4 | 3 | 8 | | 7 | 12 | | | 17 | 15 | 21 | 8 | | | | | |
| | 9 | 5 | 1 | 8 | 6 | 5 | 10 | 8 | 22 | 18 | 14 | 8 | | | | | |
| 1 | 2 | 7 | 6 | | 11 | 4 | 9 | 8 | 15 | 20 | 19 | 8 | | | | | |

2·4·5·6·7·8·9·10

W·W·V·W·W·

1813 ♡ 4136

~~1813 M 4136~~

mein hertz hat wider
viel unruhe, wer
umb, [illegible] willen
achte, [illegible]
für, [illegible]

[illegible]
Isai: 14 [illegible]

der baur: Unser Dochter Macht Immer Eigen
der doch: Unser Dreck Muß Ihr [illegible]
der bauer: vor dreck Mein Ihr [illegible]

Kodak Color Control Patches
© Kodak, 2007 TM: Kodak
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black